

# Dresdner Nachrichten

Frühjahrs-Herren-Anzüge von 19 M. an.  
Herren-Paletots von 15 M. an.  
**Schlafrock-Meyer, Frauenstrasse 7.**

41. Jahrgang.

Dresden, 1896.

Photographische  
Apparate  
in  
reichster Auswahl  
bei  
**Emil Wünsche**  
Moritzstr. 20  
(Nahe der Maximilian-Allee).  
Ausführlicher Catalog nach  
anwärts gegen 20 Pg. in  
Briefmarken.

Werbung für Carl Knoblauch, Fräser Zuschneider der Firma Stöckme & Sohn, Waisenhausstrasse 38.

empfiehlt sich zur Anfertigung  
elegant-Herren-Garderobe  
Talaro und Barrets  
für Pastoren und Juristen.  
**Nehmen**  
in- und ausländischer Stoffe.

**Baby-Bazar**

empfiehlt reichste Auswahl sämmtlicher  
Baby-Ausstattungen zu 15, 25, 50, 75, 100 Mk. u. s. w.  
Ausführlicher Katalog bereitwilligst.

**Hermann Arndt,**

Bautzuerstr. 46.  
Baby-Artikel.  
Specialitäten: Kinder- und Gruppen-  
Aufnahmen, Visitenkarten-Photographien  
12 Stück 6 Mark Vergrößerungen  
nach jedem Bild in künstl. Ausführung.

**L. Weidig, Waisenhausstr. 34.**

Grosses Lager von  
Neuheiten elegant garnirter Damen Hüte.  
Regelmäßige, persönliche Einkäufe  
und Modestudien in Berlin, Paris und Wien.

**Photographie von Hahn's Nachf.**

Mr. 78. Spiegel: Englands Vorgehen in Egypten. Hofnachrichten. Vandtagverhandlungen. Jahrmarktshaz. Handels- Wissenschaftliche Witterung: **Donnerstag, 19. März.**

An die geehrten Leser!  
Bei der bedeutenden Auflage der „Dresdner Nachrichten“ ist es nothwendig, die Bestellungen auf das zweite Vierteljahr 1896

bei dem betreffenden Postamt sofort bewirken zu wollen, da andernfalls auf ungehörte Fortsetzung bez. rechtzeitige Reulistung des Blattes nicht gerechnet werden könnte.

Die Bezugsgesellschaft bestrebt bei den Kaiserl. Postanstalten im Reichsgebiet vierteljährlich 3 Mark 75 Pf., in Österreich-Ungarn 2 Mark 50 Pf. und im Auslande 2 Mark 75 Pf. mit entsprechendem Postzulage.

Alle Postanstalten im Deutschen Reich, in Österreich-Ungarn und im Auslande nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.

Für Dresden nimmt die unterzeichnete Gesellschaft während der Dienststunden Bestellungen zum Preise von 2 Mark 50 Pf. (einschließlich Bringsetzen) entgegen.

Reis- und Abbestellungen, sowie die Anzeigen über erfolgte Wohnungsveränderungen in Dresden, welche man entweder persönlich anbringen oder schriftlich — nicht durch Fernsprecher — an die Gesellschaft gelangen lassen.

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“, Marienstrasse 38, Erdgeschoss.

## Politisch.

Der englische Vormarsch im Niltale, diese neuzeitliche Entwicklungspolitik der internationalen Politik, ist am Dienstag im Londoner Parlament zur Sprache gekommen. Die über den Gegenstand gestellten Verhandlungen zeichnen ein so lebenswichtiges Bild des Suezkanal-Eingangsdecks, daß sie allgemeine Beachtung auf dem Kontinent verdienen. Den Mittelpunkt der Erörterungen bildete die Reise des Unterstaatssekretärs des Auswärtigen, Mr. Curzon, der alle dialektischen Künste aufbot, um die nackte Thatlichkeit, daß er sich bei der ganzen Expedition nur um ein Mandat zur weiteren Hinausstellung der Räumung Egyptens handelt, in einigermaßen passablen Verbildung vor der Offenheitlichkeit erschaffen zu lassen. Herr Curzon sah sich zu seinem ideotischen Gieranz gezwungen infolge der wissbegierigen Anfrage des Oppositionellen Harcourt, durch welche Thatsachen und zu welchem Zwecke das völkerliche Vorgehen Englands in Egypten veranlaßt worden sei. Zur Begehrung des Verhaltens der Regierung führte Herr Curzon zunächst einige vage „Berichte“ in's Feld, aus denen die Militärbehörden auf einen „ersten“ Vormarsch der Deutschen zunächst gegen Assuan geschlossen hätten. Nun liegt aber der Punkt, von dem aus die englische Expedition den Kriegsfall beschreiten soll, etwa 1000 Kilometer von Assuan entfernt, also jedenfalls so weit, daß die Engländer in Egypten unter normalen Verhältnissen wohl einheimischen noch keine Ursache gehabt hätten, sich bedroht zu fühlen. Solchen Zwecken der britischen Bemerkung gab denn auch die Opposition im Hause reichslichen und konservativen Ausdruck. Insbesondere die langegezogenen, kräftigen ironischen „Oh! Oh!“ der Deutschen tönten dem Minister unangemessen entgegen und brachten ihn einmal sogar ein wenig aus dem Konzept. Alsbald verließ aber Herr Curzon das heile Gebiet der Thatsachen und Beweisgrundlage und erging sich in einer Geschäftsschwelgerei, wie sie bei den trockenen Briten nur dann vorzutreffen pflegt, wenn ein fremdes Volk von England dazu aufersehen ist, den Retter Albions zu spielen. In dieser Lage befindet sich augenblicklich das Königreich Italien. Die italienischen Verlegenheiten in Afrika sollen für England der Rettungsanker werden, mit Hilfe dessen das britische Staatschiff den egyptischen Sturm bezwingen kann. So füllt man an der Themse und Herr Curzon gab den Italienern im Bonans die Quittung über ihre Dienstleistung, indem er die „bekennende italienische Nation“ mit einem wahren Schwall von kompatiblen Erklärungen überflutete und das große britische Herz in seinem rotesten „selbstlosen“ Mitgefühl für das Ungemach der italienischen Brüder offenbarte. Es war wirklich rührend. In diesem Zusammenhang kam dann auch zu Tage, daß es sich bei den augenblicklichen Vorgängen in Afrika nicht etwa bloß um eine Gefahr für Italien, Egypten und die Stellung Englands in Egypten handle, sondern um eine Bedrohung der gesamten europäischen Civilisation in Afrika. Das ist wieder echt englisch. Obwohl irgendwo in irgend einem Winkel der Erde irgend welches englische Interesse in Gefahr gerät, ist sofort die ganze Civilisation bedroht! Zum Schluss behandelte Herr Curzon in dunkeln Wendungen die Frage, welches Ziel der angebliche Feldzugsplan im Auge habe. Nachdem er über diesen Punkt zuerst allerlei Andeutungen gemacht hatte, meinte er zuletzt, es sei nicht diplomatisch, einen Feldzugsplan zu veröffentlichen, auch müsse, sagte er vorsichtig hinzu, die weitere Aktion nicht bloss von militärischen, sondern auch von politischen und finanziellen Rücksichten beeinflußt werden. Das blieb wohl um so nüchterner sein, als die Engländer das Risikantente — ein solches ist die Expedition nach jeder Richtung — nicht etwa mit eigenen Hilfskräften unternehmen wollten, sondern sich dazu der Streitkräfte und des Söldens der Egypcer zu bedienen gaben.

Noch Herr Curzon entwickelte die Opposition ihren Standpunkt, ohne dabei ein Blatt vor den Mund zu nehmen. Der Radikal-Labourer erklärte zum heraus, daß die ganze Expedition nur ein Vorwand sei, damit die Regierung die Räumung Egyptens noch länger hinauszögern könne. Herr Harcourt legte entschiedene Beweisführung ein gegen eine Politik des weiteren Vorbringens in Egypten. Jedem Versuch, den Sudan englischerseits

zu besetzen, werde die Opposition geschlossenen Widerstand entgegenstellen. Aus allen Ausführungen der oppositionellen Redner flang vornehmlich der Verdacht heraus, daß der Aufmarsch seine eigentliche Spur gegen Frankreich und Russland richte und doch die vorgeblichen Unruhen der Deutsche nur als stummer Wunsch der Regierung vorhanden seien. Die Debatte endete, wie zu erwarten war, mit einem stolzen Sieg der Regierung. Im Wesentlichen verteidigte nur die Irlander und die Radikale in England in der internationalen Politik eine Richtung, die auch freunden nationalen Interessen eine Existenzberechtigung zuerkennt und die anderen Völker nicht bloß als verschärfte Masse, als Schildhalter der englischen Interessen und als Rücker für die englische Intrigenpolitik betrachtet. Die Irlander aber ließen sich bei ihrem Verhalten ausschließlich von dem ingrimmigsten nationalen Hass gegen England leiten und durften schon aus diesem Grunde auf irgend welche Beachtung in der maßgebenden öffentlichen Meinung des Kaiserreichs nicht rechnen. Noch eben so schlecht stehen die Chancen der Radikale. Herr Labourer z. B. wird nirgends recht ernst genommen. Unter diesen Umständen fällt die Opposition gegen die Kreuz- und Querzeile der englischen Regierungspolitik auf auswärtigem Gebiete wenig in's Gewicht und es ist nicht zu erwarten, daß die Regierung von ihnen heraus veranlaßt werden könnte, ihr Verhalten gegenüber den kontinentalen Mächten läufig wenigstens eingemessen auf der normalen Grundlinie von Treu und Glauben zu halten. Das hat der Verlauf der Debatte im Unterhause über den beabsichtigten egyptischen Schachzug auf's Neue bestätigt.

Es ist gut, daß man sich bei uns auch seltener über diesen Punkt seiner Täuschung hängt. Die deutschen Zeitungen haben sich in der letzten Zeit, nachdem sich die Gemüther über die südafrikanische Angelegenheit beruhigt hatten, mit englischen Dingen wenig beschäftigt, obwohl gerade das Unglück der Ostfront in Afrika in der englischen Presse wiederum einen wahren Sturm von Bosheit und Schadenfreude gegenüber Deutschland entfacht hatte. So lange es sich bloß um Ungezogenheiten der englischen Presse handelt, mag ja am Ende auch, wenn die Sache nicht gar zu arg wird, ein vielzagedes Schweigen auf unserer Seite das am meisten angebrachte Verhalten sein. Lebt aber, wo England zu einer neuen Intrigue sich antreibt, um die internationale Lage in Verbindung zu bringen, heißt es für uns wieder die Augen offen halten, damit wir nicht in falsches Fahrwasser gerathen. Die englische Presse mit den englischen Telegraphenagenturen sind unangenehm bemüht, den Eindruck zu erwecken, als ob in Berlin lebhafte Neigung vorhanden sei, England in den Dreikind aufzunehmen. Der tiefe zwischen Deutschland und England bestehende Interessengegenstand wird mit einem Mal auf einige koloniale Streitigkeiten untergeordneter Natur zurückgeführt, es wird so dargestellt oder man löst sich doch englischerseits widerstreitlos von den Deutschen in dem Sinne gelöst, daß England in einem geheimen Vertrag abwehrt mit Italien siehe, daß ihm schon jetzt eine Art von indirektem Anschluß an den Dreikind aufwege, und als des Pubels kein schlägt sich aus alledem die Ansicht heraus, daß Deutschland bezügl. der Dreikind die Pflicht und Schuldigkeit habe, England aus seinen augenblicklichen egyptischen Nöthen zu helfen. Man darf bei uns überzeugt sein, daß die englische Diplomatie kein Mittel unverachtet lassen wird, um das Wasser der Spree zu trüben und dann für sich herauszurücken, was sie gerade beliebt. Allen solchen Liebesbewerbungen gegenüber wird aber unsere Diplomatie um so leichter fest bleiben, als England auch nicht entkennt irgend einen Preis zu bieten vermag, der eine Garantie thills so gänzlich fern liegender, thills direkt solidarischer Interessen, wie es die englischen sind, durch den Dreikind auch nur als erodogenennoch erheben lassen könnte. Selbst geht aber, der nicht willkürlich soll, daß England in der Lage wäre, eine voll entscheidende Gegenstaltung zu verbürgen, was für einen Preis könnte ein deartiges englisches Versprechen haben in dem gegenwärtigen Augenblick, da man in London Alles zu versprechen bereit ist, wie der Erste, der in der letzten Vergewaltung Demokratischen, der ihm reiten werde, sein ganzes Vermögen zu opfern gelöst? England hat in den letzten Phasen der internationalen Politik auf eine kurze Spanne Zeit eine solche Fülle von Verwicklungen, wie es gegebene Versprechen zu halten und seine „Freunde“ in leichten Lagen zu unterstützen pflegt, zu manngedrängt, daß es schon eine langen Reihe von selbstlosen Freundschaftsboten bedürfen würde, um einer kontinentalen Macht das internationale Zusammensein mit England wieder in dem Lichte einer diplomatischen Möglichkeit erscheinen zu lassen. Zur Zeit aber kann von einer solchen Möglichkeit schiedendes keine Rede sein. Deutschland hat seine Verantwortung, sich in die englisch-egyptischen Händel einzumischen und für England auch nur einen Finger zu rütteln. Das ist das diplomatische Seta, das in Berlin hinter Idee auf den Gegenstand bedächtige Note zu legen sein wird.

## Bernschreibs- und Herausprens-Berichte vom 18. März.

Berlin. Reichstag. Das Haus erbt das Andenken des verstorbenen Abg. Böhm (stet. Böhm) durch Erben von den Eltern. — Auf der Tagesordnung steht das Extraordinarium des Marineministeriums. — Referent Abg. Böhm (Cent.) berichtet über die Verhandlungen der Kommission über die sogenannten überholten Flottenpläne. Staatssekretär v. Martiwall habe bekanntlich erklärt, in dieser Session werde eine neue Vorlage an das Haus kommen und Erörterungen über Vermehrung der Flotte seien im Gange. Sicherung von Handel und Schiffahrt nach Asien und der Vertrag: diese Erörterungen seien aber nicht mit dem Mittel der einzelnen Kreiszone zu identifizieren. In der Kommission für den Marinestat ist die Erregung gezeigt worden durch einen Zwischenfall, der Anfügung einer Agitation für Vermehrung der Flotte durch einen Regierungsoffizier in Hannover, daran hätten sich noch

**Wieders** (berührt) **Ritter** (berührt) **Geb. Böhm, Januar 79.**

Antwort.

**Jetzt: Waisenhausstr. 16.**  
gegenüber dem ehemaligen Victoria-Hotel.

Angaben geknüpft über einen Kanonentwurf u. s. w. Der Staatssekretär habe die Verantwortung für diese Pläne entschieden erachtet, daß er es sogar für überdrüssig erachtet habe, einen hohen Marinoffizier in Begegnung zu dem Herrn Reichskanzler zu bringen. Staatssekretär v. Martiwall habe sich diese Erklärung angehört und gesagt, der betreffende Beamte werde zur Verantwortung gezogen werden. Auch Kollege Böhm habe als Vorsitzender des Adelstädter Verbandes jedes Interessenten mit jenen Dingen abgelebt, nachdem er hierfür als Quelle angegeben worden sei. Außerdem nun habe die „S. B. B.“ und die „Post“ die demokratische Forderung von 150 Millionen Mark für die Marine angelandigt. Schon in der Kommission sei aber die Schwierigkeit, die Unmöglichkeit eines so idiosyncratischen Vorgehens festgestellt worden, angesichts der Leistungsfähigkeit unserer Werften und des Mangels an entsprechenden Beliebungsräumen. Die Kommissionsschwerpunkte habe ihn ausdrücklich beantragt, ihren Widerstand gegen die sog. überdrüssigen Flottenpläne hier im Plein anzuspielen. Zugleich sei die Kommission der Meinung, daß sie, indem sie die Bewilligung der Neuforderungen in diesem Entwurf erweise, dadurch zum Ausdruck bringe, daß durch eine konkrete, planmäßige schwere Erweiterung unserer Flotte den verlorenen Gewinnen am wichtigsten das Wasser abgegrenzt werde. Speziell betonte Böhm weiterhin, daß die im Entwurf geworderten neuen Kreuzer innerhalb des Rahmen der 1888er Deutschlands liegen und doch sogar in Gemäßheit der Tatsachen noch zwei weitere Kreuzer 2. Klasse zu bewilligen bleiben. — Abg. Böhm (Cent.): Gegen die vorliegenden Forderungen für Schiffe haben wir nichts einzuwenden, weder gegen das Großvolumen noch gegen die neuen Kreuzer. Wenn wir bisher etwas zurückhaltend waren, so ist das bei dem Weder der Typen der Flotte nur zu Güte gekommen. Wir übernehmen jetzt ein großes Engagement, aber das Oder, das wir dringen, wird dadurch erleichtert. — Abg. Böhm (Cent.): Gegen den gegenwärtigen Leiter des Marineministeriums, daß er uns vor Überredungen fügt. Die Anhänger der neuen Pläne betonen zu sehr den Schutz der Deutschen im Auslande, unter denen sich auch manche befinden, die wegen Verbrechens oder um unseren erdrückenden Steuern zu entgehen, Deutschland verlassen haben. Zum Schutz unserer Handelsniederlassungen in den civilisierten Staaten genügt diplomatische Aktionen. Schiffe müssen wir nur die Niederlassungen in den uncivilisierten Staaten, sowie an unseren Küsten. Nach diesen Gesichtspunkten werden wir auch eine selbstgekennzeichnete Vorlage, die an uns herantritt, prüfen und bewilligen. Was wirreicht, was wir nicht tun können, wenn wir mit der neuen Schule leben. — Abg. Böhm (Cent.): Ich bin ja ganz bereit, zu wiederholen, was Alle beruhigen kann, wenn Sie bereit sind, das Rothwendige zu bewilligen. Wer eintritt, wie steht die Interessentenliste? Und kann sich nicht wundern, wenn auch wir unter Rückzug verstehen. Wir haben ja nun Besitzschwäche, welchen Alles, was wir tun, nicht genügt, aber wir haben auch negative Schwierigkeiten, welche in jedem auf die Welt gelegten neuen Schiffen einen bevorstehenden Krieg leben. Unsere erste Aufgabe wird immer sein, in Europa zu sein und zu bleiben mit gleichgearteten Freunden als Hüter des Reiches (Böhm). Das ältere schlägt uns vor jeder abenteuerlichen Politik. Die Schwarzmalerei ist also unangemessen, zumal wenn sie zusammenfällt mit solchen Schiffsbauten, wie sie gegenwärtig an einer anderen Stelle erfolgen. Wir wollen in Frieden leben, aber wir wollen, wenn wir angegriffen werden, stark sein. Böhm, auch zu Wasser. Wir suchen nicht Konflikte, denn dadurch würden wir den Deutschen im Auslande den schlechten Dienst erweisen, ebenso wenig aber wollen wir Konflikte um jeden Preis vermieden. Sollten wir unsere Interessen nur wahren mit Tinte und Papier, würde es sehr bald heißen: Billig, aber schlecht! Weiterhin: Unsere Kreuzerflotte ist ungünstig. Als aus kleinen Hilfsschiffen könnten wir nur ein Schulschiff hinzenden. Unsere Schuhbedürfnisse haben sich erweitert, unsere Schutzmittel abgenommen. Eindeutig steht Böhm noch am Central-Amerika hin. Unsere Interessen immer nur Anderen zum Schutz anzuvertrauen, das wäre unserer unwürdig. Betriebs der vorliegenden Vorgänge in den östasiatischen Gewässern hat man uns zu Unrecht vorgeworfen, wir hätten unbegründet Westen einen Kontrahenten gemacht. Schon sechs Wochen vor dem Friedensschluß haben wir Japan davon ausgemessen gemacht, daß eine Beschaffung ostasiatischen Zeichens verhindert eine europäische Intervention zur Folge haben würde. Wir gingen dabei von der Ansicht aus, daß eine Beziehung von der Halbinsel Kinaington zusammen mit den Provinzen Amakia und Formosa eine beständige Bedrohung Chinas darstelle. Japan ist unserem Rathe nicht gefolgt. Als dann noch den Friedensschluß von Shimonejima Asiens entstanden war, die Annexion auf dem Festlande nicht zu dulden, so es zu einer Friedlichen Intervention, deren Ausgang bekannt ist. Es ist nicht bloß Vermuthung, wenn ich sage, daß die japanische Regierung hätte unsere damalige Haltung billigt. Wir haben damit nicht die Geschichte Asiens und Frankreichs befreit, sondern gerade durch die Theilnahme an der Intervention die deutschen Interessen gewahrt, nicht China zu Riede, nicht Japan zu Seide. Ich würde auch nicht, wie wir dazu lämen, einer der bestandenen Nationen zu nahe zu treten. Ich hoffe, doch können kurzzeitig die sommerzeitlichen Verhandlungen in Asien in sicherer Bahnen geleistet werden. Erinnern Sie sich der ersten Verhandlungen bezüglich der deutschen Missionen bei Ausbruch des japanisch-chinesischen Krieges. Wenn diese Verhandlungen nicht eintreten, so danken wir dies der damaligen chinesischen Tätigkeit unserer Flotte. Es gibt viele Lande von Deutschen im Auslande, die wir uns nur erhalten können, wenn wir ihnen Schutz gewähren. Das ist gute deutsche Politik und Sie werden dieser Politik Ihren Beifall nicht verweigern. (Beifall.) — Abg. Böhm (Cent.): Man treibe hier nur Verdeckspiel und schreue sich, den Finger auf die Wunde zu legen. Seit der bekannten Rede vom 18. Januar seien die unerlässlichen Flottenpläne aufgetaucht. In der Kommission sei nun Allerg in Abrede gestellt worden. Was sei das für ein Zustand. Seit Jahren sei der Marinestat von 30 auf 50 Millionen Mark gestiegen und da solle unsere Flotte jetzt weniger leisten als vor zehn Jahren? Deutschland sei noch seiner ganzen Lage eine Landsmacht und habe auch für seine Armee enorme Summen ausgetragen, in zehn Jahren für die Armee und Marine zusammen 7,174,000,000 Mark, also pro Kopf und Jahr 10 Mark. Die Politik der Regierung in Ostasien halte ich noch wie für eine falsche, weil sie eine Machtwidrigkeit Asiens herbeigeführt hat. — Staatssekretär Hollmann: Herr Böhm hat den Chef des Marineministeriums erwähnt und behauptet, dasselbe stehe im Zusammenhang mit den Verhandlungen in der Brefe. Es ist ganz ausgeschlossen, daß ein Offizier, noch dazu in seiner Stellung, mit der Brefe in Verbindung steht und gegen die Regierung arbeitet; es ist auch ganz ausgeschlossen, daß ich

einem Widerpruch in den Treibereien gerathen. So lange ich Chef blieb, ist die Flotte nur um zwei Kreuzer vermehrt worden, für die fünf Jahre vorher kommen noch zwei Kreuzer hinzu, aber diese vier Kreuzer sind wenig gegenüber den abgängig gewordenen Schiffen. Jetzt ist die Hauptfrage: Wie soll das in den nächsten Jahren abgängig werdende Material ersetzt werden? Wir werden zunächst im nächsten Jahre einen Plan vorlegen über das, was in Aussicht genommen ist, aber es ist nichts Sensationelles darin, nichts, was Sie erstaunen müsste. Je geringer die Quantität unserer Schiffe ist, desto mehr müssen wir auf die Qualität halten. — Abg. Bockholtz (Kreis. Volksr.): Herr Bebel hat Alles inmir, was für Heer und Flotte ausgegeben worden ist, aber würde er etwa, wenn er die Verantwortung hätte, abrufen wollen? Wir warten ab, bis uns die Flottenpläne vorliegen; man hat uns erklärt, daß nur das, was abgeht, ersetzt werden soll und die Erklärungen verständlichen Zeugen, die sie abgegeben haben. Wenn auch Handelsvertreter der beste Schutz unseres Handels sind, so können doch Verwirrungen eintreten, welche einen Schutz durch eine vermehrte Kreuzerflotte nothwendig erscheinen lassen. Hoffentlich gelingt es, in einem Handelsvertrage mit Japan zu kommen. Eine ruhige, planmäßige Entwicklung unserer Kreuzerflotte werden wir unterstützen. — Abg. v. Pennigton (nl.): Zweck in der Erneuerung wie in der Erweiterung der Flotte gemäß dem bestehenden Programm haben wir wegen der Finanzlage eine Zeit lang ein sehr langjämes Tempo eingehalten. Mit den programmähnlichen Erneuerungen länger zu warten, wäre im höchsten Maße gefährlich. Wir und unsere Regierung sind niederblickend, aber der Frieden seit 1870 wäre nicht möglich gewesen ohne unsere gewaltigen Rüstungen. Wir hätten unsere ausgedehnten Küsten nicht schützen können ohne eine genügende Kriegsflotte. Wer an die Flotte des kleinen Dänemark denkt, möge doch einsehen, daß wir schon vom rein militärischen Gesichtspunkte unserem Programm gemäß die Flotte ausgestalten müssen. Auch im Interesse unseres Handels und der Industrie ist das geboten. So haben namentlich England und Nordamerika die größten Handelsflotten der Welt; sie sind in civilisierten und unzivilisierten Gegenden thätig. Es ist einer großen Nation unverständlich, für ihre Lebensinteressen auf die Dauer auf den Schutz und den guten Willen Anderer angewiesen zu sein. Was England anlangt, so glaube ich, wünscht der ganze Reichstag, daß wir mit diesem Lande in Freundschaft bleiben. Aber bei unserer industriellen noch nicht so starken Konkurrenz ist es kein Wunder, wenn in England keine besondere Neigung besteht, unserem Handel eine Stütze zu sein. — Staatssekretär Hollmann erwidert auf eine Anfrage des Abg. Ritter, das Schiff „Friedrich der Große“ solle in Wilhelmshaven, ein Kreuzer 2. Klasse in Danzig und die übrigen 9 Schiffe auf Privatwerften gebaut werden. — Weiterberathung morgen.

**Berlin.** Die Reichstagskommission für das Bürgerliche Gesetzbuch nahm heute folgende Resolution des Abg. v. Dziembowski einstimmig an: „Die verbündeten Regierungen zu erlauben, bei der Ausführung der deutschen Civilprozeßordnung Vorrichtungen einzuleiten, wonach eine schleunige Verurtheilung des verdienten Arbeitslebens ermöglicht wird.“ Auf Antrag des Abg. Dr. Gmeccius wurde folgende Bestimmung aufgenommen: „Eine Sichtung des Gesetzes steht der Dienstherrlichkeit nicht zu.“ Die Reichstagskommission zur Vorberatung der Anträge der Freien Wähler und Sozialdemokraten betreffend Ewigdauer des Vereins- und Versammlungsrechts ist heute Vormittag zusammengetreten. Die Kommunen entschieden sich nach längerer Debatte dahin, die Wiederabtretungen von dem Vereine und Versammlungen auszuweihen, dogegen soll nach Ansicht der Kommission gestattet werden, daß politische Vereine untereinander in Verbindung treten. Versammlungen unter freiem Himmel sollen nicht mehr von der Genehmigung der Polizeibehörde abhängen, es bedarf daher nur einer Anzeige 48 Stunden vor Ablaufung der Versammlung, damit im Interesse der Sicherheit die nothwendigsten Anordnungen getroffen werden können. — Die Einfahrt von frischem Schweinefleisch aus England ist verboten worden, da in England unter den Schweinen eine ausbrechende Seuche besteht.

Berlin. Das Abgeordnetenhaus legte die Berathung der Interpretation Plint betreffend Maßregeln gegen Einschleppung der Viehseuche fort. — Abg. v. Wendel (sozial) verlangte Verlängerung der Quarantaine, da der Ausbruch der Lungenseuche 14 Tage brachte. Maßnahmen gegen Einschleppung der Blutsigel-Blöter durch die russische Güntie-Einfahrt verhindere die Einfahrt verborgenen Fleisches. Minister für v. Hammerstein erwidert: Die Ursachen der Verseuchung seien nicht in mangelhafter Grenzüberswachung zu suchen in der Entwicklung des Verkehrs zu suchen. Gegen die zwangsläufige Anwendung mit Tuberkulin hätten sich zahlreiche Stimmen erhoben und die Sperrung der russischen Güntiezufahrt würde viel Verwirrtheit schwer thätsigen, man möge nicht übertriebene, unerfüllbare Forderungen stellen.

Berlin. Der Kaiser empfing hente den Oberbaurath Gräfin aus Bremen zur Entgegennahme von Arbeiten, bei der Zeichn. der Tüne Helgolands. — Offiziell wird geschildert, die Königl. grossbritannische Regierung habe an diejenigen Mächte welche Anteil an der Kontrolle der ägyptischen Schuldensverwaltung haben, den Antrag gerichtet, einen Anteil des aus den ägyptischen Gewinnissen gebildeten Reiserveonds für die Expedition nach Tengole verwenden zu können. Nachdem die deutsche Regierung schriftlich bat, daß die Annahme des Antrages den Ansichten der beiden anderen Reichsbundesminister und insbesondere den Wünschen der Königl. italienischen Regierung entspricht, ist der deutsc. Kommissar in Cairo dementsprechend verständigt worden. — Der "Reichsanzeiger" schreibt: Der dem Reichskanzler in der Presse gemachte Vorwurf, er habe in der Budgetkommission die vereinmelle Erklärungnahme der verbündeten Regierungen zu dem Antrag Lieber nicht abgetragen, ist unbegründet. Graf Voßdorff hat den Antrag Lieber, insofern in demselben der Beginn einer Schuldenentlastung im Reiche beabsichtigt ist, vom Standpunkte der Reichsfinanzverwaltung aus grundsätzlich willkommen geheiße, ohne jedoch der Entlastung der Bundesstaaten irgendwie vorzugreifen. Auch die preußische Regierung hat einer als bald beginnenden Abminderung der Reichsschulden ihre Zustimmung ertheilt und sich über die Form, in welcher der vom Antrag Lieber zu Grunde liegende Gedanke zunächst verwirklichte zu realisieren und im Bundesrathe zu vertreten sei, schlüssig gemacht. Die gegen den Schiedsrichter aus Anlaß des Antrages Lieber von einzelnen Zielen gerichteten Angriffe sind hiernoch grundlos. — Behauptung und Ermittlung der gegen den laientlichen Kommissar i. d. Dr. Peters im Reichstage erhobenen Beschuldigungen der Reichstagsanzüger die Unterforschung eingeleitet und den Geheimen Notationsrat Dr. v. Gaukleroppen zum untersuchungsführend

Legationsrat Dr. v. Schwankloppen zum untersuchungsführenden Beamten ernannt. Die Untersuchung wird sich auch auf die Vernehmung von Zeugen erstrecken, die sich in Charlottenburg befinden.

Eckburg. Der Landtagsausschuss empfiehlt dem Anfang April zuwohnendenden Speziallandtag, den Herzog Albrecht aufhebung der Ministerialunterordnung anzugehen, durch welche Besoldungsentgelte mit dem Minister strenge entstanden.

Paris. Sämtliche Zeitungen billigen die Errichtung eines Ministeriums des Neuenherens an den englischen Vorleser betreffende Expedition nach Dongola und ratzen eine energische Haltung. Man ist überzeugt, daß Frankreich sich der Unterstützung Auhlands verpflichtet halte. Der "Figaro" glaubt zu wissen, daß die alte Gewante Geschwader-Division den Befehl erhalten habe, vor Auhlanden einen Hären eine Demonstration zu veranstalten, welche gleichzeitig mit der Expedition nach Dongola. "Noppel" stellt dar, daß Auhland und Frankreich im Einverständniß handeln möchten, daß Deutschland nicht gestatten werde, daß England internationale Rechte verlege.

Mäßiglich begeben werden soll und deren letzte Unterbringung Juliane die Regierung für gesichert halte.

Massa u. b. General Valdissera hat befohlen, daß die Gelegenheit der Rückkehr der italienischen Karawane dazu benutzt werde, um alle unnötigen Menschen und Thiere, sowie den unbedeutenden Trupp aus Kanala zu entführen. Der Kommandant Arica von Kanala, Major Olidaiago glaubt, daß er daraufhin Fotten bis zur Periode des Steigens des Albaro, im Juni, verhaupten können.

V o n d o n . Der deutsche Kaiser hat für die Augusta-Siegerin in Cowes einen gewissen Wulff als Preis gestiftet.  
P e t e r s b u r g . Der Gouverneur der kaukasischen Provinz Kutaisi hat der Regierung den Antrag unterbreitet, ein Hilfs-Komitee in's Leben zu rufen für die durch die schwere Wetter-Katastrophe im Kaukasus im Laufe des Monats Februar betroffenen. Ganze Dörfer seien unterm Schnee begraben, es herrsche groÙe Hungersnoth und wirtschaftlicher Untergang. — Außer den diplomatischen Agenten wird die russische Regierung 9 Konsuln und Botschaftern nach Bulgarien entsenden.  
N e w - Y o r k . Nach einem Telegramm aus Havannah wird der Schaden, der aus den Aufständen in Cuba entstanden ist, im ersten Jahre auf 134.000 Dollars geschätzt. — Nach einer Depesche aus Manado haben die Truppen des Präsidenten Selasa die in den Händen der Aufständischen befindliche Festung Metawa genommen. Tausend Mann der Belagerung wurden theils getötet, theils verwundet. Auch Mora ist von den Truppen des Präsidenten

Die heutige Berliner Börse war politisch verstimmt, und das reichte aus, um bei der schon seit längerer Zeit geringen Unternehmungslust auf Realanlagen und auf heimische Abgaben hin die Kurie auf der ganzen Linie zu werfen. In erster Reihe waren Italiener stark gedrückt, die um etwa 1½ Proz. gegen gestern zurückgehen mussten. Die Meldungen über größere Anforderungen an das italienische Budget infolge des abessinischen Feldzuges, sowie über eine zu erwartende innere Anleihe Italiens drückten sich auf die Gesamtstimmung. In der That ist der Rückgang der italienischen Werte wohl nur eine Reaktion auf die starke Hause-Bewegung, in denselben während der letzten Zeit. Auch die Nachrichten über die weitere Gestaltung der egyptischen Frage wurden als ab schwächendes Moment in's Feld gesetzt. Von Bank-Altien waren besonders Kommandit-Antheile, Kredit-Altien und Deutsche Bank angeboten; die Kurie waren etwa 1 Proz. niedriger. Auch Eisenbahntickets, besonders Mainzer, auf Realisationen nachgebend, während Lübeck-Bützener behauptet blieben. Von fremden Bahnen waren die meisten niedriger, namentlich Französisch-italienische Mittelmeerbahn und Meridionalbahn, sowie die meisten schweizerischen Bahnen. Der Montan-Altienmarkt lag sehr still; die Kurie für Kohlen wie für Hüttenwerke durch starke Abgaben gedrückt, namentlich Bochumer und Dortmund-Lützower nachgebend. Von fremden Wertpapieren mussten Italiener auf starkes Angebot zurückgehen; Mexikaner nachgebend, Russen behauptet, Türkische später abgestoßt. Heimische Anleihen etwas niedriger. Privatdision 2½ Proz. — Die Tendenz der heutigen Getreidebörsen war gut behauptet. Weizen auf höheres Amerika und auf einige Nachzüge ca. 1 MR. höher. Roggen seit, später auf größere Aufzubringen.

frage ca. 1 M. höher. Roggen fest, später auf größere Bündel abgeschwächt. Hafer auf großes russisches Angebot nachgebend. Spiritus sehr fein, schwächte sich aber später ab. Weizen unverändert. — Wetter: Schön, frühlingssommerig, Nordwestwind.

**Stettin** n. S. (Schluß) Kreis 216.82. Reconto 214.90. Kreisnebenkant 154.10. Güterdecks —. Lombardei 84.00. Pausa 154.00. Illyrisch. Welt 27.70. Österreichische - - - - - Russ. Portmonee 27.70. Quellenber - - - - - Russ.

**Tarif**. 18 Ubi. Süd w. Rente 111.10. Zollneben 82.16. Spanier 62.16. Portmonee 27.12. Lüden 21.27. Tiefenloose 116.15. Ottomaneban 107.00. Städtehandel 760.00. Lombardei —. Russ.

**Wet**. 18.10. Prostitution "Schluß". Weizen vor Wien 18.20. vor Weimar 18.20. ruhig. Spiritus vor Wien 31.50. vor Gest. Teplitz 33.00. ruhig. Käsebel vor Würz 64.25. vor Teplitz 54.00. ruhig.

**Na** 18.10. Kreisneben (Schluß). Weizen vor Würz —. vor Wai 164. Roggen der Würz —. vor Wai 154. vor Mühl —. vor Oktober 104. Kunden. Produktionsbericht. Schätzungen Weizenernten ruhig. unverändert. Schwimmender Weizen zu Gunsten der Ränder ruhig, aber stetig. — Weitere: Steiger-

Sächsisches und Thüringisches.

— Se. Majestät der K ö n i g gewöhnte gestern Vormittag vor 11 Uhr an dem Bildhauer Schmitz-Leipzig beabs. Modellirung einer Büste eine Schlafzügung im Abtigl. Residenzschloße.

— Zur geistigen Königl. Tafel war der Fürstlich Hohenzollern'sche Hofmarschall a. D. von Arnum mit Einladung ausgezeichnet worden.

— Am Königl. Hofe ist für den zweiten Dienstag, den 6. April, in heiligermässiger Weise die Abhaltung eines Koncertes in Aussicht genommen, zu dem eine besondere Anzahl noch ergeben wird. Bei dieser Gelegenheit werden Ihre Majestäten der König und die Königin, sowie die Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses, Königl. Hoheiten, Vorstellung

— Ihre Königl. Hoheit Prinzess Mathilde begeht heute ihren Geburtstag.  
— Die Kärtchen-Sammler bereiteten gestern in Gegenwart der

— Die Erste Kammer verteidigte gestern in Geheimratte Herren Staatsminister Dr. Schutig, v. Meysch, v. Seydewitz und v. Woboldt die neue Wahlgeleichvorlage. Im Gegenzug zu der ertragten Niederlage, welcher in der Zweiten Kammer die lebhaftesten Angriffe der sozialdemokratischen Redner einen leidenschaftlichen Charakter auftrugen, machte die Verhandlung der Ersten Kammer einen würdigen, vornehmen Eindruck. Die Generalsdebatte eröffnete Herr Staatsminister v. Meysch mit einer einflussreichen Erklärung etwa folgenden Inhaltes: Die Regierung erkennt nur Genügung an, daß die erste Deputation befällige Stellung zu dem Entwurf angenommen hat und dort sich der Zusammensetzung der Ersten Kammer im Vorans verfüchtet halten. Die Regierung ging von dem Bestreben aus, eine Grundlage zu schaffen, auf welche die überhandnehmenden Vergewaltigung der untheilbürgerlichen Wählerkreise entgegentreten und dazu gelangen könne, die breite Massen des Volkes aus ihrer politischen Unfreiheit heraus zu einem besseren Genuss ihrer bürgerlichen Freiheit zurückzuführen. Sie würde durch die Stellungnahme der ordnungsliebenden Parteien der jeneligen Kammer in der Überzeugung bestärkt, daß zur Sicherung der männiglich wahrstehenden Interessen der Landes auch auf dem Gebiete des Wahlrechts Vorsicht geübt werden müssen, daß der sächsische Landtag in der Folge nicht zunehmendem Prozentualis Elementen gefangen werde, welche an nichts Geringeres abzielen, als auf die Vernichtung der gegenwärtig bestehenden Staats-, Rechts- und Gesellschaftsordnung, den von der Weisheit der Zweiten Kammer zum Ausdruck gebrachten Grundsätzen erblickte die Regierung den einzigen gangbaren Weg ein die Weisheit befriedigendes Wahlrecht zu finden. Die anderen standen noch vorgelegten Systeme wie ein lämmlich Wängen an. Was die Verschiebung der Altersgrenze anlangt, so lehrt die Erfahrung, daß die entzerrten Vertreter der ökonomisch politischen Tendenzen zu einer Umkehr nicht zu bewegen sind. Eine Erhöhung des Census hätte bis auf den Satz von 10 Mf. ausgedehnt werden müssen und eine Entziehung des Wahlrechtes für 80 Personen

werden müssen und eine Entzweiung des Wahlrechtes für 50 Prozent der Steuerabfänger bedeuten. Diesem Entwurf würde der Vorschlag des platonokratischen Charakters mit Recht gemachet werden können. Mit Aussicht auf das indirekten Wahlrecht griff man jetzt aus ein Wahlrecht zurück, welches im Jahre 1888 mit voller Rechte ausgegeben wurde, aber so, wie die damalige Regierung strebt war, die Wahlrezultate in einer Weise zu erhalten, wie die wirkliche Volksmeinung repräsentieren, so logen auch der gegenwärtigen Regierung keine anderen Motive vor, da sie damit rechnete, daß unsere jeho Wahlberechtigt unter einem Terrordruck

wusste, daß unsere jehige Wahlkraft unter einem Zerriss steht, wie man ihn in jener Zeit nicht einmal ahnen konnte. In seinem Fall kann es eine Verzündung am Vaterlande bedeuten, wenn man in Zeiten, wie der jetzigen, dem Volle im Interesse der Gemeinnützigkeit gewisse Lysen antelegt. Der Geheimentwurf hat von verschiedenen Seiten eine absäßige Beurtheilung gefunden. Er lag in der Natur der Sache, daß Pleienigen, gegen welche sich der Entwurf richtete, ihre Unzufriedenheit zum Ausdruck brachten. Der abhängigen Kritik aus anderen Kreisen, in denen man erwähnte, freimüthige der Regierung zu finden, sind bereits in öffentlichen Blättern vollständig zutreffende Zurückweisungen gegeben worden. Wenn die Vorlage geradezu ein nationales Unglück genannt werden ist, so kann man davon nicht reden bei einer vom größten Theile der Volksvertretung empfohlenen Maßregel, welche gegen die faulziehenden Elemente gerichtet ist. Hener ist vielfach die mit Tonenden von Unterrichtsfeinden bedeckten Proteste hervorgerufen worden. Gerade den Werth dieser Unterrichtsfeinde kann man als sehr minimal bezeichnen, wenn man sich vergegenwärtigt, wie die Unterrichtsfeinde und die Sympathien für solche Proteste schwanken werden. Denen gegenüber aber, welche unter Berufung

schäfien werden. Denen gegenüber aber, welche unter Berücksichtigung ihrer von mir gewiß nicht angezeigten Vaterlandsliebe gegen die Vorlage zu Felde gezogen sind und darauf hingewiesen haben, daß das Vorgehen der Regierung diese Unzufriedenheit im Volke erzeugt müsse, welche durch zu idealistische, der praktischen Staatslehrniss entbehrende Theorien geleitet in diese Agitation eingetreten sind, möchte ich die Frage vorlegen, ob sie nicht selbst die ersten in dieser Art Unzufriedenheit getragen haben, welche sie vor dem Unstrieden zu bewahren bestrebt gewesen seien. Ich bin weit davon entfernt, den Anspruch zu erheben, daß unser System das beste sei, aber ich möchte es durchaus nicht als einen das Staatsinteresse fördernden Standpunkt bezeichnen, wenn man die divergirenden Anschauungen in einer Weise zum Ausdruck bringt hat, die in ihrem schließlichen Erfolge etwas Weiteres

erzielten konnte, als eine vollständige Disziplinirung der Regierungsvorlage, mit welcher die Regierung bestrebt war, den Sinn für Recht und Gerechtigkeit in's Wanken zu bringen drohte, treu dem Grundsache: *Salus rei publicae suprema lex* zu befehligen und neu zu beleben. Möchten diese Bestrebungen ihrer Bewirkung entgegengebracht werden zum Segen unseres Volkes, zum Wohle des Vaterlandes, dem wir alle mit gleicher Liebe dienen. — Nach dieser mit lautem Beifall aufgenommenen Rede gab der Herr Präsident Wiss. Geh. Rath v. Körnerich, Exz., nachdem er den Vorfall an Herrn Oberstiegermeister Dr. Georgi abgetreten hatte, aus der Mitte des Raumes im Namen sämtlicher Mitglieder folgende Erklärung ab: Das Wahlgesetz von 1878 mit einem Genius von 3 Mrd. hat bisher allen Ansprüchen genügt, aber durch das Sinken des Geldwertes und die gezeitigen Lebensverhältnisse ist die Gefahr herangerückt, daß dieser Genius nach und nach verschwindet und ein allgemeines, gleiches Wahlrecht entsteht. Dieses können wir aber nicht als gerecht anerkennen, da es den Schwerpunkt in die Massen legt und den Leistungen nicht genug Gerechtigkeit widerfahren läßt, welche die Einzelnen dem Staat gewöhnen. Die allgemeinen gleichen Wahlen sind das Anfang vom Ende. Wir haben daher nur dankbar anerkennen können, daß die Regierung den Anregungen der Weisheit der Zweiten Kammer gefolgt ist und sprechen hiermit dem Herrn Staatsminister unserer Dank aus (Wefall). Wir haben die Überzeugung gewonnen, daß unsere Bedenken nicht so bedeutend sind, als daß wir die Verantwortung auf uns nehmen könnten, dieses Werk zum Scheitern zu bringen. Ich erkläre daher im Namen der Kammer, daß wir die Vorlage puren annehmen. Ich unterfasse es, die Vorzüglichkeit anderer Wahlstems zu erörtern, welche nur den Vorwurf zurück, daß diese Vorlage die Bürokratie begünstige, und schließe mit dem Wunsche daß die Zweite Kammer aus den Wahlen nach dem neuen Gesetzentwurfe nach und nach so hervorgehe, daß sie zum Heile und Segen unseres Vaterlandes weiter arbeiten möchte. — Herr Kammerherr v. Buxkowitz erklärte hierauf: In Arbeitsrath der Wichtigkeit dieser Frage, um unser einmütiges Eintreten zu dokumentiren und gleichzeitig der Regierung unser unverändertes Vertrauen auszudrücken, beantrage ich, von der Einzelberatung abzusehen und die Vorlage als Ganze zur Abstimmung zu bringen. — Dieser Antrag wurde zum Beschluß erhoben und die Vorlage unter Namenaufzug einstimmig und in allen Punkten angenommen. — Weiter beschäftigte sich die Kammer mit der Petition des Wasserwerksbesitzers an der oberen Mulde um die Wiedererlangung der ihnen durch den Bergbau entzogenen Wölzer. Herr Kammerherr v. Schönberg empfahl den Petenten zur Verfolgung ihrer berechtigten Interessen, einen Prozeß mit dem Riesius einzuleiten dessen Erfolg allerdings ein zweifelhafter sei, oder die Kompetenz des Finanzministeriums oder des Ministeriums des Innern anzugeben. Der Herr Regierungskommissar Geh. Finanzrat Dr. Greisleben betonte, daß hier keine schwere Schädigung, sondern nur eine bedauerliche Interessensollision stattfinde. Eine rechtswidrige Benutzung der Mulde liege nicht vor. Den Mulden-Meierungen, welche die Petenten wünschen, trete er entschieden entgegen. Ein Prozeß mit dem Riesius liege nicht im allgemeinen Interesse da er vor Allem zu kostspielig sei. Das Finanzministerium habe seinerseits schon alle möglichen Rücksichten genommen. Die Kammer ließ die Petition einstimmig auf sich beruhen. — Nach Sitzung heute Mittag 12 Uhr.

— Der gestrigen Sitzung der Zweiten Kammer wohnte die Herren Staatsminister Dr. Schurig v. Weisch, v. Seidewitz und v. Wahdorf bei. Das Königl. Dekret Nr. 27 wurde ohne Debatte an die Finanzdeputation A zur Berichterstattung überwiesen. — Bei der Schlussberatung über Kapitel 22 bis mit 11 des Etats der Aufschlüsse bemängelte Abg. Stolle-Gehau (Soz.) die Ausgaben von 80,800 Th. gegen eingestellte 20,000 Th. des Kapitels 34, Ordensfaziet. Eine derartige Überzeichnung mög im Lande keinen guten Eindruck. Einer armen Witfrau, die Wenige Steuern schuldig ist, schaffe man den Exekutor ihres Hauses, und hier können solche Überzeichnungen vor. Seine Partei könne hierin nicht für eine Entlastung stimmen, und er beantragte deshalb über dieses Kapitel gesonderte Abstimmung. Der Referent Abg. Oppik, erwiderte hierauf, die Summe sei durch vermehrte Ordensverleihungen nötig geworden. Diese seien aber ein Recht der Krone, und es würde außerhalb der Kompetenz der Deputation gelegen haben, darüber Rechenschaft zu fordern. Abg. Stolle beharrte auf seinem Standpunkt und gab der Meinung Ausdruck, daß der Vertretung des Landes das Recht zustehe, Ausschluß zu fordern. Schließlich konnte ja dieses Vorrecht der Krone zum Nutzen des Landes führen. Wenn man nur 20,000 Th. eingestellt hätte, obgleich die letzten Jahre stets mehr gebraucht worden wäre, so tuhe doch eine Täuschung und man mache dem Lande ein X für ein U vor. (Der Präsident rügte diesen Ausdruck.) Die Rechenschaftsdeputation hätte die Finanzdeputation auf diesen Mangel aufmerksam machen sollen. Der Herr Referent erwiderte hierauf, daß die Rechenschaftsdeputation nicht berufen sei, eine andere Deputation zu kontrollieren. Dieses Kapitel bisher stets von der Kammer, in welcher auch der Abg. Stolle, direkt ohne Vorberatung in der Deputation zur Schlussbehandlung genommen worden, und daher frage der Abg. Stolle die Verantwortung mit. Abg. Geyer (Soz.) behauptet, seine Partei habe stets gegen dieses Kapitel gestimmt. Der Vortrag zu niedrigen Einstellung, worin er ein nicht fortsetztes Verfahren erblickte, trefse nicht nur die Deputation, sondern auch die Regierung. Kapitel 34 wurde hierauf gegen die 13 sozialdemokratischen Stimmen angenommen und wegen der übrigen Kapitel der Regierung einstimmig Entlastung erhoben. — Vom Abg. Streit war Genossen war ein Antrag auf Abänderung der Geschäftsvorordnung eingegangen, wonach Niemand gleichzeitig Mitglied mehrereständigen oder ordentlichen Deputationen sein kann. Vizepräsident Streit begründete den Antrag in auf der Tribüne unverhüllten Worten. Auf Vorschlag des Präsidiums wurde dieser Antrag in der Schlussberatung überwiesen. — Zur Petition der Gemeinde Wildbach und Genossen, die Aufhebung des § 11 des Parochialstellenpeiges beit., ergüßt Abg. Leitbold (cons.) das Wort, verwies seine Befürwortung dieser Petition in den drei letzten Landtagen und stellte den Antrag, die Kammer wolle bei ihrem Beschu vom 17. Dezember 1886 sieben bleiben, und die Petition der Gemeinde Wildbach und Genossen der Regierung zur Kenntnisnahme zu überweisen, dagegen die neuerdings eingegangene Petition Kirchen- und Schulvorstandes zu Hartenstein auf sich beruhen lassen. Herr Staatsminister v. Seidewitz erinnerte daran, daß die Regierung in den Jahren 1855 und 1875 den Vorschlag macht habe, diesen § 11 aufzuheben, die Kammer hätten jedoch stets die betr. Anträge zunächst zur Kenntnisnahme überwiesen, dann aber hätte sie die Erste Kammer auf sich beruhen lassen. Der Vortrag mahne die Regierung zur größten Vorsicht, und werde sich daher zur Aufhebung des § 11 so lange nicht entschließen, als nicht die Stellungnahme der Ständeversammlung eine andere geworden sei. Vizepräsident Streit, sowie die Abgeordneten Uhlemann, Georgi und Rostoski wandten sich gegen den Leitboldischen Antrag, da es sehr schwer sein würde, jetzt noch eine Änderung in dem Finanzgesetz zu erwirken. Darauf wurde der Vorschlag Leitbold mit 35 gegen 21 Stimmen abgelehnt und gegen 40 Stimmen beschlossen, die Petition der Gemeinde Wildbach auf sich beruhen zu lassen, die des Kirchen- und Schulvorstandes zu Hartenstein für erledigt zu erklären. — Die Petition des Schaffners Buße in Leipzig um Erhöhung seiner Pension ließ man auf sich beruhen. — Die Petition des Gemeindevorstandes Krause Salzb. und Genossen wurde der Regierung insofern zur Kenntnisnahme überwiesen, als bei der geplanten Erweiterung des Bahnhofes Stauchitz auf die eventuelle Einführung des erbetenen dritten Zuganges Bedacht genommen werden könnte, im Übrigen ließ die Kammer die Petition auf sich beruhen. — Nächste Sitzung am Mittwoch, 10 Uhr.

heute Vormittag 10 Uhr.  
— Das den Ständen soeben zugegangene Dekret 28 bestimmt den Entwurf eines Gesetzes über Aufnahme einer dreiprozentigen Rentenanleihe. Die Regierung erachtet eine Verstärkung der Bestände der Finanzhauptkasse um rund 72 Millionen Mtl. durch Aufnahme einer dreiprozentigen Rentenanleihe für abweisbar. Zur Ausbringung dieser Summe ist bei einem Zins von etwa 97,5 Prozent ein Kapitalbetrag von rund 76,000,000 Mtl. in Schuldverschreibungen über dreiprozentige Rente erforderlich. Da die Ausgabe der neuen Rentenanleihe mit Rücksicht auf dermaligen Bestände der Finanzhauptkasse jedenfalls nicht vor dem 1. April 1897 erforderlich sein wird, sollen dieselben unter diesem Datum ausgestellt werden. Der Beginn der Tilgung ist wieder 1894er Rentenanleihe auf ungefähr vier Jahre nach dem Datum der Schuldverschreibungen angelegt. Nach § 1 des Gesetzentwurfs wird verordnet, daß von dem Landtagsausschüsse zur Verwaltung der Staatschulden Schuldverschreibungen über dreiprozentige nominale Rente im Nominalbetrage von überhaupt 76 Mtl. Kapital in Abhöchstlinien über 3 Mtl. jährliche Rente auf 100 Mtl. Kapital, 6 Mtl. auf 200 Mtl. Kapital, 9 Mtl. auf 300 Mtl. Kapital, 15 Mtl. auf 500 Mtl. Kapital, 30 Mtl. auf 1000 Mtl. Kapital, 90 Mtl. auf 3000 Mtl. Kapital, 150 Mtl. auf 5000 Mtl. Kapital.





Heute Morgen 6 Uhr verschied sanft und ruhig nach längerem Leiden unser innigst geliebter Gatte, Bruder, Schwager und Onkel.

## Herr Carl Gustav Louis Lesser Inhaber der Firma Johs. Schmeisser & Lesser.

Dies zeigen nur hierdurch schmerzerfüllt an  
Dresden, den 18. März 1896.

### Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Die Trauerfeierlichkeit findet Sonnabend Vormittag 11 Uhr in der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofs statt.

Heute Morgen 8 Uhr verschied sanft nach achtjährigem, schwerem Leiden unser guter Sohn und Bruder

## Karl Arthur Fischer,

Schüler der Königlichen Soldaten - Knaben - Erziehungs - Anstalt zu Kleinstruppen,

in seinem 15. Lebensjahr. Dies zeigen schmerzerfüllt an

Dresden, am 18. März 1896.

die trauernden Eltern und Geschwister.

Karl Fischer.

Vorster im Königlichen Kriegsministerium.

Die Beerdigung findet voraussichtlich Sonnabend auf dem Friedhof zu Kleinstruppen statt.

### Statt besonderer Anzeige!

Heute in der neunten Vormittagsstunde ist unsere innigst geliebte Gattin, Tochter, Mutter, Schwieger- und Großmutter,

## Frau Ida Lehmann

geb. Götz

nach kurzem Kranksein aus unserer Mitte und einem der Liebe und Freude an die Übrigen geweihten Leben unerwartet geschieden.

Dresden, Görlitz und Tzibaldiswalde,  
am 18. März 1896.

Geb. Medizinalrat Dr. Lehmann,  
Emilie verw. Braune, verw. gen. Götz,  
Max Lehmann,  
Bezirksrat Dr. Lehmann,  
Clara Lehmann geb. Schuster,  
Helene Lehmann geb. Schuster  
und drei Enkelkinder.

Beerdigung Sonnabend den 21. d. Vormittag 11 Uhr auf dem Tollwitzer Friedhof.

### Wehmuthige Erinnerung

zum Todestage unseres innigeliebten Vaters, des Vilbatus Herren

## Johann Jursch,

gestorben den 19. März 1895.

Ein volles Jahr ist jetzt nun schon verschwunden.  
Seit Dich der Tod in's bessere Niemands rief.

Es waren lange, bittere Stunden,

Die wir verlebt, seit Du uns verließ.

Im besten Alter Dich der Tod ereilte,  
Durch tödliche Krankheit, die sich eingestellt,

Erstdem man langsam vügend bei Dir wachte  
Wurd' er abgenommen in Dir eine bessere Welt.

Wie mühsam war Dein Schaffen und Dein Streben,  
Wie heudig angst Du uns heren nach.

Ein Stillen' gab's nicht in Deinem Leben,  
Bis Dir der Tod Dein mattes Auge brach.

Wie gut hast Du's gemeint zu Deinen Lieben,  
Wie hast gezeigt für sie, Du, wüt und fröh.

Und noch Welch' süßlicher Trost war Dir geblieben,  
Du hab' es, vergebens nicht war Deine Mühl.

Den Tod kommt' zählig Du in's Auge sehn,  
Dein Deine Lieben hörst Du bedacht.

Befriedigt kommt' Du von hinten gehen,

Da nichts mehr vor, was Dir noch Rümm' macht.

So ruh' hast in tiefer, stiller Gruft,  
Nur' aus Deinem Schaffen, Deinem Thun,

Bis einst der Tod auch uns abruft

Und wir vereint im Grabe ruhn.

Gewidmet von Deinen dankbaren Kindern:

Lina und Paul.

Grottkau (Schlesien).

## Dank.

Gründgelebt vom Grabe unseres lieben Entschlafenen Herrn

## Gustav Adolf Großmann,

Schaffner a. d. K. S. St. E.

sage ich allen Verwandten und Bekannten für die zahlreichen Blumenpenden meinen herzlichsten Dank. Dank auch seinen Herren Vorgerichteten und Kollegen für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sowie auch dem Herrn Diaconus Wolf für seine tröstende Grabrede und dem Gesangverein für den ehebenden Gesang.

Die trauernde Witwe

Anna Großmann nebst Kindern.

Gründgelebt vom Grabe unseres lieben Entschlafenen, des Herrn Bauer und Wälzer

## Bernhard Richter,

lagen wir unteren innigsten Dank allen lieben Kollegen von den verschiedenen Baureihen, sowie den Trägern für das ehrende Weleite bis zum Grabe, Herrn Maltmüller, sowie für seine viele Mühe und große Theilnahme, für die ergiebenden Trostesworte des Herrn Archidiaconus Bauer, ebenso für den berühren Blumen-heimlich. Dies war ein Trost in unserem tieben Schmerz.

Dresden und Kleinsiedlitz, den 16. März 1896.

Helene Richter als Schwester  
im Namen der Hinterbliebenen.

**Gäulen-**  
**Plüschartur,**  
solid gearbeitet, umhänge halber  
sehr billig zu verkaufen Grenz-  
straße 4, part. Inf.



## Bauwinden

(auch Balkenwinden gen.)  
Die unentbehrliche Aus-  
machine für jeden Baumeister  
festig als Spezialität und hält  
auf Lager.

**Karl Schmidt,**  
Schmiderei und Maschinenbau,  
Blauen-Dresden.  
NB. Reparaturen von Bau-  
fränen und Winden leider Aus-  
führung bei billigster Preisberech-  
nung.

**Zur Confirmation.**  
**Der Weg zur**  
**ewigen Jugend**

Lebenswelt für Junglinge  
von P. Dr. Stedel.

Preis geb. 350,- m. Goldblatt. 4.  
Eins. lebt gleich Buche  
völlig, es ist nicht eine einzige  
langwellige Seite darin.

Sachl. Goldblatt.

Verlag von Justus Nau-  
mann's Buchhändl. Dresden,  
Wallstraße 6.

Wo lauft man frisch geputzen  
Frühlingskräuter?

Einf?

Dr. u. M. G. 37 Hauptstraße.

**Unterrichts-**  
**Ankündigungen.**

**Gesuche, Gedichte,**  
Poste, Telefon, Briefe u.  
Vitterat R. Schnell.  
Frauenstraße 4, 1. Et.

**Hugo Fleischer,**  
Wildstrudelstraße 28, II.,  
jet. 1860 direkt u. kostengünstig.

**Ginsamen an alle Behörden,**  
Stäufe, Testamente, Gerüche,  
Telefondienst, Poste, Gedichte,  
Festreden, u. soeben bislich  
u. giebt Auskunft und Rath!  
19-1. 3-7; auch Besuch im Hause.

**Einziger garantierter**  
reeller Lehrkursus.

**Sophas** (wenig geb.),  
15 M. Bett-  
stellen u. Matr. zu  
vert. Frauenstraße 14, 1.

Piano 35, 55. Vertilo.

**Sophia** 23, 25. Sammler  
Somme 18 M. Oberweg 5, 1.

**Belg. R.-Kaninchen,**  
2-8 Mon. a 12 Pf. zu vert.  
Kressichmar. Schafert 77, D.

**Rover**  
zu Preisen, gebt. 110 M., neu 180  
M., zu verkaufen Am See 31, v. L.

**Neue**  
Sommer-Bierausgabe  
zu verkaufen. Grüne Wiele

in Genua.

**Kasse-**  
**Röst-Maschine,**

Unserlich über Preisen, neuere  
Konstruktion, wenig gebraucht,  
wie ein Rover und ein Dreirad  
billig zu verkaufen. Öff.  
unter O. W. 305 "Java-  
land" Dresden eiben.

**Tanz-Unterricht**  
jeder Zeit für einzelne Personen,  
alle Tanzstunden in 3 Stunden  
unter Garantie. **I. Rentsch,**  
Damen-Schneideret.

**Elis. M. Sommer,**  
Bauernstraße 30, II.

**Praktisch**

Schnitzen, Malen, Schreib-  
schnitzen u. Schnitzen wird  
gründlich und sicher gehobt von

**A. Leitert,** Bettnerstraße 24,  
die Auswartige Wohnung im

Leiderode 1900. Bettli. Matr.

2200. Sophia, Thiel, Stühle  
Rückenden, Rückenlehnen, Spiegel  
Sessel, Bill. u. viele Webergäste.

Aedermann.

**Kaufmänn.**  
**Unterricht**

am Tage u. Abende,  
gründl. und prakt. Ausbildung in  
allen Handelsberufen z. mög. Preisen.

**Th. Seidel, Kaufmann,**

Johannestraße 14.

Einzig brauchbar reelle

**Lehrkurse für**  
**Praktisch Schneiderin**

und neuester Mode. Moden-  
Schnitzzeichnungen, Zuschneiden  
gründl. u. sicher, Matr. 10 M.,  
3 Monate 20 M.

**Don. S. Heusinger,**

48, 1. Villenstr. 48, 1.

**Unterricht in Pütz**  
w. in 2-4 Wochen gründl.  
und sicher erhält.

**Don. S. Heusinger,**

Villenstr. 48, 1. Matr. 10 M.

**Wässchen u. Zuschneid.**

wird praktisch gelehrt Güter-  
bahnhofstraße 1, 3. rechts.

**Gründlichen**  
**Maurierunterricht**  
(auf Deutsch in engl. oder franz.  
Sprache) erhält eine Schrein-  
angestellt am Königl. Konter-  
torium, die 2 Mal wöchentl.  
in die Löhrs kommt. Nähere  
Auskunft erhält freundl. Frau  
nerv. Baumst. Morris Ziller,  
Oberlöhrs.

**Rackow,**  
Altmarkt 15.  
Unterricht für Gewächse,  
Schön-schnell-schreiben,  
Nichtige, Nichtdürfe, Buch-  
Briefstuf, Rechnen, Stenographie,  
Büroß. u. Ausf. u. Büro. fortsetz.

**Zum**  
**Deutschen Krug**  
Moritzstraße 19.  
**Baby-Concert**  
täglich  
neues Programm.

**Säume Niemand,**  
wer es haben kann, jetzt Mittags  
und Abends im Speisehaus  
„Thalia“, Schlossstraße  
Nr. 14, 1. zu essen.

**Café Zahn,**  
Bürgerliches Café,  
Speisehaus,  
25. Bahnhofstraße 25.  
Jeden Dienstag

**Schlachtfest.**  
Um gültigen Besuch bitten  
Veteran Uhlig.

**Pa. Whitstable und**  
**Pa. Holländer**

**Muñtern.**

**Max: Kunath's**  
Weinstuben,  
Wallstraße hinter Markthalle,  
Kremmische Amt 1 Nr. 201.

Wo verkehren Sie jetzt? Im  
Schwarzen Waldrich,  
Frauenstr. 12, dort bekommt  
man stets ein gutes Glas Bier.  
L. M.

**Zur**  
**Saße,**

Schloss-Strasse 30  
u. Sporergasse.

**Edle Biere**

Vorzügliche Küche.  
Kleine Preise.

Wo trifft man sich vor und  
nach dem Besuch des Neiden-  
Theaters?

**Im Restaurant**  
**Globus!**

Ein Theaterbeisitzer.

**Victoria-Salon.**

Heute große

**Jubiläums-**  
**Vorstellung.**

**Keslaur. „Germania“,**  
Albrechtstr. 41.

Heute Donnerstag

**groß. Schlachtfest,**  
nicht freudl. einladet 25. Enger.

**Victoria-Salon.**

Heute großer

**Ehren-Abend**  
für  
Carl Maxstadt.

## Holbein-Hof,

Holbeinstr. 119, Ecke Karlsstraße.  
empfiehlt sein bestes Restaurant u. sep. Zimmer dem ge-  
ehrten Publikum zum regen Be-  
such. Hochachtungsvoll  
Karl Vetter.

## Kochelbräu,



hochfeines echtes  
Münchener Bier.

## Münchner Löwenbräu

mit jetzt  
die Vorsprung aller Kenner.

## Reichel- Bräu Kulmbach.

Öffnete den anerkannt  
und von

### ärztlicher Seite

als besonders rein empfohlenen Stoff in

### hell u. dunkel

den geehrten Gastronomen hier und auswärts unter courtois Bedingungen.

### Niederlage

## O. Haufe,

Dresden,

Marshallstraße 10.

Wo weißt man jetzt am besten und wässerst?

### Im schwansen Waffelsch.

Frankenstraße 12.

Menu von 50 Pf. an. L. W.

### Quartett-Vereinigung.

Gebildete u. stimmbegabte

Damen u. Herren mittl. jeden-

nicht zu jugendl. Alters, die sich zur Pleine des Gesanges u.

der Geselligkeit an einem gem.

21. bis 31. Quart. befreitigten

wollen, wird gebeten, ihre Adr.

unter „Quartett“ bei Herrn

Dr. Böckel, Papierhandl., Reitbahn-

straße 13, niederzulegen.

### PRIVAT

(BESPRECHUNGEN)

## Orpheus.

Probe

zum Palmsonntags-Con-

cert pünktlich Abends 8 Uhr

im Saal des Rathaus-

hauses, Ritterstraße.

Nach der Probe Vorstandss-

sitzung im Vereinslokal.

### Neustädter

## Chorgesangverein.

Regelm. Freize. Nebung. Sonn-

aubend 20. März. Schauspielprobe

zur 2. Symphonie Rauhstraße 4.

1. Uhr, 1. & 1.45 Uhr.

### Deutscher

## Sprachverein.

Donnerstag ab 19. März 1896

Abends 8 Uhr d. Brüderg. 21. 2.

1) Oberlehrer Dr. Novak:

Schlechtes Deutsch.

2) Belehrung von Abhandlun-

gen und Mittheilungen der

Zeitung des Allgem. Deutschen

Sprachvereins.



Verein für  
Gewerbeschenden  
Dresdens.

Die öffentliche Prüfung

nebst Ausstellung der Schülerarbeiten  
unserer Fachschule findet statt Sonntag den 22.

d. M. Nachm. von 1/2-6 Uhr  
in der 5. Bürgerschule, Markt-

grabenstraße 33.

Die geehrten Mitglieder, Lehrer  
werden hierzu freundlich ein-  
geladen.

Anmeldungen zu unserer Fach-  
schule, welche vom Besuch der  
öffentlichen Fortbildungsschule  
befreit, nehmen entgegen die  
Herrn Alfred Roskroth, ar-  
beitsmeister, Scheunenhof-  
straße 2. 2.

Der Vorstand.

## Palmsonntags- Concert.

Heute Donnerstag den  
19. März Abends 8 Uhr für die  
Damen, um 8 Uhr für die  
Herren, im katholischen Geist-  
haus, Ritterstraße 4:

Gesamtchorprobe zu

### , Faust "

von Schumann.

Genossenschaft „Flora“,  
Gesellschaft für Botanik  
u. Gartenbau in Dresden.

### Einladung

zur

### Ordentlichen

### General-Versammlung

Freitag den 27. März 1896  
Abends 8 Uhr im gewöhnlichen  
Sitzungszimmer von Helbig's  
Etablissement, Theaterplatz 6.

Tagesordnung:

1) Jahresbericht über die Thätig-  
keit der Genossenschaft.

2) Vorlage der Jahresrechnung,  
eventl. Richtigstellung der-  
selben.

3) Wahl von 3 Mitgliedern zur  
nächsjährigen Rechnungs-  
prüfung.

4) Verklärung über das zur  
Begründung einer „Staats-  
Stiftung“ der Genossenschaft  
überwiesene Kapital.

Dresden, d. 16. März 1896.

Der Verwaltungsrath der

Genossenschaft „Flora“,  
Gesellschaft für Botanik  
und Gartenbau.

### Einladung

zur

### General-Versammlung

Freitag den 27. März 1896

Abends 8 Uhr im gewöhnlichen  
Sitzungszimmer von Helbig's  
Etablissement, Theaterplatz 6.

Tagesordnung:

1) Eingänge und Mittellungen.

2) Vorlage des Herrn Stadtver-

ordneten Kaufmann Julius Stein.

Reise in Griechen-

land, Athen.

3) Div. Anträge.

Damen u. Gäste willkommen.

Gegründet 1885.

Freitag den 20. März.

Abends 8 Uhr, Meinhold's

Zale, Moritzstr., Vorlage von

Herrn Dr. med. Klencke

herr, über:

„Die Naturheilmethode in

fürstlichem Zusammen-

hang mit den übrigen

Reformen und als der

richtige Weg zu einer

wahren Therapie.“

Mitgliedsliste ist vorzuzeigen.

Eintritt für Gäste 30 Pf.

Der vorstehende, bereits für

den Freitag angekünd. Vortrag

müsste bis auf den Tag ver-  
schoben werden.

Mitgliederanmeldungen werden

am Eingang, sowie bei den

Herrn Glöckner, Ebbena 20, 2.

u. Homuth, An der Elbflöns-

straße 8, angenommen.

Montag den 23. März

Abends 8 Uhr, Edorad (1. Et.)

Steinitz, beginnt unter Leitung

des Herrn Dr. med. Asche,

dirig. Art. der Naturheilmethode

von Biltz-Rabebeul, ein Cam-

erer-Kursus.

Geöffnet 1885.

Freitag den 20. März.

Abends 8 Uhr, Meinhold's

Zale, Moritzstr., Vorlage von

Herrn Dr. med. Klencke

herr, über:

„Die Naturheilmethode in

fürstlichem Zusammen-

hang mit den übrigen

Reformen und als der

richtige Weg zu einer

wahren Therapie.“

Geöffnet 1885.

Freitag den 20. März.

Abends 8 Uhr, Meinhold's

Zale, Moritzstr., Vorlage von

Herrn Dr. med. Klencke

herr, über:

„Die Naturheilmethode in

fürstlichem Zusammen-

hang mit den übrigen

Reformen und als der

richtige Weg zu einer

wahren Therapie.“

Geöffnet 1885.

Freitag den 20. März.

Abends 8 Uhr, Meinhold's

Zale, Moritzstr., Vorlage von

Herrn Dr. med. Klencke

herr, über:

„Die Naturheilmethode in

fürstlichem Zusammen-

hang mit den übrigen

Reformen und als der

richtige Weg zu einer

wahren Therapie.“

Geöffnet 1885.

Freitag den 20. März.

Abends 8 Uhr, Meinhold's

Zale, Moritzstr., Vorlage von

Herrn Dr. med. Klencke

herr, über:

„Die Naturheilmethode in

fürstlichem Zusammen-

hang mit den übrigen

Reformen und als der

richtige Weg zu einer

wahren Therapie.“

**Musenhaus.**  
Freitag den 20. März  
Zweiter und letzter Experimental-Vortrag  
über die  
**Röntgen'schen X-Strahlen!**  
Photographie mit unsichtbaren Strahlen  
von  
**Wilhelm Stölk.**

Alle bisherigen glänzenden Versuche mit **Geister-Hittof-Crooke'schen Röhren** werden vorgeführt, u. d. das Photographieren eines Portemonnaies, einer Hand u. durch eine doppelseitige Holzplatte und die Vorführung der sofort entworfene Blätter durch die Lectoria magica, verbunden mit den Enthüllungen stimmt. Experimente

**Mr. Stuart Cumberlands und Homes & Fey**  
über **Spiritusmus und Gedankenlesen** u. c.  
Wirkung des Rätsels des 19. Jahrhunderts  
durch die einzige daschenden Musikaer

**Richard Lané und Frau Ida Lané-Ney,**  
welche es sich zu ihren besonderen Aufgabe gemacht haben, das geheime Publikum in die **großen Geheimnisse des Spiritismus einzuführen**, dadurch, dass sie sämtliche Experimente wahrheitsgetreu erklären.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 10 Uhr.  
Sprechst 3 M., 1. Vloz 2 M., Gallerietz 2 M., Entdeke 1 M. Billig. Vorberlauf in der Musikalienhandlung von **H. Bock, Pragerstraße 12**, sowie an der Kasse.  
Privat-Vorstellungen sind in obengenannter Musikalienhandlung zu erfragen.

**PALAST = Restaurant**  
Dresden-A.  
Ferdinandstr. 4.

Renommierter deutsche u. franz. Küche  
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saisons,  
nur echte Biere und Weine.

Täglich Nachmittags 4-1/2 Uhr  
und Abends 8-11 Uhr

**2 populäre Concerte.**

Nur noch kurze Zeit:  
Kapellmeister Beznák László  
mit seiner österr.-ung. Kapelle.

Nur noch kurze Zeit:  
Opernsänger-Gesellschaft „Cospi“.

Sonn- und Festtags 11-1 Uhr: Mittags-Concert.

Hochachtungsvoll C. Thamm

**„Zur Börse“**  
19 Scheffelstraße 19.

**Täglich gr. Concert,**

ausgeführt von der  
Ungarischen National-Kapelle,  
genannt „die schneidigen Söhne der Pusztá“.

**Eintritt frei.**

Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll C. Beier.

**Pariser Garten**  
Gr. Meißnerstr. 13. Gr. Meißnerstr. 13.

**Täglich gr. Concert,**  
ausgeführt von der

ersten Steyerischen Damen-Kapelle  
unter Direction des Herrn Wenzl Sigl.

Anfang 7 Uhr. Sonn- und Festtags 4 und 1/2 Uhr.

Achtungsvoll A. Mucke.

**Welt-Restaurant „Société“,**  
Dresden-Alte-Waisenhausstraße 18.

**Neu! Neu! Neu.**  
**10 künstl. Menschen**

in Lebensgrösse  
concertieren täglich ununterbrochen auf der neuen Theaterbühne.

**Auftritt der Wiener Damen-Kapelle „Langer“.**  
12-2 Uhr. Eintritt frei. 6-11 Uhr.

Sonn- und Feiertags Programm 20 Pf.  
**Direkter Eingang zu den Speise- und Concert-Sälen auf der neu erbauten Terrasse.**

Hochachtungsvoll gris Krüger.

**Carl Stangen's Gesellschaftsreisen**  
nach  
**Italien** **Spanien**

**7. April.** Bis Neapel, Riviera, Ob. Ital. Seen.

Dauer 50 Tage. 1550 Mark.

**20. April.** Bis Neapel. Ausfl. nach Corfu, Alazia.

Dauer 36 Tage. 1150 Mark.

**5. Mai. Billige Sonderfahrt.** Bis Neapel.

Dauer 25 Tage. II/L 700 Mk., II. 650 Mk.

nach

**9. April.** Ganz Spanien bis

Gibraltar. Ausflug nach Tanger.

Dauer 40 Tage. 1750 Mark.

**Mit Ausflug nach Algier**

50 Tage. 2200 Mark.

**Corfu, Athen, Constantinopel.**

**20. April.** (In schönster Jahreszeit.) Dauer 33 Tage. 1400 Mark.

Prospekte versendet kostenfrei

**Carl Stangen's Reise-Bureau,**  
Berlin W., Mohrenstrasse 10.

## Auction.

Mittwoch den 25. März d. J. und folgende Tage  
folgen von Vorm. 10 Uhr an Blasewitzerstraße 35 in Dresden, in der Gärtnerei von  
**J. B. Lehmann**, wegen Geschäftsaufgabe

**sämtliche**  
**Pflanzen = Bestände,**

**ab:** 25.000 Azaleen, 1: Th. mit Knospen und zur Weiterkultur, 15.000 Camellien, 4 grobe Laternen in Töpfen, und Handelspflanzen, als: Areena, Kentia, Phönix, Cypraea, Chamerops, Latanien etc. hochst. Laneostinus, Rosen, Stauden-Pflanzen und Wurzelholz. Veredelungen in Töpfen u. Körner im freien Lande: Chamaecyparis, Abies Nordmanniana, Taxus baccata, Picea alba n. americanana, Ribes nigrum etc. Iodam Kräuter- und Gewächshandelsfert., turze und lange Deckbretter, Moor- u. Lauberde, 13 Gewächshäuser u. Rästen zum Abbruch, 2 Wasser- u. eine Dampfheizung, Zins- u. eisene Wasserröhren, Brennholz etc. meistbietet gegen Baarzahlung öffentlich verkauft werden.

**Zum Deutschen Krug**  
Moritzstraße 19, part. u. 1. Et.

Täglich Concert der Baby-Kapelle.  
Auf 7 Uhr. Sonntags 11 u. 4 Uhr. Eintritt frei. Progr. 10 Pf.

**Chinesen**  
grosse Brüdergasse 23.

Täglich großes frei - Concert  
von der schneidigen Damenkavalle

**Quinta.**  
Anfang 6 Uhr. Sonntags 4 Uhr. — Eintritt vollständig frei.  
Hochachtungsvoll H. Wolf.

**Deutscher Herold.**  
Am Postplatz, Ecke gr. Brüdergasse.

Heute Donnerstag den 19. d. M. vollendete sich zehn Jahre, daß ich mein jetziges Geschäft übernommen habe. Ich möchte diesen Tag nicht so ohne Sang und Klang vorübergehen lassen und gestatte mir deshalb, meine werten Geschäftsfreunde, Kunden und Gäste hiermit zu einem sollem

Abendessen nach der Karte

ganz ergeben eingeladen. Ich werde Alles aufstellen, meinen Gästen einige recht gemütliche Standen zu bereiten. Um ges.

Carl Herold und Frau.

Wein-Restaurant  
Zum  
Niederwald  
Marten-  
Strasse  
20.

**Diners**  
zu 5 Gängen à Mk. 1,50.  
Täglich  
fr.  
Waldmeister-  
Bowle.

**Diners**

zu 5 Gängen — à Couvert Mk. 1,50.

(Flacon Mosel 30 Pf. — Flacon roth 40 Pf.)  
10 Dinerskarten (incl. Tischwein). Mk. 16.

Zum Neuen Palais de Saxe — Neumarkt 9.

**Bernstein-Fussbodenlack,**

in 4-6 Stunden hart trocken,  
hell- und dunkelfarben,  
Büchsen à 1 Kg. und 1/2 Kg. ein

Preis je Pfund 10 Pf. die

Drogen-, Chemikalien- und

Farbwaren-Handlung

Otto Barthel,

Kreuzstrasse Nr. 17.

Vertrieblicher 340.

**Croissantiges Nutbaum-**

**Pianino**

in schönem Ton, wie ein

ganz billig mit

Garantie zu verkaufen.

**H. Wolfframm**

**Victoriahause**

Ecke der Seestrasse.

**Halbverdeck,**

gebraucht, sehr gut erhalten,  
ein offener Rattenschwanz (Naturholz) verkauf billigt 22. Wertheim

Oberbergische 8.

**Haide-Scheibenhonig**

à 1 Pf. bei 5 Pf. 60 Pf.

ausgepreßten Haide-Honig à 1 Pf.

55 Pf. bei 5 Pf. 50 Pf.

**A. Koellner**, Markt

Leinwand hellen

**Scheiben-Honig,**

in Bergamontepapier ver-

packt, à 1 Pf. von 80 Pf. an.

**Julius Troschütz**,

Dresden-A., Scheffelstr. 12.

Groß-Kinderwagen, Megabett-

Stelle, u. Kindervanne, Kinder-

tritt m. Röthen h. zu ver-

Palmblätter 27. 1. r.

**Dresden's Nachrichten**

Seite 2, Tonnesse, 16. März 18

Mr. 78

**Reise-Artikel!**

Koffer, Taschen, Necessaires,

Decken, Plaids, Hüte, Mützen,

Gamaschen etc.

Touristen - Ausrüstung

empfiehlt in größter Ausf. in

**H. Warnack**, Hoflieferant,

Pragerstrasse 33.

**F. Vogel** Pilsdrusserstr. 19

bedient sich den gebrauchten Damen anzugeben, daß die

**Ausstellung von Modell - Hüten**

öffnet ist, zu deren Besuch ich eingeladen.

**E. Paschky**

bedient sich den gebrauchten Damen anzugeben, daß die

**Ausstellung von Modell - Hüten**

öffnet ist, zu deren Besuch ich eingeladen.

**E. Paschky**

bedient sich den gebrauchten Damen anzugeben, daß die

**Ausstellung von Modell - Hüten**

öffnet ist, zu deren Besuch ich eingeladen.

**E. Paschky**

bedient sich den gebrauchten Damen anzugeben, daß die

**Ausstellung von Modell - Hüten**

öffnet ist, zu deren Besuch ich eingeladen.

**E. Paschky**

bedient sich den gebrauchten Damen anzugeben, daß die

**Ausstellung von Modell - Hüten**

öffnet ist, zu deren Besuch ich eingeladen.

**E. Paschky**

bedient sich den gebrauchten Damen anzugeben, daß die

**Ausstellung von Modell - Hüten**

öffnet ist, zu deren Besuch ich eingeladen.

**E. Paschky**

bedient sich den gebrauchten Damen anzugeben, daß die

**Ausstellung von Modell - Hüten**

öffnet ist, zu deren Besuch ich eingeladen.

**E. Paschky**

bedient sich den gebrauchten Damen anzugeben, daß die

**Ausstellung von Modell - Hüten**

öffnet ist, zu deren Besuch ich eingeladen.

**E. Paschky**

Arrangement der Firma F. Ries.

Heute Donnerstag d. 19. März Abends 7 Uhr, Museumsaal,

### Concert:

## Amalie Joachim.

Sitzplätze à 4, 2½ M., Stehplätze à 1½ M. in der Königl. Hof-Musikalien-Handlung von F. Ries (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Königl. Hof-Musikalien-Handlung von Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9—1, 3—6 Uhr und an der Abendkasse.

## Gewerbehause.

### Novitäten-Concert

vom Hgl. Musikdirektor A. Trenkler mit seiner aus 50 Mitgleibern bestehenden Gewerbehause-Kapelle

1. Ouvertüre zum Opernspiel "Sommer" von Joh. Sebastian Bach. 2. Selenen-Solo. 3. Walz von Kreis. 4. Klaviersolo a. M. über "Von einem kleinen Hause". 5. Walz Schwäbische Tänze. 6. Eine (A. M.) von Brahms. 7. Walz aus "Tannhäuser". 8. Walz aus "Tristan und Isolde". 9. Concertino "Die Schnecke" von David. 10. Kantate von Schubert a. d. über "Lieder". 11. Concerto "C. M." von Weber. 12. Griechische Tanz-Ouvertüre von Lohmann. 13. Wagner-Ländle Nr. 5 und 6 von Brahms. 14. Romanze für Stimme-Solo von Wilhelm. 15. Concert-Volksmärsche Nr. 2. 16. 22. von West.

Eintritt 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Eintritt 75 Pf. Vorverkaufskarten 6 Stück 3 Mark an der Kasse, sowie einzelne Karten zu 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

## Wiener Garten

Heute von 1½ bis 11 Uhr

### Wagner- und Strauss-Abend

(Streichmusik). Orchester 25 Musiker. Leitung: Musikdirektor A. Wentscher.

Eintritt 20 Pf.

Der Wiener Garten-Saal ist auch außer der Concertzeit als Restaurant geöffnet.

## Victoria Salon

Heute grosse

### Benefiz-Fest-Vorstellung

zur Feier des

### 25 jährigen Künstler-Jubiläums

von Carl Maxstadt. (Zumaliges Auftreten des Jubiläums).

### Jubiläums-Repertoire:

#### 1. Coupletsträsschen. 2. Der Raritätensammler

1. Klatschroben. Interessante Sachen! Im Münchner Hofbräuhaus! 2. Haben Sie eine Idee? 3. Die höchste Ironie! 4. Eine Erzählung ohne Namen! 5. Dresdner Bilderbogen. Außerdem sämtliche Künstler und Spezialitäten in Ihren Glanznummern. Gossenföhn u. Chlafloß 27 Uhr. Anf. d. Vorst. 18 Uhr. Carl Thieme. Ermächtigte Vorverkaufs-Billets für das 1. Vorzug haben heute keine Gültigkeit. — Bassenartout ungültig.

Nur noch 14 Tage!

## Skandinavischer Circus.

Heute Donnerstag den 19. März. Abends 8 Uhr

### Gr. Sports-Vorstellung

ohne Pantomimen-Aufführung.

Auftreten des weltberühmten schwedischen Mr. Jules Seeth mit seinen einzeln dastehenden

12 ausgewachsenen männl. Löwen

dressiert und in freiheit im großen

vorgeführt Riesen-Manegen-Käfig.

Außerdem nur die hervorragendsten Sports-Nummern des reichhaltigen Repertoires des Dr. Albrecht Schumann, sowie Auftritte sämtlicher Künstler und Künstlerinnen.

Allles Nötige die Tagess-Affären.

## Apollo-Theater,

Dresden-Neustadt, Görlicherstr. 6.

### Heute gr. Specialitäten-Vorstellung.

Nur Künstler 1. Ranges.

### 4 neue Debuts.

Mrs. Minna Krammer, Kostüm-Doubrette.

Trio Ballå, akrob. Eccentrik. Clowns.

Mrs. Rhine und Haunson, English Singers und

Grotesque-Dancers.

Geschwister Mira und Marga Brandon, internationale

Geistes-Tuettininen.

Einl. 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Hochachtungsvoll C. J. Ulrich.

## Restaur. „Boulevard“,

Breitstraße 7 und Friedrichs-Allee.

### Tägl. gr. Concert von der schneidigen Maiglöckchen.

Anfang 6 Uhr. Eintritt vollständig frei!

Aufführungswall Emma verw. Richter.

## Matthäus-Passion

von Joh. S. Bach,  
in der Kirche zu Deuben bei Dresden,  
Sonntag, den 22. März 1896.

Nachmittags 5 Uhr.

### Mitwirkende:

Mr. Carus (Sopran), Mr. Rothe (Alt), Herr Schneider (Evangelist), Herr von Ullmann (Chorus), Herr Gräsel (Bass), Mr. Dechert (Violin), Herr Lorenz (Organ). Sängerkor: 150 Damen und Herren und 80 Kinder. Freiherrlich von Burgk's Bergorchester.

### Preise:

Marktplatz 1 M., Emporen 50 Pf., Schiff frei. Text 20 Pf.

Bestellungen auf Eintrittskarten sind zu richten an die Expedition des Pharmacis zu Deuben. Bestellte Karten werden auf den Namen reserviert und vor Beginn der Aufführung in der Saftkasse ausgegeben.

Reinertrag und freiwillige Gaben für den Albert-Zweigverein im Blauenischen Grunde.

Arrangement der Firma F. Ries.

Mit allerhöchster Genehmigung Ihrer Maj. der Königin z. Besten d. „Krippelheims“ Donnerstag den 26. März Abends 7 Uhr, Meinhold's Saal:

## Concert (Brahms-Abend)

unter freundlicher Mitwirkung der Concertsängerin

## Frl. Agnes Witting

veranstaltet von dem Klavier-Virtuosen

## Bertrand Roth.

Brahms: Sonate op. 1, 2 u. 5, sowie Lieder v. Brahms.

Sitzplätze à 4 u. 2½ Mk., Stehplätze à 1½ Mk. in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9—1 u. 3—6 Uhr

## Otto Scharfe's

Etablissement „Pirnaischer Platz“.

### Beeilen Sie sich,

denn nur noch ganz kurze Zeit können Sie das altrenommierte und gemütliche Lokal vor seinem Abschluß besuchen!

Täglich 2 grosse

### Gesangs- u. Instrumental-Concerfe.

#### Die 3 Schwestern Ruttinger,

österreichisches Gesangs-Terzett,

und

Musikdirektor Metzler mit seinem vorzüglich geschulten Künstler-Orchester.

1. Concert Anfang Nachm. 5 Uhr.

Eintritt gänzlich frei.

2. Concert Anfang Abends 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Groß-Beranda Eintritt frei.

Innenraum Programm nur 10 Pf.

Jeden Sonntag Vormittag von 11 Uhr ab

Frühstück-Concert.

### Großer Mittagstisch

von 12—1¼ Uhr.

Einzig in seiner Art! Kleine Preise!

Nachmittags von 6 Uhr ab außer reichhaltiger Speisenkarte Portionen zu 30 Pf. in großer Auswahl.

### Achtung!

Bis nach Fertigstellung des Amalienstraßen Nr. 1 (an Stelle meines jetzigen Etablissements) entstehenden monumentalen Neubaus.

### Kaiser-Palast

verleihe ich mein Restaurant interminisch ab 13. April

er, nach dem vis-à-vis gelegenen Grundstücke

Amalienstraße 4 u. 6, parf. u. 1. fl.

Hochachtungsvoll Otto Scharte.

## Neumann's

### Concerthaus,

8 Schlossergasse 8.

Heute Donnerstag

### Grosses Concert,

ausgeführt von

## 2 Damen-Kapellen

18 Personen.

Eintritt frei. Eintritt frei.

Anfang 5 Uhr.

In Vertretung: E. Tettenborn.

Sophas, Bettstellen, Plätze, Garnituren, äusserst billig sofort verfügbare. Näheres im Restaurant Glaser, Planen-Dr.

### Ein Flug Fieldtauben

in verl. weg. Aufgabe d. Vogels. sofort verfügbare. Näheres im Restaurant Glaser, Planen-Dr.

In den „Dresdner Nachrichten“ vom 22. Februar d. J. ist unter den Berichterstattungen über das „Amtsgericht“ von einem ehemaligen Landwirth und Versicherungsbeamten Arthur Eckelmann, 1861 geb., i. S. Geschäftsbüro bei Strieberg wohnhaft, die Rede, welche wegen Beitrags zu 2 Wochen Gefängnis verurtheilt worden ist.

Dem in Dresden wohnhaben, 1864 geb. früheren Landwirth, heutigen Privatus Arthur Eckelmann ist nun von befreundeten Seiten mitgetheilt worden, daß das Gericht verdeckelt werde, daß er mit dem Verstrafen identisch sei.

Herr Eckelmann hat infolge dessen den unterzeichneten Anwalt beauftragt, gegen jeden Verdreiter dieser ganz aus der Luft geöffneten Behauptung unverzüglich Strafantrag zu stellen.

### Rechtsanwalt Dr. Wilke,

Dresden, Amalienstraße 17, 2. Et.

## Panorama Internat

Worchenstr. (S. Haben), 10—12 Uhr.

Diese Woche: Neu, s. l. viele, höchst interess.

## Würzburg-Kissingen.

### IV. Dresdner

## Fahrrad-Ausstellung

des deutschen Radfahrerbundes

vom 14. bis 22. März 1896

### Gardereiterkaserne, Steitbahnstr. 18

(Bernhard's Radfabrik).

Geöffnet: Sonntags von früh 11 bis 10 Uhr Abends.

Wochentags 9—10 Uhr.

Eintritt 50 Pf.,

Bundes-, Unionsmitglieder und Kinder 30 Pf.,

Militär 10 Pf.

### Ausstellung

hervorragender 96er Neuheiten.

■ Ganz neu ■

### Motorfahrrad mit elektrischer Zündung,

ferner

### Kettenloses Niederrad.

Clehr. Beleuchtung. Seine neue Beleuchtung.

### Verlosung

von 86 werthvollen Fahrrädern.

Hauptgewinn: 1 Doppelsitz-Zweirad,

Werth m. 700.—

Loose à 1 M. bei L. Wolf, Cigarren- & Zigaretten-Geschäfte, und in den durch Blotzka befahlten Geschäften.

### Das Comité.

C. G. Bernhardt.

## Internationales Panorama.

Unentgeltliche Besichtigung für geehrte Gäste.

Brüder Hollack, Königsbrückstraße 10. Neueste

Originalaufnahme des Oberammergauer Wallfahrtsbildes.





### Bermischtes.

"Ueber Mittwochen in Paris schreibt die „Görl., Sig.“: Den Regen scheuen die Pariser vornehmlich mehr als Minnenschäfte und Vorstadten; und leider ist das Wetterfeste in diesem Jahre erstaunlich verregnet. Es handelt sich um den Aufzug der mageren Schönen, ausgeführt von den versinkten Studenten und Mädchen, und den Aufzug der mächtigen oder mageren Schönen, bestimmt von den Künstlern des Montmartre-Cuarter. Dieser versammelte sich auf dem Place de la Concorde und zog am Elften vorbei durch die großen Boulevards; dieser blieb sich in der Nachbarschaft des Boulevard Clichy und der Place Blanche, wo das literarische und künstlerische Eigentum hausst. Um beide Aufzüge aneinander zu halten, ward eine Cavalcade und dieser obne gleichheit auf Etymologie Cavalcade getauft. Die Mädchinnen sollen nicht mehr so hübsch sein, wie ehemals, da sie an den Himmels Seine ihr reines und schönes Geschätz betrieben; sie bilden fühlbar ihre Stärke ein in den großen Weichanlagen der Hauptstadt; trotzdem waren die Schönheiten, die sich die einzelnen Quartiere gewählt, nicht zu verachten; und die Königin der Schönheiten ist das Individuum Henriette Duvalouin, von der Jeanne-Madame-Büschliche, dünkt fast auf Schönheit Antracht machen. Sie trug unter einem frischrotenem Leibrock ein weißes Attestkleid und im üppigen Haare ein güldenes Fröschchen; um sie herum gruppten sich ihre Echobamen. Ihren Wagen bildete ein nach russischer Art angefertigter Schlitten. Der Präsident der Republik brachte ihr seine Befürchtung dar, als sie am Elfen vorbeilief und ließ ihr ein kostbares Armband überreichen, nachdem die Studenten vorher der Frau Präsidentin einen prächtigen Blumenstrauß verachtet. Im Ganzen lädt sich nicht behaupten, daß die Cavalcade an Brocht dem Aufzug des Matrosen von drei Wochen gleichkommt. An der Spitze fuhr der Wagen des mageren Schönen; lechtert um den dünnen Leib vergolten, trug den Prinzen Carnaval. Der Wagen des „Automobiliums“ zeigt uns die angenehme Stellung, die dem Verden in der Zukunft wünscht: zwei Weiber lehnen sich behaglich im Wagen zurück, mit Fächer und Zeitungen beschäftigt. Die Schule der orientalischen Sprachen hat einen Wagen gefestigt, der die Schönheit enthält, welche Horus-Al-Nachid an Karl den Großen schickte. Einmal gewagt ist der Wagen der Demi-Gierges, der Salbungsfrauen, die sich hier einem zeitgenössischen Romanz aufzugeben zu einer besonderen Gattung ausgebildet haben sollen. Der Wagen der verschiedenen Weichanlagen gibt es eine unzählige Menge, alle beladen von fehlenden, allerdings durchweg etwas zu leicht gekleideten Damen, denn der Regen stürzt allmählich herein und verwandelt den Prostern in zähneklappendes Weißbogen. Eigenartiger in seiner Art war der Aufzug der tollen Schönen, die Bachalade. Die „tolle Schönen“ ist das Leibgericht der Künstler beim ersten Betreten ihrer dornenwollen Laubhöfe. „Manger de la vache enragée“, heißt zu viel, wie am Hungertuch nogen. Der Zug mit jenen Wagen verbindet verschiedene Gruppen aus diesem Künstlerleben. So der Wagen des Mont de Plessé, des Wandhannes; der Wagen der Freunde des Hauseschäfers, wo der lebhafte Bett eines Künstlers durch den Gerichtsvollzieher verkaufen lassen will; der Wagen der zum Tode Verurteilten; natürlich gehören dazu die Hauseschäferkinder und Verleger; sie werden am Galgen aufgehängt und nachher verbrannt. Der Wagen „de la belle Etoile“, ein mit „Mutter Erd“ nur halb überdeckbarer Ausdruck. „Coucher à la belle Etoile“ heißt: unter freiem Himmel schlafen, wie das den Künstlern schon passiert; man sieht unter einem Bogen einen solchen schlummernden Künstler; la belle étoile in der Form eines schönen Weibes beschirmt ihn. Freilich hat sie bald selbst den Schirm anzusteuern. Schließlich ist der Wagen der Place Blanche mit dem berühmten Springbrunnen; der Platz bildet gleichsam das Forum von Montmartre. Der Zug des heiligen Joannis ist einem Gemälde von Paul de Chavannes nachgebildet; er umfaßt die neun Meilen in sehr durchsichtigen Gemäldern; zumal scheint die Müh der Dichtkunst, offenbar erwacht vom heiligen Feuer, in ihrer Nachkraft unempfindlich gegen die Witterung zu sein. Mit einbrechender Dunkelheit kamen die Umzüge zum Abschluß. Dafür aber entzündeten sich um so reger wieder das Werken mit Confetti und Papierketten; die Baumwipfel bedeckten sich infolgedessen auch bald wieder mit vielfarbigen Verlusten. Abends vertheilte sich die Gesellschaft auf die verschiedenen Bälle; die Studenten zogen nach der Oper oder dem Pal. Bullier auf dem linken Seineufer; die Mädchinnen tanzten im Hotel Moderne, während die Künstler der Hauptstädte des genialen Weinverkaufs, dem Moulin Rouge auf dem Boulevard Clichy, getrennt blieben.

In seiner Begeisterung über die künstlerischen Leistungen der Bärlich gaffenden russischen Hofopernsängerin Anna Kohlthom läßt sich der Kritiker des Bärlichen Theater- und Concertkörpers zu folgendem denkwürdigen Sache hinzuholen: „Sie kam, bestrebt mit ihrem Zauberstab gleich Circe die verirrten Hörer und leitete die einzige Schaar aus böhmischer Dürre in einen paradiesisch schönen Garten, in das Land der herrlichsten und anziehnendsten Tonkunst.“ — Ob der gute Mann eine Ahnung davon hat, in was für Thiere Circe die Menschen mit ihrem Zauberstab zu verwandeln pflegte?

Im österreichischen Abgeordnetenkamme, wo die Budgetberatung der leeren Bänken sich endlos hinzieht, wußte der Abgeordnete Wotro, der Dichter des feurigen Volksstückes „S. Rausch“, die Aufmerksamkeit für eine Rebe dadurch zu gewinnen, daß er sie in Telegrammtitel hielt. „Dobes Heus!“ sagte er. Niedergang des Bauernstandes schreitet unablässsam vor. Zustand unbeschreiblich dringend notwendig, was kann geschehen? Bitte Drabtantwort. (Lebhafte Heiterkeit.) Wörtenspiel mit Getreide abschaffen. Ist Lumperei und Schwundel (Heiterkeit). Brüderlichkeitserhaltung regeln. Bauer will nicht mehr Stadtfrüchte erhalten. Militärlasten verringern Sofort! (Heiterkeit.) So geht's nicht mehr. Schulden zu groß, von Kindern schwül: Mietzgang. Sport mößt sich zum Aufspringen. Was ist mit Altersverjüngung? Bauer und Knecht kann nichts ersparen! Warten, bis Sozialisten kommen! Die werden's schon machen. Danke! (Lebhafte Heiterkeit u. s. w.)

\* Die Königs-Straßen ganz durch den Körper eines Erwachsenen dringen zu lassen und das Rückgrat und Rückenmark von vorn abzuholographieren ist dem Dr. Hall-Edwards in Birmingham gelungen. Dr. Hall-Edwards ist auch so weit gelangt, mittels der Königs-Straßen in Zeitungen versteckt, mit Siegelwachs umgebene Münzen zu entdecken, wie es häufig geschieht, um etwas Porto zu sparen. Mit seinem Apparat kann er Gegenstände erkennen, auch wenn sie hundertfach mit Papier umschlungen sind.

\* Nachdem es vor wenigen Tagen in Neisse der Kampagnhei im Infanterieregiment von Winterfeld Hauptmann Kiel in Folge eines Herzschlags im Kofenenhofe tot zusammengebrochen war, hat jetzt der Oberleutnant im Feldartillerieregiment von Clausenow Winterfeld auf der Straße einen Schlaganfall erlitten, an dessen Folgen er verstarb.

\* Unsere guten Freunde, die Herren Franzosen, welche unsere breven Krieger mit Vorliebe als Verdunkelde zu bezeichnen pflegen, ihnen sich auch einmal veranlaßt, eine andere Gemüthsart des deutschen Soldaten anzuerlernen. Jules Simon, der französische Minister und bekannte Gelehrte, erzählt nämlich im „Figaro“ (vom 2. März d. J.) folgende Episode aus dem Leben des vor Kurzem verstorbenen berühmten Komponisten Ambroise Thomas: „Sobald derzeitlich nach dem Kommune-Aufstand Paris verlossen konnte, begab er sich elends nach Argenteuil, wo er ein Landhaus sein Eigen nannste. Dieser Ort war während des Aufstands angezündet und niedergebrannt worden, Thomas glaubte dort nur Trümmer zu finden. Wie groß war daher sein Erstaunen, als er das Gitter vor dem Grundstück verschlossen, den Garten in gutem Zustande und sein Haus unversehrt vorfand. Alles erklärte sich aus einer Karte, die auf einem im Erdgeschoss befindlichen Tisch zurückgelassen war. Sie trug den Namen eines deutschen Offiziers und enthielt nur die Bleistift-Notiz: „Ein Neffe Nevebeer's!“ Das war einer der freudigsten Augenblick und einer der größten Gemüthsbewegungen des lieben Dohengeschiedenen“. Ein Kommentar hierzu dürfte überflüssig erscheinen.

\* Eine in der Umgebung von Dresden neuzeitlich aufgestellte Statistik hat, wie der „Prometheus“ mittheilt, ergeben, daß von etwa 567 vom Volk getroffenen Bäumen mehr als die Hälfte — genau 302 — Weißpappeln waren. Man räth daher den Landleuten, Weißpappeln als natürliche Blühbäume in Menge anzupflanzen. Die Weißpappeln stehen übrigens seit langer Zeit in denselben Huise und es wird geraten, die Gehölze damit zu umgeben, da sie gleichzeitig natürliche Blühblätter darstellen.

\* Bei einer Bilderversteigerung in London wurde ein Exemplar der Bibel, „Wicked Bible“ (altertumliche Bibel) für 130 Pf. erstanden. Diese Bibel, die überhaupt nur in sechs Exemplaren vorhanden ist, führt ihren Namen davon, daß im siebenten Gebot das „nicht ausgelassen“ ist, sodass aus dem Verbot eine Aufforderung zur Sünde geworden ist.

\* Die literarische Rundschau 1894 Nr. 17 schreibt: „Das Odol wirkt nach einem der Mundwaschlinsen **ganz neuen Prinzip**, indem es während des Mundwaschlins auf der Mundschleimhaut eine große Menge Antisepticum verteilt, sodass die antiseptische Wirkung nicht bloß auf die wenigen Augenblüte des Mundwaschlins beschränkt ist, sondern noch längere Zeit hinterher andhält. Ein Mundwascher hätte bei den eingehend beschriebenen Verhüten eine auch nur annähernd so ausdauernde antiseptische Wirkung erzielt wie Odol.“

\* Augenarzt Dr. Weller (Waisenstr. 13). Künstl. Augen-

\* Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heißt alle geheimen Krankh., Haut- u. Gelenkr., Geschwüre u. Schwäche. Zweckl. v. 9—11/2 u. 5—8 Uhr. Ausk. briefl.

\* Oberarzt a. D. Tischendorf, Ecke-Str., Innestr. 58, I., für geb. Krankh., Darmleiden, u. andere Leiden, 1/2—1/4 Uhr und Abends 7—8 Uhr. (Ausk. briefl.)

\* Wittig, Scheffelstr. 31, I. geheime u. Hautkr. 8—5, Ab. 7—8.

\* M. Schütze, Kreuzberg 22, I. alle mögl. geheimen.

\* Harnleid., Gesch., Bauch- u. Gall.-I., 1/2—1/4—8. Ausk. briefl.

\* Gossolaky, Zinsendorfstr. 47, pt. heißt nach lang. Zeit.

\* Böttcher, Wildstrasse 12, Eins. Querg., heißt früher u. veralt. geheime u. Hautkrankh., alter Mr. 8—5, Abds. 7—8.

\* Neueste bewährte u. bequeme Spezial-Heilmethode von sofortigem Erfolg für alle geheimen Krankheiten,

Haut- u. Harnleiden u. Wassage von Dr. J. Fischer, new. öster. Kreisarzt, Strubstr. 5, Sprechzeit 10—12 und 5—7 Uhr.

\* Biebold & Voelke's Meißner Nähmaschinen J. Möhrig Nachf. (M. Oberhardt), Marienstrasse 14. Eigene Reparaturwerkstatt.

\* Um fünfliches höhlenkreisliches Bohn-Wasser sofort herzustellen, bedient man sich der „Comprimés de Vichy“:

dieselben werden aus dem natürlichen Salz bereit, welches von den berühmten Warmwasser-Quellen von Vichy (Célestins, Hospital & Grande Grille) gewonnen wird und vereinigt

in sich alle verdaunungsfördernden Eigenschaften dieses Salzes für Jäger, Reisende und Touristen, welche nicht immer in ihrer Lage sind, sich natürliche Bohn-Wasser zu verschaffen, sind diese „Comprimés“ wegen ihres geringen Umfangs äußerst bequem.

\* Seidenwaren Wilhelm Nannitz, Altmarkt, Ecke Schellstrasse, bestre Bezugssquelle i. leidene Kleider u. Bekleid.

# Filiale der Leipziger Bank,

## Ferdinandstr. 2.

Hauptbank in Leipzig gegr. im Jahre 1838

Vollzahliges Aktienkapital M. 24,000,000.

Reserven M. 3,900,000.

Empfiehlt sich zur

## Übernahme v. Werthpapieren zur sicheren Aufbewahrung,

sowohl als geschlossene Depots, lediglich zur Aufbewahrung,

wie auch als

offene Depots zur Aufbewahrung und Verwaltung, ferner zur Vermittlung des

## An- und Verkauf von Werthpapieren

sowie aller übrigen in das Banksach einfliegenden Geschäfte. Zu ihrer sicher und einbruchsfreien Stahlkammer überläßt sie weiterweise

## einzelne Tresorsächer,

unter eigenem Verschluss des Miethers befindlich, zu Bedingungen

Wir erklären uns bereit, die am **1. April 1896** jährigen Kupons und ausgelösten Werthpapiere **schon von jetzt ab spesenfrei einzulösen resp. bestmöglichst zu verwerten.**

Dresden, am 18. März 1896.

## Wenzel & Co.,

Seestrasse 7,

Commandite der Nationalbank für Deutschland.



## Lawn-Tennis!

Dazu gehörende Artikel führt ich nur von den renommiertesten Firmen Londons und empfiehlt diese, bei grösster Auswahl am Platze, zu Fabrikpreisen.

H. Warnack, Hoffliegerant, Pragerstr. 33.

## Geschäfts-Anzeige.

Einem hochgeebten Publikum, sowie meinen wertbaren Kunden, Freunden und Gönnern zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich am heutigen Tage mein **Kolonialwaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft** von Dreikönigstrasse 7 nach

## Königstrasse 9, Ecke der Nieritzstrasse,

verlegt habe.

Indem ich bei dieser Gelegenheit für das mir entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen herzlich dankt, bitte ich, dasselbe auch auf mein neues Unternehmen gütig übertragen zu wollen.

Dresden, den 19. März 1896.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Otto Jentzsch.

## Sensationelle Broschüre!

Soeben erschien:  
Authentische Enthüllungen  
eines langjährigen  
vertrauten.

**Dr. Fritz Friedmann.**

Inhaltsangabe:  
Genie und Verdienst.  
Ein Stundchen bei dem berühmten Vertheidiger. — Geld! Geld! Geld!  
— Die angekündigte Auslösung aus dem Anwaltsstande.  
— Friedmann als Vertheidiger in Sachen Arche.  
— Où est la femme? — Der Zusammenbruch. — Die Auct.  
— Die Verhaftung. — Ewig.

Mit Bildnis, — Preis 50 Pf. pr. Ex. Verlo. 10 Pf.  
Werthalt. in all. Buchhandl. Berlin b. G. Frische Handbuch.

## 6 Stück sehr starke Tauschpferde

sieben ganz billig zum Verkauf Blauen Dresden, Ringstr. 1.

**August Rösch.**

Eine prächt. Blüschgarant.

90 M. 1 Blaich-Säulen-

Sopha 65 M. ein starker

Aukt. Sovh. 16 M. zu verl.

Jahresgasse 14. I. Et.

Gesegenheitskauf.

Ein Paar prächt. echte

Perferteppiche

je billig. Ant. 9—11 u. 2—6

Uhr Christianstr. 20. I. Et.

Steindruck-

Handpresse mit Steinen weggängs-

halber für M. 60 verkauflich.

Näh. unter V. G. 60 Bla-

tz. Dobitzerstrasse 8. I.

kompletter Waschständer

sofort zu verkaufen

Schumannstrasse 9. I.

## Sächsische Discont-Bank

(Aktien-Gesellschaft, gegründet 1868)

am Neumarkt 6, I.,

nächst der Landhausstrasse.

**Discont-, Contocurrent- und Darlehns-Verkehr.**

Vorschüsse auf courshabende Werthpapiere.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Aktien etc.

Umwechselung aller werthhabenden Coupons.

**Wiederverkäufern**

empfiehlt ihr wohlgefürties Lager von nur besten Qualitäten

Echten u. imitirt. Gemmenhalter, großgelocht, vollplatig,

Wa. Lüdwiger, Alzauer Bergware, vollplat

# Fertige Leibwäsche

von nur besten Stoffen gesetzt, solid und dauerhaft gearbeitet,

als:

## Hemden

von prima Hemdentuch, Chiffon, Dowlas, Renforceé, Linon, Leinen oder Halbleinen in fein- oder starflädig, verschiedene Größen, Damen- und Mädelchenbenden mit Bündchen, Koller oder Achselchluss, mit Spangen, Trimming, Stickerei, Hemdlauguetten u. c.

für Damen	Stück	75, 100, 125, 140	Pf. z.
		45, 50, 55, 60	
Mädchen		165, 180, 200, 225	"
Herren		50, 60, 70, 80	"
Knaben			"

## Beinkleider

von prima Renforceé, Hemdentuch, Chiffon, Croisé, Stangenleinen u. c., mit und ohne Volant, ausgeborgt, mit Spangen, Trimming, Stickerei, eleganten Einlagen u. c.

für Damen	Stück	115, 130, 140, 150	Pf. z.
Mädchen		70, 75, 80, 85	"

## Negligé - Jacken

von besten Stangenleinen, Croisé, Carel, Damast, Pels-Piqué u. c., mit feinen Spangen, Stickereien, Hemdlauguetten, Einsätzen u. c.

Stück: 100, 125, 140, 150 z.

## Weisse Unterröcke

von Chiffon, Shirting oder Piqué mit Stickereien in einfacher sowie eleganter Ausführung

Stück 175, 200, 225, 250 Pf. z.

## Grösstes Lager fertiger Frstlings-Wäsche,

Hemdchen

30, 40, 45 Pf.

Windeln

28, 35, 40 Pf.

Linschleißchen

150, 175, 200 Pf.

Süßchen

30, 40, 50 Pf.

Wickelbänder

45, 50, 60 Pf.

Tauftleidchen

350, 400, 450 Pf.

Lätzchen

10, 15, 20 Pf.

Unterlagen

20, 25, 30 Pf.

Taufthäubchen

20, 40, 75 Pf.

## Herren - Wäsche

als:

Kragen, Manschetten, Oberhemden, Cravatten,  
sowie  
arobe Auswahl in Barchent-Hemden, Barchent-Unterröcken, Barchent-  
Beinkleidern für Damen und Mädchen zu billigen Preisen.

## Schnädelbach

7 Marienstrasse  
Antonsplatz 7.

Bis zum 25. ds. Monats  
**Wäsche - Ausstellung**  
in allen meinen Schaufenstern auf der Marienstraße, um deren  
gesl. Besichtigung bittend.



Erste Dresdner  
Koch-  
Lehranstalt  
von  
Weis.

berichend seit 1848, ca. 5000 Schülerinnen ausgebildet, gleichbleibend bekannt, dass Witte Märkte wieder neue Rente im Kochen, Braten, Backen beginnen. Anmeldungen und Anfragen werden von 9-12 Uhr erbeten. Prospete gratis. Der Nachmittagskurs für Damen höherer Stände hat bereits begonnen und können noch einige Damen betreten.

Echt Mahagoni:  
Holzergänzung, Sovha, Divan, Schreibtisch, Kleider-, Biedermeier-, Böschungs-, Bett-, Tisch-, Bett-, mit Matratze. Alles gut erhalten, billig. Ferdinandstr. 14, 2.

Kinderwagen  
Fahrstühle kaum bill. b.  
S. Girardfelder, Louvrestr. 32  
2 Hof. Nehme gebraucht mit in Zahlung. Reparatur schnell u. billig.

Eine Rückeneinrichtung, so gut wie neu, bestehend aus Rückenschrank, Aufweichstuhl, Schreibtisch, Bettenstuhl, 2 Tischen, Treppenstuhl, Rückenstuhl, Blechzengrabmen, 2 Stützenholtern, 2 Rollen, Gewürz-Gageten u. Gesmusetonnen, alle für 160 Pf. zu verkaufen. Händler verbieten.

Schumannstrasse 9, 1.

Großer starker Bughund  
billig zu verkaufen. Bischofsweg 14.



## Allen Modistinnen

die ergebene Mitteilung, daß sämtliche Neuheiten in Strohhüten und Putz-Artikeln reichhaltig am Lager eingegangen sind.

## Strohhüte

für Damen, Mädchen und Knaben vom einfachsten bis feinsten Genre.

## Hutputz-Artikel

in einer Auswahl, wie kein zweites Geschäft am Platz.

Bekannt billige Engros-Preise.

## H. Löwenstein,

4 König-Johannstraße 4.

## Portière-Stangen

### Vitrangenstangen

wie Abbildung 90 Pf.

### Gardinestangen

gerade Stück 40 Pf.  
geschweift Stück 75 Pf. 90 Pf. u. 1 Mt.

### Portierenhalter

mit Ketten Stück 25 Pf. ab 45 Pf.

### Gardinerosetten

mit Eisen Paar 20 Pf. 30 Pf. 35 Pf. 45 Pf.

Dieselben mit Porzellau-Auflage Paar 35 Pf. 45 Pf. 50 Pf.

### Papier-Küchenstreifen

tünchend den Stickerei- u. Häkelarbeiten nachgeahmt.

Rolle 10 Meter enthaltend, 25 Pf. 30 Pf. 35 Pf. 45 Pf. 50 Pf.

Küchenstreifen in Wachstuch, in Kartons à 4 u. 5 Mr. Inhalt, Karton 45 Pf.

Als praktische Neuheiten empfehlen besonders:

## Universal-Gardinen-Ausstecker

für eine Gardinenstange ca. 150 Cm. 25 Pf.



In Weissblech ausgeführt Stück 40 Pf. in Messing ausgeführt Stück 90 Pf.

## J. Bargou Söhne,

Wilsdrufferstr. 54, am Postplatz.

### Brillant-Parquet-Wichse

(unterreicht im Glanz).

### Linoleumwachs.

### Fussboden-Glanzslack,

hell und dunkelbraun,

trocknet in 2-4 Stunden hart

und ist geruchlos.

Nur allein zu haben im Depot:

### Georg Häntzschel,

Zweibrückenstr. 2.

### Pianino,

neu, vorzügl. im Ton, hoheleg.

Ruh.-Gebäude, sehr preisw. zu verl., desal. wenig aktiv. f. 300 Pf.

G. Hoffmann, Amalienstr. 14, 2.

Gut erb. Klavier f. 350 Pf.

### Rover

läuft u. verkauft

G. Leonhardt, Am See 31.



Eine Auswahl schöner

### Dänischer und Holsteiner Pferde,

dabei schöne, fromme Einspanner, stehen zum Verkauf

Böhmischa-Strasse 30.

R. Stenzel.

### Strauss-Federn!

Sämtliche Saloon-Neuheiten, weil eigene Fabrik und Färben bereit, darum auch anerkennig billige Preise!

Modistinnen befondere Vortheile.

Getragene Federn werden wie neu vorgerichtet.

### Schmuckfedernfabrik G. Probst,

Scheffelstrasse 31, pf. und 1. Et.

Glockenhandschuhe all. Farb.

Großer Rahmen zu verkaufen

v. 10 Pf. an Frauenstrasse 4, 1.

Ammonstr. 34, 4. bei Höfe.

## Offene Stellen.

**Perfekte, durchaus selbstständige Taillen-Arbeiter**  
finden sofort Stellung bei **D. Jacobsohn, Hannover.**

**Geübte Sattler**  
auf Treibriemen werden für dauernde Stellung gesucht.  
**Rüger & Mallon,**  
Berlin, Chausseestraße 23, +

**Verkäuferinnen**  
ans der Manufakturto.-Branche werden gesucht b. **H. Zeimann,**  
Webergasse 1, I.

**Suche zum 1. April für meine Bäckerei ein jüngeres Laden-Mädchen**  
aus arbeitender Familie.  
**Woldemar Lehmann,**  
Wolfsplatz 6.

**Geübte Packerinnen,**  
nur solche, welche bereits in Parfümeriefabriken gearbeitet haben,  
gesucht bei **T. Louis Guthmann,**  
Brüderstraße 34.

**Uhrmacher-Lehrling**  
unter günstigen Bedingungen gesucht. **Offert. unter H. E. 35752**  
an **Haasenstein & Vogler A.-G., Nossen,** erb.

**Musik.**  
Ein guter 1. Hornist wird ab 10. April, event. Ofters f. einen größeren Saal in Dresden gesucht. **Offerten u. H. E. 502**  
Exp. d. Bl. erbeten.

**Arbeitsmädchen**  
ges. Großenhainerstraße 26.

**Nehrere Gärtner**  
sofort gesucht **Kadis** (bei Dresd.) **Adr. 5. Bl.**

**Einige Drechsler-Gehilfen**  
finden für dauernd lohnende Beschäftigung bei **Franz Dyrsen,**  
Dampfdrechserei, Löbeln.

**Ein in der Tuchbranche**  
und Herren- und Knaben-Konfektion erfaht. **junger Mann** (Schrift), 21 Jahre alt, welcher auch in der einfachen u. doppelten Buchführung theoretische Ausbildung genossen u. gegenwärtig in einem größeren Hause als Lager- u. Verkäufer kondition. wünscht sich zu verändern. **Offerten** erb. unter **C. 873** an **Rudolf Mosse, Görlitz.**

Gesucht per sofort eine ne.

**Nadler-Gehilfen.**  
**Oswald Weber, Drahtw.-Fabrik, Leipzig.**

**Reisende**  
werden allerorts gesucht, welche eine Erfindung (Drahtw.-Artikel) gegen hohe Provision mitführen wollen. Solche, welche bei Buchführern, Dr. Ärzten, Apotheken eingeschaut sind, bevorzugt. **Offerten** werden durchaus dienst behandelt. **Offerten unter J. 347 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

**Lehrlinge.**

Einige tüchtige und gefundne Schlosser- und Dreher-Lehrlinge p. Ofters gesucht b. **Sächs. Motoren- u. Maschinenfabr. Otto Böltger, Völkau-Dr.**

Tücht. herkömmlich.

**Dienner**  
finden stets gute Stellen durch **Wolf's Bur., Ferdinandstraße 12, pt. Böltger, Anz. bittejetzt-Warte beizulegen.**

**Ein Lehrling**

wird angenommen t. d. Porzellan- und Hohlglasmanuf. **Schriftr. 5. Ostra-Allee 6.**

**In Schlosser gesucht**

**Ein Lehrling gesucht.**  
Gesuchte bitte unter **G. 605**  
Vollamt 16 niederzulegen.

**Junger, frästiger**

**Laußbursche**  
wird gesucht. **Carl Prose,**  
Gbr. Brüdergasse 22.

**2 tüchtige Tischler**

für dauernde Arbeit sucht **Oto Birkner jun., Weissen.**

## Arbeitsburschen

werden angenommen.  
**V. Kronheim,**  
Zeidlingerstraße 9.

**Unterschweizer gesucht.**

**Suche zum 1. April** 4 tüchtige, zuberl. Unterschweizer (Berner). **Rudolf Wenger, Oberstr., Neuentkirchen bei Stettin.**

**Margarine.**

Leistungsfähige, eingeführte Margarinefabrik mit hervorragenden Fabrikaten in

**Süßrahm-Margarine**

sucht für Sachen und Anholt bei böhm. Salz- und angrenz. Stellung tüchtigen, repräsentationsfähigen

**Reisenden.**

Nur wirklich tüchtige Verkäufer wollen sich unter Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit und Umfang unter **Offizier W. 1405** bei **Rudolf Mosse, Leipzig,** melden.

**Tüchtige Verkäuferin**

der Wäschebranche, welche das Bildnisse deßterer Herren u. Dame mögliche versteht, für sofort oder später

**Steinseher gesucht.**

Damen gelegten Aliens mit gewandten Umgangsformen werden gesucht. Angebote mit Belegschaften und Gehaltsanträgen eingehenden an

**August Werner,**  
Cottbus.

**Lehrling**

findet Aufnahme bei **Carl Joseph, Drahtwarenfabrik, Am See 17.**

**Gesuch.**

Zur Führung eines 1. Haushaltes bei einem. Herrn auf d. Lande wird eine unabhängige Person von mittleren Jahren gesucht. Zu erhalten **Stummnstraße 31, 4. Etage rechts.**

**Suche sofort einen jungen Gärtner-Gehilfen.**

Leubnitz Nr. 57b, bei Dresden.

**Ein Schweizer,**

unter Wissbörter und tüchtiger Mutter, wird für 1. April gesucht. Nur gut empfohlene und mit guten Bezeugnissen vereinete wollen sich melden beim **Gutsbesitzer Döhner, Heidenau-Völklingen.**

**Wir suchen**

vor 1. April c. für unser Kontor einen mit der dopp. Buchhaltung vertrauten jungen Mann. **Offerten mit Belegschaften unter S. P. 362** erb. unter **"Invalidendank" Dresden.**

**Wirtschafterin** in f. Stelle in einer Dame gel. Näh. Ritterstraße 2, port. r.

**Gesucht**

**2 Buchbindergehilfen.**

Gutes Bezeugnis erforderlich.

**G. Berger, Pirna a. Elbe.**

**Ein tüchtiges, gut empfohlenes Hausmädchen** i. Hamburg gesucht. Lohn 70 Thlr.

**R. Weidenhagen, Hamburg, Ludwigstraße 2.**

**Ein Posamentiergehilfe**

wird soi. gesucht. **C. Hunger, Dresden, Adalbertstraße 5.**

**Schuhmacher.**

werden angenommen t. d. Porzellan- und Hohlglasmanuf. **Schriftr. 5. Ostra-Allee 6.**

**In Schlosser gesucht**

**Ein tüchtiger Lehrling gesucht.**

Gesuchte bitte unter **G. 605** Vollamt 16 niederzulegen.

**Junger, frästiger**

**Laußbursche**

wird gesucht. **Carl Prose,**

**Weiss-Häklerinnen sucht**

**Johanna Mann, Josephinenstraße 36, Ecke gr. Blauechse.**

**Tüchtiger Barbiergehilfe**

sofort gesucht Schulstraße 7.

## Tücht. Handformer u. Dreher

sofort gesucht Webstuhlfabrik Grossenhain.

Ein mit dem Bau von Präzisions-Werkzeug-Maschinen vollständig vertrauter, älterer, selbstständiger, nüchterner

**Maschinen-Schlosser,**

welcher auch Querale u. Fähigkeit besitzt eine Werkstatt zu leiten, gesucht. Ausführliche Angaben, wo gearbeitet, Alter u.c. unter **G. E. 569** Exped. d. Bl. erbeten.

**Kutscher,** welcher mit dem Bau von Präzisions-Werkzeug-Maschinen vollständig vertraut, älterer, selbstständiger, nüchterner

**Mann gesucht,** w. auch gleichzeitig Schrift geschrieben könnte. **Off. J. B. 632** in die Expedition **Leis. Blattes.**

Ein zuverlässiges, gut empfohlene

**Kellnerlehrling,** fortbildungsschulfrei für Hotel **Bellevue** gesucht.

**Pagenlackirer gesucht** Schäferstraße 7.

**Hausmädchen,** zuverl. mit guten Fugen, zum 1. April für alleinst. Dame gesucht. **Weld. 1405** v. 4 Uhr ab abriesen. Augsburg, August 4.

**2 Härtergehilfen** für Landwirtschaft gesucht. **Off. 12. September 12.**

**Hausmädchen** sucht zum 1. April für alleinst. Dame gesucht. **Off. 1. April 1. Kl. 4. R. 2. 1.**

**Theilhaber.** tüchtiger Kaufmann mit 12,000 bis 15,000 M. zu vertraulendem, genügsamstem Fabrikgeschäft mit Theilweise konkurrierend. Spezielle des durch Krankheit ausscheidenden jetzigen Theilhabers gesucht. **Off. u. R. M. 337** d. "Invalidendank" Dresden.

**Militärmusik** gesucht zum Besetzen eines großen Saales, hier. **Off. u. H. W. 600** Exp. d. Bl. erb.

**Ein Mädchen** achtbarer Eltern, welches sich in der Küche ausbilden will, zum baldigen Antrete gesucht. Räuberhaus Central-Schlacht- u. Viehhof, Dresden.

**Steinschreiber** werden noch angenommen bei **Max Mos, Völkau.**

**Für ein Fleisch- u. Wurstwaren-** gesucht für 15. April ob. 1. Mai gesucht bei **Adolf Schubert, Halleschstraße 14 im Hof.**

**Verkäuferin** gesucht. **Off. unter O. R. 101** v. 1. April gesucht bei **Wolfgang Baumen erbeten.**

**Commis-Gesuch.** Für mein Kolonialwaren-, Delikatessen- u. Spezialwaren-Geschäft suche ich vor 1. April eine, flotten u. zuverlässige Verkäuferin.

**Hermann Rentzsch,** Pirna a. Elbe.

**3 Vergolder** finden in einer Metallwarenfabrik dauernde und lohnende Beschäftigung. Offerten mit Angabe über die fehlende Tätigkeit, sowie Bezeugnissen wolle man unter **J. 2227** in die Exp. d. Bl. senden.

**Filial-Vertrieb.** Damen aus best. Kreisen, w. über gute Familien-Verbindungen verfügen, können sich durch Übernahme d. Einführung eines kleinen Artikels in bekannten Familien lohnende Erfolge verschaffen. Gewandte Bewerberinnen erhalten ev. Filial-Vertrieb. **Off. mit K. 318 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**Ein ordentliches Hausmädchen** bei gutem Lohn gesucht. **Bei m. Schreiber-Gasse 7, bei Just.**

**Arbeitsburschen** werden angenommen. Mech. Feinmechanik

**Wodrich** bei Dresden-Siehlen.

**Weltreise Reisen u. geschickte Arbeitsmädchen** finden dauernde Beschäftigung **Steffenstraße 36, 1.**

**Modell.** Damen, welche Modell (Alt) fügen, werden gebeten, ihre Adr. unter **G. K. 4** posten. Greis (Neuk) niedergeladen.

**Ein einfaches Hausmädchen** wird zum 1. April gesucht **Werderstraße 7, 3.**

**Zum 1. April wird ein tüchtiger Buchhalter,** welcher perfekt Buchhalter im Engl. u. Franzö. ist, gesucht. — Jerner wird ein Schreiber sofort gesucht. Räuberhaus durch **C. Th. Hesse, Wallenhausenstr. 32, 1.**

**Tüchtige Schlosser** bei gutem Lohn gesucht. **Müller, Annenstr. 22.**

**Tüchtiger Härlser gesucht** Leipziger Straße 8.

**Für Betrieb habe gute Hausmädchen.**

**W. Weide, Samenz., Sachsen.**

**Ich suche gegen hohen Lohn** und freies Tage gegen hohen Lohn einen zuverlässigen tüchtigen

**Junger Mann** für Kontor u. Lager vor 1. April gesucht. Derselbe hat die Korrespondenz zu erledigen, einfache Buchführung zu machen und die Kommunikationen zu erledigen. Gewisse Offerten mit Angabe der früheren Tätigkeit und Gehaltsanträgen erbitten.

**Kutscher,** welcher mit der Stammholzfahrt vollständig vertraut ist.

**S. Herm. Barthol., Baumw. d. Striesen-Dresden.**

**Ein tüchtiger Weiss-Häklerinnen** bewohnt, wird für dauernde, lohnende Arbeit gesucht. **Off. unter S. H. 355** "Invalidendank" Dresden.

**Gebliebte** für **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin.**

**Schuhmacher,** für ein Frühlein wird Witwe gesucht.

**Ein tüchtiger Lehrling gesucht.**

Gesuchte bitte unter **G. 605** Vollamt 16 niederzulegen.

**Ein tüchtiger Lehrling gesucht.**

Gesuchte bitte unter **G. 605** Vollamt 16 niederzulegen.

**Ein tüchtiger Lehrling gesucht.**

Gesuchte bitte unter **G. 605**

## Stellen-Gesuche.

### Chemiker,

Dr. phil. sucht sofort Stellung in einer Fabrik pharmac. Produkte oder in einem Drogerie- u. Chemikalien-Geschäft in einer Provinzialstadt Sachsen wegen vorerter Übernachtung derselben. Gestell. Off. unter H. K. 597 Exped. d. Bl. erbeten.

Geb. geb. acht. Mädchen, 19 J. sucht möglichst 1½ Jahre in d. Landwirtschaft Thür. u. die kleinste Fache gründlich versteht, sobald jedoch in der Kölle unter Leitung d. Haushüters noch weiter ausbildung mögliche, sucht für 1. April Stellung als

**Wirthschafterin.**  
Geb. geb. acht. Mädchen, 19 J. sucht Stelle für 1. April Stellung als

**Vertretung**  
für England  
von leistungsfähigen Fabrikanten, gleichzeitig welcher Branche, übernimmt eine bei Großhändlern u. Exporteuren vornehm. einget. Firma. Geb. geb. deutsche Herrenzungen. Off. erbeten an **Fuller & Co.**, 25 Worship Street, London, E. C.

**Gärtner.**  
verheirathet, 37 J. alt, mit wenig Kapitale, 12 Jahre auf einer anderen Herbergsstelle thätig, welcher gute Bezeugnisse aufweisen hat, sucht bis 1. Juni oder später, auch später, anderweitige Stellung am liebsten auf einem Gut. Gest. Off. unter H. K. 315 "Invalidendank" Dresden erb.

Geb. geb. Wirthschafterin auf's Land  
habe ich zu vermieten.  
Bureau Lorenz, Döbeln i. S.  
Niedermarkt Nr. 18.

Geb. geb. alt. h. bei einer Wirthschafterin.  
Off. unter R. P. 312 "Invalidendank" Dresden wiederum.

**Wirthschafterin,**  
Gutsbesitzerin, sucht sofort oder bis 1. April auf einem anderen Gut anderweitig selbstständig, keine Zeugnisse vorher. Gest. Off. unter H. K. 110 von vorn. Voith.

**Stütze der Hausfrau**  
sucht e. j. Mädchen, 1. Hausfrau ist, Stellung in Dresden od. d. fachl. Schweiz. Adr. erb. unter G. 2214 Exped. d. Bl.

**Wirthschafterin.**  
Gebild. junge Witwe, ganz unabhängig, mit vorzügl. Zeugnissen, in Küche u. Haushalt erfahren, sucht Stelle bei einem Herrn, würde auch die Erziehung der Kinder übernehmen. Näh. Altklosterplatz 1. J.

Sucht ein braves Mädchen von 15 Jahren, das als Gespielin für Kinder sehr geeignet ist, wird in feinere Familien, die Kamillenanschluss bietet.

**Unterkommen gesucht.**  
Berfügungswid. nicht beansprucht, dagegen auf gute Behandlung und Gelegenheit zur Ausbildung rechtl. Öfferten erbeten unter L. K. 100 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Meccanei. S.

Sol. ordentl. Mädchen (22 J.) sucht gute Stelle für Alles bei, in Hotels u. Küche. Off. erb. „Dienstmädchen“ vorst. Dienstvertrath.

**Ein Koch**  
mit guten Kenntnissen, welcher eben selbstständig gearbeitet, sucht zur noch besseren Verdienstauskunft in einem besseren und größerem Hotel Stellung als zweiter oder auch dritter Koch, sobald oder nach den Osterferien. Der Kelle sieht mehr zur Bereicherung seiner Kenntnisse, als auf höheren Gehalt. Öfferten erbeten unter W. 50 an die „Rittauer Wohnung“ in Rittau zu richten.

Junger, tüchtiger **Werkmeister**

im dem Papierfach, m. f. g. Zeugnissen, Berufserfahrung. Off. erb. unter T. F. 3350 an **Rudolf Mosse**, Dresden.

**Junger Med.-Drogist**  
sucht, gestützt auf Ja.-Refer., vor 1. April c. oder später Stellung als Verkäufer ob. Drogist. Gest. Off. unter „Drogist 100.“ vorst. Bautzen erbeten.

Jung, geb. Räuml. h. h. Temp., sucht Stelle zu Kindern oder als Dienstmädchen zu seiner Dame. Werbetr. Off. unter E. 137 c. h. **Rudolf Mosse**, Gera (R.).

**Eine Oekonomie-Wirthschafterin**  
sucht baldigst anderweitige Stellung. Off. erb. unter H. F. 10 Rudolf Mosse, Leienig.

**Büfetmamsell,**  
selbstständig ist schon mehrere Jahre in ähnlicher Stellung gewesen. B. Off. u. E. 1887 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Chemnitz erbeten.

**Aeltere erfahrene Köchin**  
s. v. bald o. 1. April Stellung Büroet oder Landchöf. Off. unter F. N. postl. Beuthen, Ober-Schlesien.

**Geb. geb. Mädchen, 31 Jahre, sehr leidenschaftlich, firm. in g. dargest. Küche, sucht passenden Platz als Wirthschafterin bald oder später. Off. erb. unter K. 500 vorst. Bautzen.**

**Geb. geb. Mädchen, im Blättern und Handarbeiten erfahren, sucht bis 1. oder 15. April Stellung als**

**Stubenmädchen oder Stiltze der Hausfrau**  
bei besserer Herbergs. Werthe Off. erbeten unter D. 1688 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Chemnitz.

**Buffetmamsell.**  
Suche per 15. April ob. früher Stellung in einem kleinen Café oder groß. Restaurant, hier oder auswärts. Gute Zeugnisse zur Seite. Gest. Off. unter G. W. 586 in die Exped. d. Bl. erb.

**Wirthschafterinnen auf's Land**  
habe ich zu vermieten.  
Bureau Lorenz, Döbeln i. S.  
Niedermarkt Nr. 18.

**Damen.**  
d. ihre Mädch. selbst fertigen, umwöhnen sich eine perfekte Schneiderin. Näh. im Seiden-gebiß. Bettinerstraße Nr. 11.

**Vertretung.**  
Gewandter Kaufmann, verheirathet, faustionsfähig, sucht keine Vertretung für Sachen.

**Wohnort Dresden.**  
Geb. geb. alt. h. bei einer Dame od. Herrn Stell. als Wirthschafterin.  
Off. unter R. P. 312 "Invalidendank" Dresden wiederum.

**Wirthschafterin,**  
Gutsbesitzerin, sucht sofort oder bis 1. April auf einem anderen Gut anderweitig selbstständig, keine Zeugnisse vorher. Gest. Off. unter H. K. 110 von vorn. Voith.

**Vertretung.**  
Gewandter Kaufmann, verheirathet, faustionsfähig, sucht keine Vertretung für Sachen.

**Wohnort Dresden.**  
Geb. geb. alt. h. bei einer Dame od. Herrn Stell. als Wirthschafterin.  
Off. unter R. P. 312 "Invalidendank" Dresden wiederum.

**Damen.**  
d. ihre Mädch. selbst fertigen, umwöhnen sich eine perfekte Schneiderin. Näh. im Seiden-gebiß. Bettinerstraße Nr. 11.

**Vertretung.**  
Gewandter Kaufmann, verheirathet, faustionsfähig, sucht keine Vertretung für Sachen.

**Wohnort Dresden.**  
Geb. geb. alt. h. bei einer Dame od. Herrn Stell. als Wirthschafterin.  
Off. unter R. P. 312 "Invalidendank" Dresden wiederum.

**Herrenhüte in Commission?**

Kein Gutgeschäft in der Nähe. Reisetragen zu Diensten. Off. unter H. R. 604 Exped. d. Bl. erb.

**Musik.**  
Musik. 1. Mann, verb. m. gut. Zeugn. i. b. Verhältnis gl. w. A. Gl. K. 1. gest. L. gest. Gest. Off. unter D. Bl. 514 erbeten.

**Vermietungen.**  
Für Fleischer und

**Ausschnittsgeschäfte**

In Chemnitz, frequentester Lage, Hauptbahnhalle, Zentrum der elektrischen Straßenbahn, ist ein

**grosser Laden**

mit Eiskeller am 1. Mai oder früher zu vermieten. In dieser Gegend befindet sich kein Konkurrenz. Geschäft, manchmal disponibler Laden dringendes Bedürfnis. Öfferten erbeten unter S. K. 207 im "Invalidendank" Chemnitz.

**Görlitz.**  
nahe den Straßenbahnen ist die Villa „Alte Post“, Schillerstraße 44 B, ganz oder geteilt, auch zu Geschäftszwecken, Öffern zu vermieten. Schöne Elbansicht.

**Parterre-Laden**

zu verm. 3. Et. St. 2. Et. Rückteile 8. I. beim Befüller.

**Im Göttinge.**  
sucht Stelle für fol. od. 1. April eine

**Wohnung**

zu verm. 3. Et. St. 2. Et. Rückteile 8. I. beim Befüller.

**Eine freundl. Wohnung**

zu verm. 3. Et. St. 2. Et. Rückteile 8. I. beim Befüller.

**G. A. Grossenhain.**

Geb. geb. Mädchen (Schreiber) sucht

ca. 1. Kl. Schlaf. b. ans. Kam.

Off. unter H. G. 50 logend

Geb. geb. Bautzen erbeten.

Durch Bergrohierung der Verdoppelung des Betriebes sucht ein solides, gewinnbringendes Unternehmen der Textilbranche einen **Commanditisten** mit 150,000 Mark Einlage.

Interessenten wenden sich unter Chiffre Z. M. 786 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden**, zu wenden.

### Günstige Kapital-Anlage.

Für mein lukratives Baaren- und Fabrikations-Geschäft der Nahrungsmittel-Branche, welches sich seit 15-jährigem Bestehen auf solidester Grundlage zu einem der renommierten seiner Art emporgeschwungen hat, suche ich einen stillen oder thätigen

## Theilhaber

mit ca. 20,000 Mark Kapital, das lediglich zu Erweiterungszwecken dienen und dadurch einen bedeutend höheren Gewinn gewährleisten würde. Event. hypothekarische Sicherstellung. Gefallige Angebote unter T. B. 371 erbeten an den "Invalidendank" Dresden.

### Welcher Kapitalist

wollt mit mir ein wertvolles Patent auf einer erprobten täglichen Gebrauchssortikel? Gewinn bis R. 10,000. Off. S. E. 351 "Invalidendank" Dresden erbeten.

## Theilhaber,

will, mit 800–1000 M. wenn mehr, auch thätig wird v. d. Sachmann zum Anfang einer neuerrichteten Dampftischfabrik für sofort genutzt. Hoher Gewinn angel. Off. unter H. B. 589 in die Exped. d. Bl.

### 60,000 Mark

habe ich auch geheilt auf ante Hypothek dauernd auszuleben, n. erbitte aust. Ges. u. G. H. 372 Exped. d. Bl. Agent verb.

### Jung. Kaufmann

od. Beamter v. kann mit R. 1200 etwa 5–6000 M. in Jahreszeit gewinnen. Sicherheit und fein Käffle. Unternehmende Herren wollen sich melden mit H. O. 601 durch die Exped. d. Bl.

### 7000 Mark

zu 1½–5% 2. Hypothek auf eine Stadt-Brauerei mit 20 Scheffel Heil und Wiese, hinter 20,000 M. Sparkasse gelucht. Preis 42,000 M. Baulandfläche 27,000 M. Klein & Co., Schloßstraße 8, 1.

### 10,000 Mark

Baugeld in ganz vorzügl. Lage in e. großen Hete wird sofort gefucht. Off. u. O. F. 5316 bef. Rudolf Mosse, Dresden.

### Gläser o. thäl. Theilhaber

mit 1000–1500 M. für ein Geschäft "elekt. Anlagen" gefucht. Offerten unter U. E. 5329 auf Rudolf Mosse, Dresden.

### Grundstücks-An- und Verkäufe.

## Guts-Verkauf.

In guter Lage, nahe Bahn u. Stadt, ist ein im besten Stande befindliches u. über 180 Scheffel umfassendes Gut mit Sammel- u. ldtl. Inventar, modernen Gebäuden z. für R. 115,00 zu verkaufen, ev. wird Baudenkmal. Villa z. mit in Zahlung genommen. Vorstellen Auskunft ertheilt.

### Friedrich Riebe,

Pragerstrasse Nr. 35.

### Geschäftshaus-Verkauf.

Zu ausblü. Orte von 3000 G. in verlehrte. Lage d. Hauptstraße ein groß. Hausrundbau, besteh. aus Wohnhaus m. Laden und 3 Logis, Rebengarten, mit 1 Logis, Scheune m. gr. Kellerstall, Stell. gr. Hofraum m. Einfahrt, gr. Garten m. alten Obstb. für 13,000 M. bei 4000 M. Anzahl. verkauff. Näh. bei Otto Viehmann, Weinböhla.

### Rittergutspachtung.

Schönes Rittergut im Königlich Sachsen, ca. 1000 Morgen, Brennerei, Siegelerei u. j. w. u. h. mächtiger Bach, zum 1. Juli ev. auch früher zu cediren. Off. u. Z. 775

### Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.

Verkaufe mein in d. Paustis gelegenes

### Bahnhofs-Hotel

mit gr. Saal, Gastr. u. Gesellschafts- u. ca. 20 Fremdenzimmern, gr. herzlichen Waldgarten, m. Promenade, Wasserleitung z. freiw. für Mark 53,000 und bel. Reicht. Off. u. O. B. 936 an Haasenstein & Vogler (A.-G.) Dresden abzugeben.

### Reise-Hotel

mit Restaurant in Dresden, beste Lage der inneren Stadt, ist mit 20,000 M. Anzahl. zu verl. auch geg. anderes Objekt z. verhandl. Näh. nur durch W. Krause's Bureau, Dresden. An der Brauereistraße 6 u. 7.

### Sichere Existenz

In Buchholz i. S. ob. Ergebige, ist ein neues Hand-

## Haus-Verkauf.

Erbteilungshalber soll das dem verstorbenen Herrn Strumpfwaren-Geschäft Gustav Reinhold Haumann gehörig gesetzene, in **Bautzen**, Schloßstraße Nr. 5, gelegene, mit 14,800 M. in der Landes-Immobilien-Versicherungs-Anstalt versicherte, schuldenfreie Hausgrundstück freihäufig verkauft werden.

Das Grundstück eignet sich zu jedem Geschäftsbetriebe, hat insbesondere große Niederlagsräume und befindet sich in sehr gutem baulichen Zustande. Es kann jederzeit während der offiziellen Geschäftstags besichtigt werden.

Geschäftshaber wollen sich an mich wenden, da ich zur Ausfunktionsverteilung und zum Kaufabschluß ermächtigt bin.

### Rechtsanwalt Wesser, Bautzen.

**Pachtpapp-, Holz cement- und Asphaltfabrik** mit Villa, Stallung, großem Garten u. für den Preis von 135,000 Mark bei 35,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter P. R. 321 an "Invalidendank" Dresden erbeten.

In diesem Ausblühen sich befindender Ortshof mit circa 4000 Einwohnern ist ein

## Posamenten-, Woll- und Schuhwaaren-Geschäft,

in sehr guter Lage, mit einem jährl. Umlauf von 5000 M. Verhältnis für 2000 M. zu verkaufen. Off. unter B. E. 200 an Haasenstein & Vogler, A.-G. (C. Pähler), Weinböhla.

### Sichere Existenz!

Ein seit ca. 50 Jahren in Dresden bestehendes, gut rentierendes Kaufm. Geschäft mit bestehender Kundenschaft ist Todesfalls halber baldmöglichst zu verkaufen. Kapitalsforderung 21–25,000 M. Ges. Off. u. K. F. 5312 an Rudolf Mosse, Dresden erbeten.

### Villa

bis ca. R. 30,000 zu kaufen, gel. wenn in schönen, solides, neues u. bill. Haus gut. Lage mit angeb. wird. Ausf. Off. G. U. 584 in die Expedition dieses Blattes.

**Baudenkmal in Bautzen,** Concordien-Strasse,

mit Unterhaus u. Einfahrt, ist billig für 24,500 M. zu verkaufen. Ans. 4500 M. Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

### Aus erster Hand.

Wein in Böhmen, gegenüber dem Kal. Schloss und an feiner Straße gelegenes

### Bauareal,

ca. 58,000 M. verkaufe ich preiswert für M. 3.—pr. M. und wollen Räume für Off. unter L. B. 935 b. Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, niederlegen.

### Grundstücke

mit und ohne Restaurant, sowie Villengrundst. gut verzinst, sind zu verkaufen. Näh. Nicolaistraße 8 im Elternengeschäft.

### Bäckerei-

Grundstück

mit Feinbäckerei, Kaffeeschank und Kleinhandel, geschicktes Geschäft, mit noch e. Geschäftsboden, in Sottem-Betrieb, in e. zentralen fl. Stadt, mit zentraler Bahnverkehr nur knapp 1000 M. Anzahl. nur knapp 1000 M. Anzahl. sofort zu verkaufen. Off. unter J. A. 631 erbeten.

### Villa oder Zinshaus

zu kaufen gelucht, wenn mein großes Concert- und Ball-Etablissement (ohne Konkurrenz) in Zahlung genommen wird. Zahl. erford. Off. erbeten unter H. Z. 610 in die Expedition dieses Blattes.

### Familien-Villa

mit schönem Garten, neu erbaut, Stilehen, Böhlendörfer 3, dicht an der rothen Werderbahn, für 35,000 M. zu verkaufen. Sie besteht aus 6 Zimmern mit Balkon, Balkon u. Veranda, Küche, Badezimmer, Waschraum u. kann sofort bezogen werden.

### Geschäfts- und Verkäufe.

Suche per bald eine Wirthschaft mit Verkaufsrecht zu verkaufen. Off. u. E. 2207 Exped. d. Bl. erbeten.

### Geschäfts- oder Groß-Geschäft

läufig zu erwerben, wenn die Verlegung nach Freiberg ohne Nachteil ausginge. In Dresd. sind 21–30,000 M. disponibel. Recht speziell gehaltene Offerten erbeten unter F. P. G. 101 "Invalidendank" Freiberg 1. S.

### Villa.

kleine, reizende Villa, für eine, auch zwei Familien, im schönen Lustgarten Dangebrück, sofort Kaufm. verkaufen oder zu vermieten. Dieselbe enthält 4 Wohn., 2 Schlafräume, Küchen u. rich. Obstb. Berggarten. Preis 19,500. — Ruhiges Restaurant Schloßstr. 30.

### Gelegenheits-Kauf.

Klotzg. Delikatessen-Geschäft in idyllischer Lage bei Dresden ist umh. d. sofort preiswert zu verkaufen. Zahl. Uml. 20–25,000 M. Offerten unter C. B. 33 v. Coswig in Sachsen.

### Restaurant

mit Brauntweinschank wegen Ansatz sofort zu verkaufen. Ein Produktengesch. u. schwunghaftes Fleisch- u. Wurst-Geschäft, Mitte Altstadt, zu verkaufen. Off. unter H. T. 607 in die Expedition dieses Blattes.

### Existenz.

Wegen Todesfalls verl. mein kleines Kolonialwaren-Geschäft, verb. mit Kaffee und Drogen, in der Umgebung von Dresden. Preis 2500 M. Offerten erbeten u. N. 7353 an G. P. Daube & Co., Elbfloßstr. 10.

### Bestrenommertes Damenfriseur-Geschäft,

innere Altstadt, ist Verh. b. billig, wie es steht u. liegt, f. 3000 M. zu verkaufen. Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

### Gäumenlichkeit im Neuenrichtung einer

Café.

Ein Gut, Erdbeergesicht, verpachtet, an der Bahn gelegen, wird gegen Ansatz, Villa, Bauland u. zu verkaufen gelucht. Zahlung, wenn möglich, kann vereinbart werden. Off. unter G. S. 18756 Exped. d. Bl.

### Hausverkauf.

Ein schönes, neues Baudenkmal in der Nähe der Wildstrudtsche, in Löbau, in welchem eine lotte Kleiderfabrik betrieben wird, ist sofort zu verändernden Gehalts zu verkaufen. Agenten verbeten. Off. erbeten unter P. L. 324 "Invalidendank" Dresden.

### Bahnhofs-Restaurant

mit Gemüse, 600 Sitzpl. Bierk. 900 M. Tanneberg 3, dicht an der rothen Werderbahn, für 26,000 M. Uml. ist sofort zu verl. für 60,000 M. bei 15,000 M. Ans. zu verl. Näh. ertheilt. G. S. 594 Exped. d. Bl.

### Besseres

Produktengeschäft sofort preiswert zu verkaufen. Näh. Spittalstr. 1, Steleien.

### Schank- u. Speise-wirhshafft

in guter Lage ist sofort zu verkaufen. Verh. Off. R. A. 328 "Invalidendank" Dresden.

### Gelegenheit.

Bäckerei mit 4 Hobelbäuchen ist weg. anderer Unternehm. b. bill. zu verkaufen. Ab. G. B. 366 in die Expedition dieses Blattes.

### Geschäftskauf.

Eine größere, reine, möglichst technische Drogeriehandlung oder ein Fabrikationsgeschäft d. chemisch. Branche wird zu kaufen gelucht. Off. mit Angabe des jährlichen Umsatzes während d. letzten 5 Jahre, sowie nähere Verkaufs-Bedingungen werden erbeten unter J. 441 an Rudolf Mosse, Chemnitz.

### Restaurant,

volle Konzession, verkaufen für 5000 M. Bäckerei, Villenstr. 19, 1. Et.

### Für eine Dame

worin ist ein seines Artes Geschäft für ca. 3000 M. zu verkaufen. f. Damen-Rundschau. Näh. Böppig 15, part. links.

### Mehl- u. Gemüse-

Geschäft, f. einerichtet, m. sch. Woh., auf Nahrung für is. Auf., wegen Anstellung zu verl. Brüderstraße 9, 3. Et.

### Weltmeister

zu verkaufen. B. 1. Et. 120 Gr. rechte Seite. V. 1. Et. 120 Gr. linke Seite. S. 1. Et. 120 Gr. linke Seite.

### Nordsee-Sprotten,

a. B. 1. Et. 120 Gr. rechte Seite. V. 1. Et. 120 Gr. linke Seite. S. 1. Et. 120 Gr. linke Seite.

### Milch- u. Butter-

Geschäft, sofort preiswert zu verkaufen. Näh. bei Weltmann, Bannisterstr. 28, Eingang Weintraubendstrasse.

### Gelegenheit.

Bäckerei mit 4 Hobelbäuchen ist weg. anderer Unternehm. b. bill. zu verkaufen. Ab. G. B. 366 in die Expedition dieses Blattes.

### Geschäftskauf.

in guter Lage Altkais. für ca. 2000 Mark sofort zu verkaufen. Näh. Böppig 15, part. links.

### Grußw.- und Produkten-

gelehrte ist weg. Rundheit sofort oder später zu verkaufen. Offerten Strelenerstrasse 36 im Gutshaus niedergelegt.



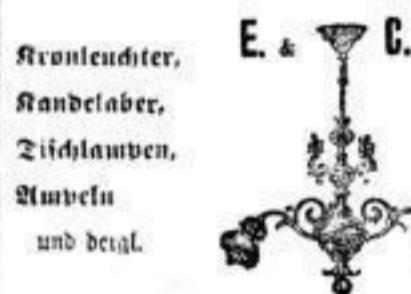
# Oberhemden.

Neuester Schnitt! — Tadeloser Sitz garantiert!  
Kragen, Manschetten, Chemisettes.  
Großes Lager in allen Weiten.  
**Joseph Meyer**  
(au petit Bazar)  
Neumarkt 13.



a Stück 10 Pfennige kann überall zu haben, doch wäre nun auf Schuhmarke „Elephant“, und verlange ausschließlich die echte Elfenbein-Seife von

**Günther & Haussner**  
in Chemnitz-Kappel.



Glas für Beleuchtung.

**Ebeling & Croener,**

Dresden, Pragerstrasse 28.

Allerlei Niederlage der  
Sächs. Bronzwarenfabrik vorm. K. A. Seifert  
in Wurzen.

Vorzug. Eisenbeschläge & Mts. 2.000 u. 3.000 Pfld. in leichtem  
Kreis eingefüllt. (Kain. Egl. Hoff.) Probe pack. 60 u. 80 Pf.

**Thee „MESSMER“**

Baden-Baden u. Frankfurt a. M.

Leichter, offener

Sommer-Gesellschaftswagen,  
18 Personen fassend, in allerbestem Zustande, preiswürdig zu ver-  
kaufen. Dresden-N., Töpferstr. 7. C. G. Göhler Söhne.

Zwei Paar

**br. Pferde.**

5 u. 6 Jahre, 160 hoch, passend  
für Landwirtschaft, sowie für andere  
Arbeit, desgl. eins in 1. Güte,  
mit Garantie bis zu 20 Jahren  
Altmärkt Nr. 2, 3. Etage.

**Suche zu kaufen**

alt. Gaderoben, Möbel, Betten,  
Wände, ganze Nachbildung. Zahl  
viele Preise. Werner, Rosen-  
straße 10. Eing. Bartholomä-  
straße. Brieflich kommen auch  
ausserhalb Dresden.

20 Pf. f. d. Bild. best. gelb. Wach-

b. 20 Pf. abholbar. G. T.

Gitarre, Geige, Trompete, Hannover.

# Samen!

für hiesige Gegend bestens er-  
probte und bewährte Sorten  
neuerster Ernte:

## Wie

Gemüsesamen:  
Grünkohl, Blumenkohl,  
Rösenkohl, Weißkraut,  
Weißkraut, Kohlrabi,  
Karotten, Möhren,  
Spinat, Salat,  
Brokkoli, Broccoli,  
Madies, Mettiae,  
Pfefferkraut, Dill,  
Peterkraut, Peper,  
Thymian, Waldmeister,  
Kräuter, Kurbis,  
Melonen, Steckernüssen,  
Buchbohne, Stangenbohnen,  
Zuckererbse, Kürbelerbse.

## Die schönsten Blumensamen

für Gruppen:  
Lavendel, Alster, Goldlack, Salineninen,  
Petunien, Tulor, Verbene, Nicotiana,  
Nornblumen, Perle, Meimium,  
Siroblumen, Ziermutterich,  
Sonneblumen, Wunderblume,  
Saxifrage, Liane, Nelken, Ritterhorn,  
Sommerblumen, gemischt.

## Saat

Zu Einfassungen:

Aceris, Remphila,  
Aster, Sanvitalia,  
Cilene, Sauerläuse,  
Phlox, Strandföhren,  
Meerstrandföhren.

## So

Schlingpflanzen:

Winden, Balsamapfel,  
Wistern, Mandevilla,  
Cobaea, Wina lobata,  
Kresse, Thunbergia,  
Japanischer Hopfen.

## Die

interessanten Samen:

Micromelafak, Moschusblatt,  
Rassebaum, Diebereichbaum,  
Ballonblatt, Parrotionsbaum,  
Schampflaune, Baumwollföste,  
Sprigante, Schlammer-  
Blätter, Wetterwurzel, Justiciora  
neuerter.

## Ernte.

Diverses:

Kribbartofern, Stetzwieb,  
Kunstgrünen, Melastamen,  
Gaudiolen, Georginen,  
Japan. Goldbandlilien,  
Ampelonebenien, Cannia,  
Nelkenfalter, Tigerlilie,  
Tuberozen, Montbretien,  
Blumenerde, Blumen-  
dünger.  
Alle Süßwaren zu  
Vogelfutter

in besser handlicher Qualität.

## Grassamen,

bewährteste Mischungen für  
hiesige Gegend.

Bei vielen der obengenannten  
Gemüse- und Blumen-Samen  
werden schon 5 und 10 Big.-  
Portionen abgegeben.

## Pilanzen.

Hochblühende u. niedrige Rosen,  
hochblühende Stockel- und Jo-  
hannesbeeren, Erdbeerpflanzen,  
wie alle Arten Blumen- und  
Gemüsepflanzen sind in unserer  
Gärtnerei Dresden-Götha in  
harten Exemplaren stets vorrätig.  
Cataloge gratis und franco.

## Zeiger & Faust,

Erfurter Samenhandlung

Dresden,  
2. Wettinerstr. 2,

zweites Haus v. Postplatz

Kunst- und Handelskärtnerie und  
Verlagsbuchhandlung Dresden-Götha.

C. Zeiger war von 1891-96  
Gelehrteleiter der Bergmanns-  
chen Samenhandlung.



so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4 u. 3 Mark.

so wissenschaftlich  
genau nach Abbildung.  
Stück 6 Mark.

schwärzere 5, 4

# Billige Nadelhölzer. Bis 1. April mag ein größeres Areal genutzt werden, wie

verkauften

bedeutet die daraus benötigten  
Hölzer zu einem billigen  
Preis im Glanz und Einzel-  
heit.

**Fichten**, ca. 1 Mtr.  
hoch, 120-150 Pf.  
**Hemlockspora**  
und **Chuhu** ebenso 150-200.  
**Kiefern, Larchen,**  
**Johanniter-Sträucher**  
15-20 M., **Linden**, prächtige Stämme, 2-3 M. p. Stück.

**Hantssch & Bach,**  
Röthenbühlstraße.



Sein Radfahrer  
bekommt vor Kauf eines Fahrrads das höchste Mittelalter der  
Kunstwerke zu bestätigen.

Gelehrte R. Heilert, Witten-

bergstraße 28.



# Eis!

Hierdurch zur gefall. Kenntniss,  
daß auch in diesem Jahre  
meine Kellereien zur Verfehlung  
meiner wertvollen Kundenstadt  
genügend Vorrath enthalten.

**Müller's  
Eis-Kellerei,**  
Wettina b. Weißer Hirsch.



**Nerven-  
Leidenden**

gibt ein Geheimer aus Danziger  
Festenkreis Auskunft über ein  
sehr wirksendes Mittel.

Dr. Siebert, Leibarzt Courvois.

Schönen, gelb, halbwaren

## Nümmelfäße

in Größen von 30-60 Pfd. off.

in Bill. Tagespreise J. Lau,

Wolf, Börnerdorf b. Gottl.

Gerrichtliche

Damen-Salon-

## Möbel,

sehr modern, fast neu, für die

Salate des Ausstellungsbüro.

zu best. Am See Nr. 31, part. I.

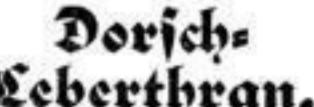
**Feinste  
Holsteiner  
Meiereibutter**

verdeutet in Wollstücken von

Netto 8% Pfd. & M. 10,20 info.

Jordan bei Sterup. J. P.

Callisen.



**Dorsch-  
Leberthran,**

vom mehrlinfischen Autokräthen  
gepflast und seinen leichten Ver-  
daulichkeit wegen besonders für  
Rindskopftrophäen. Zu haben bei

Otto Barthel,

Diegen, Chemikalien- u. Farbe-

warenhändlung.

Kreuzstrasse 17.

zunächst dem Gewandhaus.

**Rover**, neu, Preumotif,  
Dose Möbel, gute  
Qualität, sehr bill. zu verkaufen.

Zillenbergsche 46, 3. Thiemig.

**Dampfmaschine,**  
mit Cornwellsteifel, auf. in best.  
Sustande, billig zu verl. Kraut,  
Dresden. Maibudenstrasse 17.

**Gerrichtliche u. einfache**

**Tischler- u. Polster-**

# Möbel,

neu u. gebraucht, in echt Russ.  
Eiche, Mahagoni u. imitirt, für  
Ausstattung und Einrichtungen,  
empfiehlt in großer Auswahl, solid  
und billig. **C. Leonhardt,**

Am See 31, part. II. Etage,

Dresdner Nachtmühle-Bahnhof.

# Cigarren

billigste Bezugsquelle,  
3 Pf. Cigarren à 130, 160, 180, 200,  
4 Pf. Cigarren à 230, 250, 260, 270,  
5 Pf. Cigarren à 280, 300, 320, 350,  
6 Pf. Cigarren à 380, 400, 420, 450,  
8 u. 10 Pf. Cig. von 480 bis 6 Pf.  
Musterguthet gern zu Diensten.

**R. Horn, Dresden-A.,**  
Palmstraße 25, I.

# Starke, verpflanzte Obst-Bäume

in den feurten Sorten.  
starke Linden, Ahorn, Ulmen,  
Amerikanische Eichen, Engel-  
Almosen, die Trauerbäume,  
Hohenholzlinde u. Schling-  
blauen, Biersträucher (extra  
hart) in großer Auswahl, wie auch  
im Rahmen geeignet, empfiehlt  
**C. A. Glemme**, Baumhalle,  
Niederlößnitz bei Dresden.

# Vorläufiges kreuzfältiges Pianino

billig unter Garantie zu verkaufen

Garantie 14. 2. Ecke Neumarkt.

# Möbel!

Für Brautleute  
billigste Bezugsquelle!

# Ausstattungen

von Mk. 200-2000 stets  
am Lager.

Entscheiden um ein großes Lager  
solider und billiger Tische u.  
Polstermöbel, Spiegel und  
Rohmöbel.

Sophia i. d. Bei. u. M. 90 an  
Bestellterm. Mat. " 28

Weiderichsr. " 11-40

Vertikale " 21 an

Reichenstr. " 17 -

Sophia u. Alnozieh-

liche " 15 "

Weiderichsr. " 11 "

Hohestr. " 3 "

Theilzahlung gestattet.

Weidhaas & Tamme

21 Dresdner, 21

gebetraute

# Holzschnitzereien,

Flügel, Hanswegen,

Stühle, Bildschirme, Säulen, Blatt-

leisten, Türen, Tische, Stühle,

Gische, Rehe, Hirsche, Bildstühle, Sessel,

zimmerschmiedefor., Bibel-

schranken u. l. w.

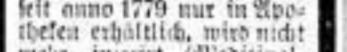
Wandschränke, Möbel,

Antiken, Reparaturen.

**P. Böhme**,

Holzbildhauer,

Blechstr. 14, II. 25.



Zur gest. Beachlung!

# Lampert's Plaster,

seit anno 1779 nur in Apo-

theke erhältlich, wird nicht

mehr invertet (Medizinal).

Verordnung v. Mai

1865, dagegen ist

jede Schachtel mit

beigedruckter Schuhmarke ver-

sehen worden.

**Harmonium** für Kirche,

**Harmonium** für Schule,

**Harmonium** für Salon,

**Pianos**

in groß. Auswahl billigst.

W. Weick, Lützschena 29, II.

billigste Bezugsquelle.

**Gummiwaaren**

aller Art verschieden

**Rich. Freisleben,**

**Gummivaaren-Verband-**

**Gaus, Dresden-Po-**

**platz-Promenade.**

Die zum Neubau einer Generals-Parade, einer Kavallerie-Regimentsfläche und zum Erweiterungsbaue des Bodes auf dem Truppen-Übungsgelände Seithain erforderten Arbeiten, als: Voss I. Eids., Mauer- und Steinmeierarbeiten, veranschlagt auf rund 16,000 Mark.

II. Zimmerarbeiten, veranschlagt auf rund 7500 Mark.

III. Schmiede- und Eisenarbeiten, veranschlagt auf rund 400 Mark.

IV. Schlosserarbeiten, veranschlagt auf rund 1100 Mark.

sollen in öffentlicher Verhandlung vergeben werden.

Zeichnungen und Verhandlungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer des unterzeichneten Baubeamten, Dresden-Albertstadt, Administrationsgebäude, Flügel C. I. Zimmer Nr. 94, während der Geschäftsstunden von 8-4 Uhr zur Einsichtnahme aus, und können dort bei Verhandlungsanträgen gegen Entlastung der Selbstkosten entnommen werden.

Angebote sind vorzulegen und mit der Aufschrift: Truppen-Übungsgelände Seithain, Neubau einer Generals-Parade u. s. w., Voss I. bezw. II., III., IV. verlesen, bis Donnerstag den 26. März 1896.

Voss I. Vormittag 11 Uhr

II. " 11 1/4 "

III. " 11 1/2 "

IV. " 11 3/4 "

vorstehen an die vorbezeichnete Stelle einzutragen, wobei die Eröffnung in Gegenwart der etwa erschienenen Beobachter erfolgen wird.

Die Auszählung unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Dresden, den 16. März 1896.

Königl. Garnison-Baubeamter III. Dresden.



**Gypss-Dielen**

in allen Städten, für Decken und Wände, öffnet die Dresdner Gypssdielen-Werkstatt II. Neesen, Wienerstr. 68, zu billigen Preisen. Bewerbe u. Anträge vereinbaut. Demn. Abend 1. 876.



**Verkauf**

von Milchvieh und

sprungsfäh. Bullen.

Sonnabend den 21. März stelle ich wieder einen großen

Trupp von schönen, vorzüglichem Milchvieh, hochtragendes und mit

hohem Fleisch in Dresden im Milchviehhof zu

billigen Preisen zum Verkauf. Das Vieh trifft Sonnabtag Mittags ein.

Globig-Barlensburg a. L. Wilhelm Jörck.

**Erlangtgemeint.**

Kaufmann, gebild. Ende der

20.000 M. vorläufig. Beurkundung

wünscht sich bald passend zu

verheirathen.

Gefall. Adr. unter Helvetia

postl. Globig-Barlensburg.

**C. F. A. Richter & Sohn**

Dresden, Wallstr. 7, n. d. Post.

**Möbel!**

Vertriebene Polster-Möbel:

Garnituren in Flügel, hochfein,

Gäste-Säulen-Säulen-

Stühle, Tische, Bett-, Tisch-

zimmereinrichtungen, verkaufen zu jedem Preis verlaufen wer-

den Sahnstrasse 14, I.

Prachtvolle neue

# Pianinos und Mignon- Flügel

mit unübertrifftbarem,  
wunderlichem Tone u. schöner  
Ausstattung empfiehlt in jeder  
Preislage unter Garantie und  
wie besaßt reell und immer  
am billigsten.

**H. Wolfframm**  
**Victoriatheater,**  
Ecke der Seestrasse.  
Gebrauchte Pianos  
zu 30, 50, 80—400 Mark  
in reicher Auswahl.

## Tscharkne's Chemische Wasch-Essenz

Sopas-Fleckwasser  
Johann von Staats u. Schmiede-  
nieden alle Kleidungsstücke,  
reinigt Tapeten, Sickerstellen,  
Decken u.  
entfernt Flecken von Tinte,  
Tinte, Kreide, Öl, Wein u.  
aus wollenen und seidenen  
Stoffen, ohne Gewebe und  
Farbe anzurühren und ohne  
Hand zu hinterlassen,  
Mischung 30 und 50 Pf.  
zu haben in den meisten Pro-  
genhandlungen.

Die Deutsche  
Cognac-Compagnie  
Löwenwarter & Cie  
(Commandit-Gesellschaft)  
zu Köln a. Rhein  
Bekannter zahlreicher Apotheken,  
jeweils handlicher und kostbarer  
Kundenanfragen, empfiehlt

**COGNAC**  
von vielen Herren als Stärkungsmittel empfohlen,  
\* zu 4.— pr. fl.  
\*\* . . . . 2.50  
\*\*\* . . . . 3.—  
\*\*\*\* . . . . 3.50  
Die Qualität des bereiteten Cognacs ist ähnlich jenseits  
Europas wie diejenige von französischen  
Gewürzen und ist berühmt vom heimischen  
Werkstoff aus als sehr zu bevorzugen.  
In Dresden in 1/2 und  
1/2 Flaschen häufig in der  
Carola-Apotheke,  
Engel-Apotheke,  
Amenstraße,  
Johannes-Apotheke,  
Dippoldiswalderstr.,  
Kronen-Apotheke,  
Neustadt,  
Moritzburg in der Apotheke  
Bad Striegau bei Dresd.  
Phil. Günther.

Feiner, alter,  
griechischer  
**Sherry**

goldgelb, feurig.  
1/2 Flasche . . . . 20. 1.—  
per Liter . . . . 20. 10.—  
2 Flaschen mit Ritter und  
Emballage kostet  
fl. 2.75  
112 Flaschen mit Ritter u.  
Emballage ab hier  
fl. 12.—  
20 Flaschen mit Ritter u.  
Emballage kostet  
fl. 32.—  
Aufträge von 30 fl. an  
frischfest.  
Haupt-Behälter  
frisch.

**O. Zembach & Co.**  
Wein-Importhaus  
in der Brüder-Gemeine  
Guadensfrei i. Schle.

I Rover, Vacum, über 20. sub.  
zu 1. Rahnstr. 11. 4. r.

**Wagen,**  
neue und geschnitten, jeder Art  
billigst Königstraße 8.

**Honig,**  
ganzheitlich rein, nur feinst. Zuck-  
baulich, prächtig, verbindet die 100  
Pfd.-Dose zu 6/10 fl. 100, dazu  
schön hellen Scheibenhonig  
zu 8 fl. francs. Steinlamps,  
Glogauerkerzen, Cluppenburg,  
Odenburg.

# Alpacas Mohairs

in ganz neuen Ausführungen werden voraus-  
sichtlich für die bevorstehende Frühjahrs-  
Saison eine grosse Rolle spielen, weil sie  
sich wegen ihres consistenten Charakters  
ganz vorzüglich für die jetzige Mode  
eignen. Wir empfehlen diese in reichen  
Sortimenten couleur und schwarz zu den  
denkbar billigsten Preisen.

**Ültzensche Wollenweberei,**  
gegenüber dem Panorama.

## Konfirmanden- Anzüge



Mit 33 1/3 % Rabatt

Werke offerieren wir behufs Räumung eine Partie zurückgesetzter

## Diaphanie-Glasbilder

von Montag den 9. bis Sonnabend den 28. März.

**Grimme & Hempel,**  
Filiale: Dresden, Pragerstraße 42.

## Zur Konfirmation:

Konfirmanden-Kleiderstoffe,  
Konfirmanden-Jackets,  
Konfirmanden-Kragen,  
Konfirmanden-Kleider,  
Konfirmanden-Anzüge,  
Konfirmanden-Wäsche

in grösster Auswahl bei

## Adolph Renner,

Dresden, 12 Altmarkt 12.



### Zweiteilige holz. Riemshäben

D. St.-G. A. 2202/80. 4200.

Praktischer und billiger  
als eiserne,  
um zwei Drittel leichter.

**Karthaus & Co.,**  
Dresden-Pieschen,  
Großenhainerstraße 1a.

## Blanka Stiefel, ohne zu bürsten.

Die Weiche der Neuzeit ist Blitzglanz-Leder-  
balsam von Thomas & Günther, Stendal.

Einzelnes Aufwischen erzeugt sofort hohen Glanz.

**Hoher Fettgehalt. Grossartig für Pferdegeschirre.**  
In Dresden in Umgebung in Kolonialwaren u. Tropeng-  
handlungen zu haben à Dose 10 Pt.



**Billiges  
Emaille-  
Geschirr**  
in bester Qualität

empfiehlt  
Moritz Schubert,  
Wettinerstraße 4.



empf. zu billigsten Fabrikpreisen,  
Rudi. Mann, Fabrik Löbtau,  
Gotha, Wettinerstr. 12.

**Echten  
Frankfurter  
Äpfel-  
Wein**

in bekannter, hochfeine  
Qualität.

Flasche 10 fl. mit 31.  
von 6 fl. ab 15 fl.

**echten  
Wetterauer  
Äpfel-  
Wein,**

allerfeinste Qualität.

Flasche 10 fl. mit 31.  
von 6 fl. ab 15 fl.  
Flaschen werden mit 10 fl. abzu-  
nehmen, empfohlen.

**Lehmann & Leidinger,**  
Röntgen, Hoffmannstr.  
15 Pragerstraße 15.



Ein Paar schöngesäumte Wäs-  
chen (Ungarn) 8 Jahre alt  
104 lach, sehr gut und sicher ge-  
halten, sowie gesittet, gefand u.  
redetet, anfallsend vornehme  
Weise, und wegen Abreise aus  
Verwaltung zu verkaufen.  
Kauf. Meistbaut Pfaff, Dresden,  
Lindenstraße 38.

**Wagen  
auch Geschirre**

kleines Coupé, kleine Stu-  
diowagen, englische Ge-  
schirre und Zäune zu verkauf-  
en. R. Rühmert, Wettinerstraße 12,  
im Rahmen.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 71.  
Seite 10, am Sonntag, 19. März 1896

# Bester Ersatz für massiv Gold!!



20.000

## Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

aus Gold - Komposition und solidem Gold double (Auflage echt Gold), welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Ruhes erfreuen, empfiehle ich in grösster Auswahl zu äußersten Preisen.

## F. G. Petermann,

Dresden-Ultz., Galeriestraße 8.

## Nach beendetem Inventur - Aufnahme

und mit Rücksicht auf einen in diesem Sommer geplanten bedeutenden

## Vergrosserungsbau meiner Geschäftslokalitäten

werde ich, um die älteren Restbestände in kürzester Zeit zu räumen und auch sämtliche Läger thunlichst zu verkleinern,

von Mittwoch den 11. März bis Donnerstag den 26. März

## einen grösseren Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

veranstalten, welcher Gelegenheit zu sehr vortheilhaften Einkäufen bietet.

Diese Woche vom 19. bis 26. März:

Anfangene und fertige  
Tapisserie - Arbeiten,  
Vorgezeichnete  
Weisswaren.  
Korb- und Lederwaren.

Spitzen, Besätze,  
Seidenbänder, Tüte,  
Sammete, Velvets,  
Weiss-Stickereien.

Strumpf- u. Wollwaren,  
Tricot-Unterzeuge,  
Tricot-Taillen,  
Tricot-  
Knaben-Anzüge.

Sonnen-Schirme,

vorjährige Bestände,  
einige seide und halbseide Qualitäten,  
zu und unter Selbstkostenpreis.



## C. G. Heinrich,

Grunauerstrasse Nr. 1 und 1b,  
nächst dem Pirnischen Platz.

Waarenräume,  
Rotten u. Nachreale, Arbeits-  
und Schreibtische, Schreibwaren,  
Schreibtische, Tüte, Drehsessel,  
Armo, Schreibtischkant, versch.  
andere Lader einrichtet u. faust  
Heyne, Röhrholzgasse 6.

Bum

## Oster-Umzug

Bitten wir unsere geehrte Kundenschaft, uns etwaige

recht bald anzugeben, damit keine Unterbrechung in der Lieferung stattfindet.

Unsere Wagen durchfahren alle Theile und Straßen von Dresden und Umgebung täglich zweimal bis dreimal und bitten wir etwaige Unpünktlichkeiten und gütigst sofort zu melden!

Bei dieser Gelegenheit halten wir auch unsere Läden und Verkaufsstellen bestens empfohlen, welche ebenfalls täglich zu mehreren Malen alle Molkerei-Produkte frisch erhalten.

## Dresdner Molkerei, Gebrüder Pfund.

Haupt-Contor: Grunaerstrasse 79.

Gottlieb einer unserer Läden und Wagen nicht zu erreichen sein, so bitten wir um feste Rücksicht.

Dresden in 1½ u. 1½ Meilen  
fünflich in der  
Carola-Apotheke,  
Engel-Apotheke,  
Ammenstrasse,  
Kronen-Apotheke,  
Neustadt.  
Moritzburg in der Apotheke.



## Confirmations- Geschenke.



Gesang-  
Bücher.

### Schul-Ausgabe

Stück 1 M. 50 Pf. dieselben mit Goldschnitt Stück 2 M.  
2 M. 50 Pf. bis 3 M. 75 Pf.

**Gesangbücher, kleine Taschenausgabe,**  
mit Goldschnitt 2 M. 90 Pf. 3 M. 3 M. 50 Pf.  
4 M. 25 Pf. bis 7 M. 50 Pf.

### Poesie-Album

in den neuesten, geschmackvollsten Ausführungen.  
Stück 45 Pf. 75 Pf. 90 Pf. 1 M. 1 M. 50 Pf. bis 3 M. 50 Pf.  
**Einschreibe-Album, kleines Querformat,**  
Stück 10 Pf. 15 Pf. 25 Pf. und 45 Pf.

### Relief-Bilder

(Sogenannte Stammbuchblätter)

4 Blatt 10 Pf. 12 Blatt 25 Pf. 25 Blatt 50 Pf.

### Relief-Album

(zum Einleben von Erinnerungen)

St. 40 Pf. 45 Pf. 60 Pf. 90 Pf. 1 M. 25 Pf. u. 1 M. 50 Pf.

**Cage-Bücher**  
in elegant. Galico-Einband Stück 1 M. 25 Pf. 1 M. 40 Pf.  
und 2 M. die selben in elegantem Leder-Einband Stück  
2 M. 75 Pf. 2 M. 90 Pf. und 3 M. 75 Pf.

### Album für Kochrezepte

Stück 45 Pf. 75 Pf. 1 M. 1 M. 40 Pf. und 2 M.

### Familien - Gäste - Album

(zum Sammeln von Autographen)  
in altdänischem Halbleder-Einband mit Goldschnitt 2 M.

### Briefmappen

in großer Auswahl, Stück 45 Pf. 75 Pf. 90 Pf. 1 M.  
1 M. 50 Pf. 2 M. 25 Pf. 2 M. 75 Pf. bis 7 M. 50 Pf.

### Promenaden- u. Ringtaschen

**für Damen**  
Stück 10 Pf. 1 M. 50 Pf. 2 M. 50 Pf. 2 M. 75 Pf.  
2 M. 90 Pf. bis 4 M.

### Pompadour-Taschen,

Stück 45 Pf. 50 Pf. 1 M. 2 M. 50 Pf. 2 M. 90 Pf.  
bis 4 M.

### Damentäschchen

in neuer länglicher Form.  
Stück 2 M. 75 Pf. 2 M. 90 Pf. 3 M. 50 Pf. bis 8 M.

### Damen - Nähnecessaires

in Plüsch mit Nähutensilien 45 Pf. 90 Pf. 1 M. 40 Pf.  
2 M. 50 Pf. 2 M. 90 Pf. und 4 M. 50 Pf.

### Cassetten für Damen-Schmuck

in Plüsch Stück 10 Pf. 2 M. 2 M. 75 Pf.  
dieselben in Leder Stück 2 M. 90 Pf. 4 M. 50 Pf.  
bis 10 M.

### Elegante Handschuhkästen

mit Handschuhwärmer Stück 1 M. 25 Pf. 2 M. 25 Pf.  
2 M. 75 Pf. 2 M. 90 Pf. und 4 M. 50 Pf.

### Große Auswahl

von  
**Beuteln, Portemonnaies, Porte-Tresors,  
Brieftaschen, Visitenkartentaschen, Photographtaschen, Taschen-Nähnecessaires  
und Taschen-Toiletten.**

### Richtig gehende Taschen - Uhren

am erstaunlichen System  
für Herren Stück 2 M. 75 Pf. und 3 M.  
für Damen Stück 5 M.

### J. Bargou Söhne,

Wilsdrufferstrasse 54, am Postplatz.

# KELLE u. HILDEBRANDT, Dresden, Hohenthalplatz 4/6.

Eisengiesserei, Werkstätten für eiserne Bauconstructionen u. Feldbahnen.

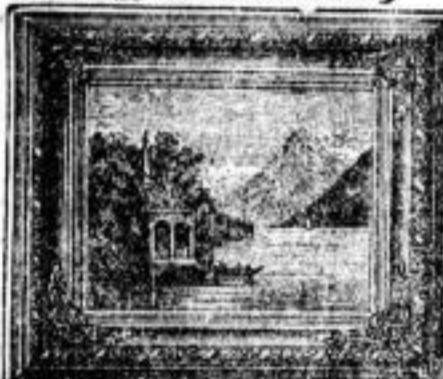
(Stall-Einrichtungen.)

C. HIERSTEDT, Z.A. DRESDEN

LUGANO, Hotel Beau-Regard beim Bahnhof. Prachtvolle Lage. — Gute Küche. — Mässige Preise.  
Oberhemden, Kragen und Manschetten, große Auswahl, billige Preise. Der Besitzer: J. P. Helmsauer.

Julius Kaiser, Pragerstr. 36.

## Oelgemälde,



garantiert echte Handmalerei, wirklich künstlerisch ausgeführte farbenprächtige Oelgemälde — keine Oeddrucke.

Die schönsten Landschaftsbilder — wahre Kunstwerke, die selbst für den elegantesten Salon einen herrlichen Schmuck bilden — offerire ich zu folgenden niedrigwesenden Preisen.

### Mit prachtvollen Goldbarockrahmen:

Grösse 31x36 cm auf Carton	M. 3.50	Grösse 20x25 cm auf Carton	M. 2.—
" 47x66 cm auf Leinwand	" 8.—	" 47x65 cm auf Leinwand u. "	5.—
" 58x79 cm	" 12.50	" 58x79 cm Blendrahmen	7.50
" 61x88 cm	" 16.50	" 61x88 cm "	10.—
" 68x97 cm	" 30.—	" 68x97 cm "	12.50

Vorrätig sind die Sujets: Tell's Kapelle. — Schloss Chillon. — Mondnacht am Genfer See. — Am Zürcher See. — Innsbach. — Sommer am Wallensee. — Im Zillerthal. — Im Rheintal. — Winter im Harz. — An der Ahr. — Das Well- und Wetterhorn und viele andere.

Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Goldeinsendung durch

Kunst-Verlag Leo Epstein, Dresden-A.,  
Pirnaischestrasse 31.

# Blousen-Seide

## Gardinen,

Stores, Congress-Stoffe,

im Gardinen-Special-Geschäft

Nr. 17 Wilsdrufferstrasse Nr. 17  
Ph. Ikenberg.

Firma und Nr. 17 bitte zu beachten.

# Strohhüte!

Sämtliche Saison-Neuheiten

und in kleinen bekannten Fabrikaten in größter Auswahl und billigen Preisen am Lager.

Deutsche, englische, französische Modelle.

## H. Hensel,

Höfleferant.

Stroh- und Filzhut-Fabrik,  
51 Binzendorffstrasse 51.

Umarbeitete Hüte, deren Einlieferung baldigst erwünscht, werden in bekannter Ausführung schnellstens vorgerichtet.

Modistinnen billigste Engrospreise.

Federhutfabrik  
G. Thamm



Federhüte  
Federhutfutter

in der Stadt, sowie nach auswärts mit den neuesten Patent-Polster-Möbelwagen übernimmt unter Garantie bester Ausführung.

G. Thamm, Terrassenstrasse Nr. 10,  
gegründet 1816.

## Rücklade-Gelegenheit

auch: Bremen, Berlin, Braunschweig, Gotha, Hannover, Leipzig, Lommatzsch, Magdeburg, Marienberg, Orléans, Ruhland, Senftenberg, Groß-Schönau, Sittau;

von: Bremen, Berlin, Chemnitz, Dahlen, Bad Elster, Freiberg, Leipzig, Plauen i. V., Waldau, Witten.

### Preise der Oelgemälde ohne Rahmen:

Grösse 20x25 cm auf Carton

" 27x35 cm auf Leinwand u. "

" 35x45 cm Blendrahmen

" 43x55 cm "

" 51x65 cm "

" 59x79 cm "

" 67x91 cm "

" 75x105 cm "

" 83x120 cm "

" 91x135 cm "

" 99x145 cm "

" 107x160 cm "

" 115x175 cm "

" 123x185 cm "

" 131x195 cm "

" 139x205 cm "

" 147x215 cm "

" 155x225 cm "

" 163x235 cm "

" 171x245 cm "

" 179x255 cm "

" 187x265 cm "

" 195x275 cm "

" 203x285 cm "

" 211x295 cm "

" 219x305 cm "

" 227x315 cm "

" 235x325 cm "

" 243x335 cm "

" 251x345 cm "

" 259x355 cm "

" 267x365 cm "

" 275x375 cm "

" 283x385 cm "

" 291x395 cm "

" 299x405 cm "

" 307x415 cm "

" 315x425 cm "

" 323x435 cm "

" 331x445 cm "

" 339x455 cm "

" 347x465 cm "

" 355x475 cm "

" 363x485 cm "

" 371x495 cm "

" 379x505 cm "

" 387x515 cm "

" 395x525 cm "

" 403x535 cm "

" 411x545 cm "

" 419x555 cm "

" 427x565 cm "

" 435x575 cm "

" 443x585 cm "

" 451x595 cm "

" 459x605 cm "

" 467x615 cm "

" 475x625 cm "

" 483x635 cm "

" 491x645 cm "

" 499x655 cm "

" 507x665 cm "

" 515x675 cm "

" 523x685 cm "

" 531x695 cm "

" 539x705 cm "

" 547x715 cm "

" 555x725 cm "

" 563x735 cm "

" 571x745 cm "

" 579x755 cm "

" 587x765 cm "

" 595x775 cm "

" 603x785 cm "

" 611x795 cm "

" 619x805 cm "

" 627x815 cm "

" 635x825 cm "

" 643x835 cm "

" 651x845 cm "

" 659x855 cm "

" 667x865 cm "

" 675x875 cm "

" 683x885 cm "

" 691x895 cm "

" 699x905 cm "

" 707x915 cm "

" 715x925 cm "

" 723x935 cm "

" 731x945 cm "

" 739x955 cm "

" 747x965 cm "

" 755x975 cm "

" 763x985 cm "

" 771x995 cm "

" 779x1005 cm "

" 787x1015 cm "

" 795x1025 cm "

" 803x1035 cm "

" 811x1045 cm "

" 819x1055 cm "

" 827x1065 cm "

" 835x1075 cm "

" 843x1085 cm "

" 851x1095 cm "

" 859x1105 cm "

" 867x1115 cm "

" 875x1125 cm "

" 883x1135 cm "

" 891x1145 cm "

" 899x1155 cm "

" 907x1165 cm "

" 915x1175 cm "

" 923x1185 cm "

" 931x1195 cm "

" 939x1205 cm "

" 947x1215 cm "

" 955x1225 cm "

**Reelles Heiraths-Gesuch.**  
Ein Wittwer, 35 Jahre, ein  
Nob. Besitzer eines schönen  
Grundstücks mit einem ausgehenden  
Restaurant, nicht unter 25  
Jahren, junge Witwen nicht  
ausgeschlossen. Ein verhältnismäßiges  
Vermögen von 10—15.000 M.  
wird gewünscht. Damen, welche  
hierauf reellen und in der  
Rüde bewandert sind, ein solche  
haben einen Stand, welches haben,  
wollen Erferten, wenn möglich  
mit Photostrophe, welche wieder  
verhandelt wird, nicht Ver-  
samttheit der Verhältnisse und  
der Abreise bis zum 21. März  
unter **A. Z. 300 Postamt 1**  
Bauzen entnehmen.

**Reelles Heiraths-Gesuch.**  
Junges Dilettant, 28 Jahre alt,  
angenehm. Ausg., außer u. tabel-  
tofer Charakter, Besitzer eines  
prachtvoll geleg. schönen Gutes  
unmittelbar an der Elbe, mit ca.  
18.000 M. Vermögen, wünscht sich  
in Verheirathung. Junges Damen  
bis zu gleichem Alter, welche sich  
dafür interessieren und ein Ver-  
mögen von über 9000 M. aufweisen,  
wollen Adr., womögl. mit  
Photostrophe u. Ang. d. Verh.  
unter **T. 2178** an die Exp. d. Bl.  
senden. Absichten verbieten.

## Schwarze Stoffe zu Kleidern

zu schönster Auswahl:  
Cheviot, Diagonal, Cache-  
ir, Fliss u. Creongewebe,  
etc.  
Fantasie-Muster,  
Blumen, Krebsen,  
Punkten u.  
Steid 5.—, 5.75, 6.—, 7.—,  
7.50, 8.25, 9.—, 10 MR.  
etc. etc.

Dresden Nachrichten  
Donnerstag, 19. März 1896  
Nr. 728. Seite 22

**Andere Kleiderstoffe**  
in allen neuesten Farben- u.  
Musterstellungen.

**Friedr. Paul Bernhardt,**  
Dresden,  
Schreibergasse 3.

Konfirmanden-Uhren  
unbedingt  
große, billige Auswahl  
**Gr. Brüdergasse 10, 1.**  
Kein Laden.



**Uhrenreparatur-Ausfall.**  
Jeder Kunde, welcher eine  
Uhr reparieren lässt, erhält wie-  
sicher auch jetzt noch eine silberne  
Memorielle im Werthe von  
20 Pf. gratis.  
Eine alte Feder einsleben unter  
1 Jahr Garantie sojet 1 Mrt.  
Glas. Belger à 20 Pf.



**Ein Paar Karrossiers,**  
zuflische Räuber-Stuten, mit  
Pedigree, 180 Km. hoch,  
6. und 7-jährig, sind wegen  
Ausgabe des Gesetzes zu  
verkaufen. Oberst. u. A.  
2187 Erfed. d. B.

# Die Abtheilung Confectionirter Artikel

welche seit der Verlegung in die

## geräumige, helle I. Etage

so bedeutende Erweiterung erfahren und allseitige Anerkennung gefunden  
hat, ist auch für die kommende Saison wieder mit den

### neuesten Façons in allen Stoffarten

grossartig ausgestattet und bietet bei bekannt billigsten Preisen eine un-  
erreichte Auswahl:

#### Fertige Damen-Blousen

aus baumw. Flanell	baumw. Druckstoffen	baumw. Fantasiestoffen
von 1.75 bis 2.80 M.	von 1.50 bis 6.50 M.	von 2.80 bis 7.00 M.
aus Wollstoffen	Woll-Mousseline	Seide
von 3.00 bis 7.50 M.	von 3.50 bis 6.00 M.	von 8.00 bis 30.00 M.

#### Fertige Morgenkleider

aus baum. Flanell	baumw. Druckstoffen	Wollstoffen	Woll-Mousseline
von 4 bis 13 M.	von 4.50 bis 7.50 M.	von 13 bis 22 M.	von 10 bis 14 M.

#### Fertige Haus- und Strassenkleider

(Blousenform)

aus bedr. Barchent	Halbtuch	Loden	Mohair
von 4 bis 8 M.	von 6 bis 9 M.	von 14 bis 18 M.	von 16.50 bis 35 M.
aus baumw. Druck- und Fantasiestoffen		reinw. Cheviot und Lustrestoffen	von 20 bis 26 M.
von 4 bis 20 M.			

#### Fertige Costume-Röcke

aus Halbtuch	Cheviot	Loden	Mohair	Crépon
von 5 bis 6 M.	von 8 bis 12 M.	von 8 bis 12 M.	von 10 bis 15 M.	von 10 bis 15 M.

#### Fertige Kinder-Kleider

in den Größen von 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100 und  
105 cm vorrätig

aus Barchent	Wollstoffen	Druckstoffen	Fantasiestoffen
von 1.40 bis 5 M.	von 2.50 bis 14 M.	von 1.25 bis 7.50 M.	von 2.50 bis 6 M.

#### Fertige Mädchen-Blousen

für das Alter von 6, 8, 10, 12 bis 14 Jahren vorrätig

aus bedr. Flanell	Druckstoffen	Wollstoffen	Woll-Mousseline
von 1.30 bis 3.50 M.	von 1.30 bis 3.00 M.	von 2.80 bis 5.00 M.	von 3.00 bis 4.50 M.

#### Fertige Mädchen-Jaquettes

aus marineblauem Cheviot	aus modefarbigen Lodenstoffen
Stück 2.60, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00.	Stück 2.25, 2.75, 3.25, 3.75, 4.25, 5.00.

#### Fertige Knaben-Anzüge

für das Alter von 2 bis 10 Jahren

aus Tricot	marinebl. Cheviot	Loden	baumwoll. Satin
von 3.50 bis 5.00 M.	von 3.00 bis 7.50 M.	von 6.50 bis 9.00 M.	von 2.60 bis 4.25 M.
aus gestreiftem Drell			von 2.50 bis 4.25 M.

#### Fertige Knaben-Blousen

aus Barchent	Fantasiestoffen	Druckstoffen	Wollstoffen
von 1.00 bis 2.25 M.	von 1.75 bis 3.50 M.	von 1.50 bis 3.25 M.	von 2.60 bis 4.50 M.

#### Einzelne Knaben-Höschen

aus Cheviot — Tricot — marineblauem baumw. Satin mit Leibchen.

# Robert Bernhardt

Mannfaktur- und Modewaaren-Haus,

Dresden, Freiberger-Platz 20.

## Eneglück

für 25—30 jährige Damen.  
Für meinen Freund, einen  
bildhübschen Menschenkind, gute  
ausgewählte Herren, von Adel, im  
Besitz eines guten Geschäftes in Dresden, suche ich  
ein liebvolles, zartliches Weibchen,  
welches direkt oder indirekt An-  
fragen werden in direkter und  
ebenfalls Weise befördert unter  
**S. F. 204** durch d. Exp. d. Bl.

## Reell.

Fabrikbesitz mit f. gr. Verm.  
Ende 20, von engen. Neug. und  
gut. Char. wünscht j. Dame in  
entsprech. Verh. beh. spät. Be-  
kehrung kennen zu lernen.  
Damen, evangelisch, häusl. und  
von gut. Char. belieben ihre Adr.  
m. Bild n. n. Angaben ver-  
trauenstoll an die Exp. d. Bl.  
unter **A. 2121** zu senden. Ver-  
schwiegenheit Ehreache. Anon.  
verbeten.



Wringmaschinen,  
Waschmaschinen,  
Nangelmaschinen,  
eigene röhrl. belaubt Fabrikate,  
empfehl

## Albert Heimstädt

Fabrik  
handelswirtschaftl. Maschinen,  
**Am See,**  
Edle Margarethenstr.



Portières-  
Garnituren  
in Aufbaum u. eft. Lisse  
empfehlen

**G. J. A. Fischer & Sohn,**  
Wallstr. 7, an der Post.

Die  
schär-  
sten  
graphiken nach jed. eingesandt. Concept  
u. d. besten Copirapparat Hof. Dr. Lenz's  
Copiranstalt Marienstr. 16 Teleph. 474.

## Auto

modigli-  
auf 20  
Zeit-  
hohen  
tucht.  
Se

## Pommersche Voll- Pöflinge

trocken, mit Nogen und Milch-  
trisch eingetroffen, 3 Stück 10 Pt.

Ringe 1 Pt. 75 Pf. empfehl

**Richard Schädlich,**

8 Zahnsäuse S.

Feinste  
Tafelbutter

versendet in Postkisten von 9 Pf.  
netto für 10,50 Pf. postfrei.

**Herrzal. Dom. Louisenhof**

bei Grimmen.

## Prima Kinder Nahrung

## Voll-

## Heringe,

bei Waggonladungen billig.

**Buhr & Thiemens,**  
Lüden a. d. Nordsee.

## Bestellungen

auf Modewelt. Bazar. Elegante  
Mode u. i. m. nimmt jederzeit  
entgegen. Ernst Ross' Buch-  
handlung, Elisenstr. 1, Ed-  
munds Auenstraße.

## Offene Stellen.

### Gastwirths-Bureau,

Dresden,  
Rampischestrasse 1,  
Inhaber: C. F. Hofmann,  
empfiehlt Röthe, Oberleutner,  
Kellner, Büttlers, Bier-  
ausdecker (auch mit Kanton),  
Gauds., Handb., Büttel,  
Rüben, Käffemädel,  
Zimmermädel, Köchinnen,  
Nette Kellnerinnen,

für fest und tagewehn Bedarf.  
**Fernsichter 3307, A. L.**  
Stellung erhält Geduld, über  
Sall blu. Ford. v. Post. Stellen-  
ausw. Courier, Berlin-Westend.

Nur ein anderes Eisenwaren-  
Habilitationsgeschäft wird v.  
Ostern ein

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung unter  
anständigen Bedingungen gefucht.  
Selbstgeschriebene Anträge u.  
**A. M. 335** Exped. d. Bl. erh.  
Wer schnell u. billig! Stell. will,  
sich vor Postl. die "Deutsche  
Fotogen-Foto" in Erlangen.

### Lack-Reisender

von leistungsfähiger Lackfabrik  
Sachsen, welche nach bewährter  
amerikan. System fabrizit, für  
sich event. später

### gesucht.

Nur auf erste Kraft, welche im  
Verkehr mit Händlern Routine  
besitzt u. diese mit Erfolg befehlt  
hat, wird rekrutiert. — Gelt.  
Offeren erbeten unter **S. 1632**  
an Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Dresden.

### Oberschweizer- Gesuch.

Rittergut Ottenhausen bei  
Weissenfels in Thüringen sucht s.  
1. April einen tüchtigen Obers-  
schweizer zu ca. 100 St. Milch-  
kühen und Jungvieh mit dem  
nötigen Personal. Nur Dien-  
jenigen, die sehr gute Bequeme-  
nschaften und schon längere  
Zeit solche Stellungen besiedelt  
haben, werden berücksichtigt.  
**O. Röttig.**

### Lehrlings-Gesuch.

Für m. Kolonialw.-Handlung  
so gros & so detail. sucht ich für  
diese Ostern einen jungen Mann  
von großer Figur, bewährter  
Ehem. Post u. Wohn. in Hause.  
**Bernhard Benkert,**  
Dresden-A., Christianstraße 36.

### Platz- Reisende

d. Weinbranche überall gesucht.  
Provision 15 u. 20%. **J. La-**  
**porte**, Wiesbaden.

### Ober- und Unter- Schweizer

placit. und empfiehlt sich  
**Matuszyk,**  
Dresden, Ehrlischstraße 4.

### Hausmann

gesucht für Villa in der Matz-  
halle. Seine freie Wohnung ist die  
Gartenarbeit mit zu  
belangen, daher einige Kenntnisse  
Berlin nötig. Zuverlässige Leute  
ohne kleine Kinder mögen sich  
melden. Victoriatraße 21, Erda-  
gehof.

### Schlosser und Mechaniker,

möglichst selbstständige Arbeiter,  
auf Nähmaschinen-Schiffchen und  
Festhandtheile vor 1. April mit  
hohen Löhnern für auswärtiges  
gesucht. Wer erfahren bei  
**Schenk & Koschke,**  
Striesen, Spenerstr. 15.

### Junge Burschen

im Alter von 14–16 J. finden  
zu einem gegenüber. Wochenlohn  
von **M. 9.25** als Blaichar.  
einfach und empfiehlt sich  
**„Invalidendant“** Dresden.

Wer würde die

### Führung eines kl. Haushaltes

bei gebild. Beamtenwittwer mit  
Kindern geg. möglichste Anstreiche  
übernehmen? Gef. Off. u. m. Ang.  
u. **E. A. 519** Exped. d. Bl.

### Stallschweizer- Gesuch.

Für die selbstständ. Bewirtschaftung  
eines Stalles v. 25 St. Gros. u. Kleinblech wird vor ob.  
1. April ein mit guten langjähr.  
Bezug. verf. tücht. Stallschweizer  
gesucht. Vohn 40 M. pro Mon.  
u. g. Trinsfelder. Ruhige Leute,  
wenn möglich nicht unter 25 J.,  
denen es anlegt, die Einnahmen  
des Stalles zu erhöhen, wollen  
gef. Off. u. **N. 1000** postl.  
Wissau im Vogtl. fenden.

## Gesucht

wird zum 1. April die nur  
tüchtige  
**Unterschweizer,**  
Stall begem. Selbstständ. Vor-  
werber wollen sich baldigst melden  
beim Oberleutner Neumann  
Mittergut Grünau bei Grob-  
hartmannsdorf i. Sach.

**2 Geometergehilfen**  
für sofort oder später sucht  
Döckert, verpf. Geometer,  
Gauds., Handb., Büttel,  
Rüben, Käffemädel,  
Zimmermädel, Köchinnen,  
Nette Kellnerinnen,

für fest und tagewehn Bedarf.  
**Fernsichter 3307, A. L.**

Stellung erhält Geduld, über  
Sall blu. Ford. v. Post. Stellen-  
ausw. Courier, Berlin-Westend.

Nur ein anderes Eisenwaren-  
Habilitationsgeschäft wird v.

Ostern ein

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung unter  
anständigen Bedingungen gefucht.  
Selbstgeschriebene Anträge u.  
**A. M. 335** Exped. d. Bl. erh.

Wer schnell u. billig! Stell. will,  
sich vor Postl. die "Deutsche  
Fotogen-Foto" in Erlangen.

**Lack-Reisender**

von leistungsfähiger Lackfabrik  
Sachsen, welche nach bewährter  
amerikan. System fabrizit, für  
sich event. später

### gesucht.

Nur auf erste Kraft, welche im  
Verkehr mit Händlern Routine  
besitzt u. diese mit Erfolg befehlt  
hat, wird rekrutiert. — Gelt.  
Offeren erbeten unter **S. 1632**  
an Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Dresden.

**Oberschweizer-**

**Gesuch.**  
Rittergut Ottenhausen bei  
Weissenfels in Thüringen sucht s.  
1. April einen tüchtigen Obers-  
schweizer zu ca. 100 St. Milch-  
kühen und Jungvieh mit dem  
nötigen Personal. Nur Dien-  
jenigen, die sehr gute Bequeme-  
nschaften und schon längere  
Zeit solche Stellungen besiedelt  
haben, werden berücksichtigt.  
**O. Röttig.**

**Lehrling**  
mit alter Handchrift. Per-  
sonliche Vorstellung erwünscht  
zwischen 5 und 6 Uhr Nachm.

**Wm. Baermann,**  
König-Johannitza 19.

**Wirthschafterin,**

welche in häusl. Haus- und  
Stallarbeiten demand. Ist jedoch  
unter Leitung des Haushalt ge-  
stellt ist, wird vor 1. April auf  
ein größeres Landgut gesucht.

Wernerbergen; nicht unter 18 J.,  
wollen Off. unter **C. 20** „In-  
validendant“ Peidonia niedera.

**gesucht ein**

**Lehrfing**

für einen Betrieb einer  
gewerblichen Unternehmung  
der Holzwaren-Branche wird vor  
1. April oder 1. Mai

**ein angehender Commis-**

**gesucht,**

der gewandert und freundlicher  
Büroarbeiter sein muss und einfach  
und beobachtet in seinen Aufgaben  
ist. Off. mit näh. Angaben und  
möglichst mit Verbindung der  
Photographie unter **B. V. 574**

**Rudolf Mosse, Dresden.**

**Lehrmädchen**

für keinen Paus werden ange-  
nommen.

**C. Heinrich Barthel,**  
Wallenhausenstr. 30.

**Blätter-**

**Arbeiterinnen.**

Geübte Kinderinnen und  
Auslegerinnen gesucht.

**Gebr. Krieger, Wolfsch. 17.**

**Kostenreite**

**Stellenvermittlung.**

Wir empfehlen den Herren

Geiß für offene Stellen unter  
verschiedenen Voraussetzungen

angezeigt ist, wird vor 1. April  
auf eine entsprechende Stelle  
gesetzt. Mitglieder bet. 4467

**Stellenvermittlung.**

Wir empfehlen den Herren

Geiß für offene Stellen unter  
verschiedenen Voraussetzungen

angezeigt ist, wird vor 1. April  
auf eine entsprechende Stelle  
gesetzt. Mitglieder bet. 4467

**Schlagmetall-**

**Gehilfen.**

Tücht. Gehilfen auf Schlag-

metall finden jederzeit gute  
und dauernde Beschäftigung

bei **Gebrüder Köhler** in

Fürth (Bayern).

**Presserinnen,**

**Rosenarbeiterinnen und**

**Blumenarbeiterinnen**

in dauernde Stellung gesucht.

**Ernst Hammitsch,**  
Gennestr. 26.

**gesucht ein**

**Lehrling**

für Ostern gesucht von

Bondagut und Orthopädi-

**Carl Wendschuch,**

König. Hosptierant.

**Steuerberat. Nr. 11.**

**Vertreter gesucht**

für Dresden und Umgegend

**Photographie.**

Wer rettet einen Amateur

in einer kleinen Cabinet-

Photographie?

Off. unter **M. W. 12** an

**„Invalidendant“ Dresden.**

**Weltex. im Verlags-**

**maschinenbau gesucht**

**Schweizer-**

**Gesuch.**

Für die selbstständ. Bewirtschaftung

eines Stalles v. 25 St. Gros. u.

Kleinblech wird vor ob.

1. April ein mit guten langjähr.

Bezug. verf. tücht. Stallschweizer

gesucht. Vohn 40 M. pro Mon.

u. g. Trinsfelder. Ruhige Leute,

wenn möglich nicht unter 25 J.,

denen es anlegt, die Einnahmen

des Stalles zu erhöhen, wollen

gef. Off. u. **N. 1000** postl.

Wissau im Vogtl. fenden.

**Käsergehilfe.**

Ein j. Käsergehilfe gesucht

zum 1. April gesucht.

**Domhofsleiter Hof**

**b. Stanitz.**

Sohe zum 1. April die nur  
tüchtige

**Unterschweizer,**

Stall begem. Selbstständ. Vor-

werber wollen sich baldigst melden

beim Oberleutner Neumann

Mittergut Grünau bei Grob-

hartmannsdorf i. Sach.

**2 Geometergehilfen**

für sofort oder später sucht

Döckert, verpf. Geometer,

Gauds., Handb., Büttel,

Rüben, Käffemädel,

Zimmermädel, Köchinnen,

Notte Kellnerinnen,

für fest und tagewehn Bedarf.

**Fernsichter 3307, A. L.**

für sofort oder später sucht

Gauds., Büttel, Büttel, Büttel,

Büttel, Büttel, Büttel, Büttel,

## Geldverkehr.

### Ich kaufe sichere, unsündbare Hypotheken

bei hoher bewerteter Substanz. Ein  
Geschäftshaus, Lf. V. V. 750  
an Haasenstein & Vogler  
(A.-G.), Dresden.

### Grössere Kapitalien

zu 10—15% auszuleihen. Ge-  
meinde unter A. Z. 12 preiswert  
schwung erbeten.

### Wer lebt

einem jungen Ehemal 150 M.  
auf 1 Jahr neuen volle Sicher-  
heit in Siedl. Lf. v. erh. unter  
F. S. 559 Exp. d. Bl. erbeten.

M. 28,000

1. Hypothek auf ein zukünftig-  
reiches Grundstück mit etwas  
Gebäude in innerer Neustadt ge-  
mietet. Auszahlung: M. 10,000  
erst ab 1. April 1896, M. 18,000  
zweitendlich Hypothek am 1. Juli  
1896. Über. beliebt man unter  
F. V. 350 Beimant 12 niedergel-

2. welche erden. Dame würde  
einem seit früh verworben  
abtreten wollen, ganz verla-  
ufen, welches durch traumte  
Siedlungstage um 1. Vermögen  
gekommen ist.

### 100 Mark

auf 1. Möbel auf 1 Jahr gegen  
Stur. u. paus. Rückzahl. lieben?  
Oft. v. mit G. C. 507 erh. in  
die Expedition dieses Blattes.

### 10,000 Mark

noch weniger sind auf 1. Hyp.  
auszuleihen. Oft. vom Selbst-  
dienstleiter unter R. L. 336  
"Invalidenkant" Dresden.

### 18,000 Mark

noch ein auf Landgrundstück zu  
100—150 M. 2. Hypothek innerhalb  
der Stadt. Lf. u. H. H. 595  
in die Expedition d. Bl. erbeten.

### 5000 Mk.

1. — als 2. Hypothek auf  
einem Haus bei Dresden zum  
1. 1. gerügt. Cf. nur vom  
Selbstdienstleiter unter R. T. 343  
"Invalidenkant" Dresden.

Absolut sichere  
Kapitalanlage  
zu gutem Zinsfuss.

### Ca. 150,000 M.

Hypotheken (nicht Restlauf-  
zeiten) in Beträgen von 1000 bis  
2000 M. auf festigen, befestigten  
Gebäuden, welche zum  
ausseren Teil noch in diesem  
Jahre gebaut werden, beabsichti-  
gige ich weitere Unternehmungen  
haben zu verkaufen, event. mit  
neuem Kapital. Oft. von  
Selbstdienstleiter — nicht Agenten  
— unter P. Z. 327 an den  
"Invalidenkant" Dresden.

Ich suche

ein neues besseres Dresdner Hause  
zu 1. Okt. zur 2. Stelle 40000  
bis 45000 M. u. 80—10000 M.  
1. — blauer welken noch über  
10000 M. reichlich luxuriös  
ausgestattet. Oft. v. erh. unter  
F. J. 227 "Invaliden-  
kant" Dresden.

### Mark

80-120,000

### 1. Hypothek,

die mit der Baulosse v. 1  
abzahlen kann, zu verkaufen,  
und 2. Zweitentnahmen zu ver-  
kaufen. Kapital. Gebrauch mit  
Angabe der Lage. Baulosse u.  
Lage unter F. V. 18701 in die  
Expedition d. Bl. erbeten.

Geschäftskant  
An- und Verkauf.

### Am Bahnhof

Niederlößnitz,  
ganz nahe den Sommer'schen  
Elektrizitätswerken, will ich  
meine

### Baustellen,

50 m. Front u. 85 m.  
tief, über 4300 qm  
Baufläche, an feucht-  
reichen Straße, zu jed.  
Gewerbebetrieb passend, für  
mehr 24,000 M. bei 7000 M.  
Auszahlung baldmöglich. Hypo-  
thek. Und. Mietern alles  
Während auf Anfrage unter  
P. H. 313 "Invaliden-  
kant" Dresden.

### Villen- Grundstück,

in schönster Vorstadtgegend Brze-  
zans (Schlesien) gelegen, Verbind-  
ung der Verkehrs- u. eckl. Bahn,  
angrenzend an den neuen Schiffs-  
hafen. Kanal, für Preiswert zu  
verkaufen. Die Villa ist in  
bestem Bauzustand enthalten,  
einen großen Saal, Küche, mehr  
Keller u. Nebenzimmer 4 bewohnt,  
Raum, großer Park, Spring-  
brunnen, sowie Obst- u. Gemüse-  
garten. Oft. Anfragen sind zu  
richten unter Chiffre G. 387 an  
Rudolf Mosse, Berlin.

### Geschäftskant An- und Verkauf.

### Grundstück,

ca. 31.000 qm. Mir., in  
best. Lage von Striesen, wo Dam-  
mlage genehmigt, billig zu ver-  
kaufen unter L. T. 240 erh.

### Bäckerei- Verkauf.

Eine gute, gangbare Bäckerei  
in groß. Vorstadt u. Hauptstraße  
ist wegen Übernahme des elter-  
lichen Grundstücks sofort zu ver-  
kaufen u. kann sofort übernommen  
werden. Oft. erh. G. Müller,  
Dresden, Mittelstrasse.

### Grössere Kapitalien

zu 10—15% auszuleihen. Ge-  
meinde unter A. Z. 12 preiswert  
schwung erbeten.

### Wer lebt

einem jungen Ehemal 150 M.  
auf 1 Jahr neuen volle Sicher-  
heit in Siedl. Lf. v. erh. unter  
F. S. 559 Exp. d. Bl. erbeten.

### 1 Landbäckerei

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

### Für Bauunternehmer!

Fertige Baustellen,  
Gebäude u. Konturen, zum Theil  
mit beträchtlicher Tiefe, mit  
fertigen Zeichnungen,  
sofort bebaubar,  
in Striesen, Viechow,  
Löbtau, sind preiswert zu  
verkaufen. Alles Mietere  
unter P. G. 312 an den  
"Invalidenkant" Dresden.

### Großes Grundstück

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

### Großes Grundstück

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

### Großes Grundstück

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

### Großes Grundstück

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

### Großes Grundstück

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

### Großes Grundstück

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

### Großes Grundstück

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

### Großes Grundstück

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

### Großes Grundstück

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

### Großes Grundstück

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

### Großes Grundstück

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

### Großes Grundstück

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

### Großes Grundstück

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

### Großes Grundstück

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

### Großes Grundstück

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

### Großes Grundstück

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

### Großes Grundstück

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

### Großes Grundstück

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

### Großes Grundstück

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

### Großes Grundstück

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

### Großes Grundstück

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

### Großes Grundstück

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

### Großes Grundstück

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

### Großes Grundstück

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

### Großes Grundstück

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

### Großes Grundstück

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

### Großes Grundstück

am 1. April 1896 eröffnet, mit  
großen Gebäuden, welche  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Angabe  
12,000 M. Mir. u. K. 15672  
in die Expedition dieses Blattes.

# Mohauers Siegfried Schlesinger

König-Johann-Str.  
Nr. 6.



Hoflieferant.

deutsche und englische Fabrikate,  
vorzüglich im Tragen, luft- u. wasch-  
eicht, in schwarz u. reichem Farben-  
Sortiment, bilden als

ebenso elegante, als  
schöne Toilette

für die Frühjahr- u. Sommersaison  
die hervorragendste Neuheit.

Enorme Auswahl,  
pr. Meter 85 Pf. bis 4 M. 50 Pf.

König-Johann-Str.  
Nr. 6.

## Damen-Mäntel-Fabrik C. W. Burckhardt

(Inhaber: Johann Pölt)

I. Etage

7 Waisenhaus-Strasse 7

I. Etage

empfiehlt seine Neuhheiten für die Frühjahrssaison:

Regen- und Pelerinen-Mäntel, Capes, Jackets, Kragen etc.,  
nur in eigener Betriebswerkstätte hergestellte reelle Waren zu billigen, aber festen Preisen.

## Königreich Sachsen Generalvertretung der El Kahira-

Cigaretten M. Bretschneider & Cie., Cairo, Fabrikant A. Chelmis,

Wie öffnen obige Marke, deren gute Qualität jedem Cigaretten-Kaucher bekannt ist, zu folgenden billigen Preisen:

<b>Nr. 8 small</b>	<b>Mk. 3.— pr. 100 Stück.</b>
<b>Nr. 6 middle</b>	<b>4.— " 100 "</b>
<b>Nr. 4 large</b>	<b>5.— " 100 "</b>
<b>Nr. 2 extra large</b>	<b>6.— " 100 "</b>

Pro Strohprobe werden bereitwilligst abgegeben.

## Gebrüder Kaul, Cigarren-Import, Dresden, Seestrasse, Eckhaus Breitestrasse.

### Franz Gräfenhan's bester Kräuter-Liqueur

aus der Fabrik von

Franz Gräfenhan, Rgl. baur. Hoflieferant, Hof i. V.,  
ein höchst angenehmer u. sehr preiswerther Liqueur. Zu haben in den meisten  
besseren Material- und Delikatessewaren-Geschäften.

Hauptvertrieb für Engros Gotth. Schmidt, Höhrhofsgasse 13.

Die großartigste Auswahl in haltbaren, prachtvollen

## Gardinen,

Stores, Viträgen u. Bettdecken

findet man nur im  
Vogtländischen Gardinen-Fabrik-Lager von  
Eduard Doss aus Auerbach i. V.

Berl. Dresden, Waisenhausstraße 26.

Gardinen-Rester, zu 1-4 Fenstern passend, bedeutend unter Preis.

In der Fabrik-Ausstellung  
empfiehlt meine neuen  
Modelle der

Kleyer's Adler-Fahrrad-Werke,

Krautnitz a. M.

Aufwändig empfiehlt mein Lager  
neuer und geb. Räder, Adolf  
Mehlhorn, Fahrradhändlung,  
Gruna-Dresden.

1300 Stück

Thüren und Fenster,  
neue, in großer Ausw., verfaßt  
B. Müller, Holzstraße 13.

**patente** seit 1877  
Otto Wolff, Recht-Anwalt  
DRESDEN, Pragerstrasse 10/  
Allee Trompetterstrasse,  
Marken & Musteramt z.

Solid gebaute, kreussalt.

**Pianinos,**

Flügel, Harmoniums, neu

u. gefüllt, langj. Garantie, 3.

Verkauf u. Wechs. bill. Schule,

Clavierbauer, Johanneumstraße 19.

**Zinger-Nähmaschine,** vor-

zügl. ansehend, dillig zu verf.

kleine Planenwegasse 61, 1.

### H. Schlagehan

Riemer u. Sattlermeister

11 Galeriestrasse 11.

Größte Ausführungen. Billige Preise.

Sehr. 1852.



### Confirmanden-Ausstattung.

Im Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2, kann man

Confirmandenkleid, steif u. weich, 1½-2, 2½ M. 450 M.

Einem festen Hinterth. 1, 1½, 2, 3 M.

Regenschirme 35 Pf.

Handschuhe in Zwing 150 M.

gleich mit Agraffe 150 M.

Serviteur u. Kragen (Verhüllungen) 50 Pf.

Uingleg- u. Stehkragen in Leinenalleghons 30 Pf.

Manschettenknöpfe 30 Pf.

Cravatzen z. Auswahl 15, 20 Pf. bis 1 M.

Hosenträger, solid 10, 20, 30 Pf.

Gummikragen 25 Pf.

Gumm-Manschetten 10 Pf.

Trotz der billigen Preise sind alle Waren von

bester Qualität.

### Pferdedünger

billig abzugeben Bayrisch

Brauhaus zu Dresden.

Gebrauchte gr. Drehsorgel, gr.

Drommel u. Pedal. Bech-

haldsch. in verschied. Größen.

Samtdecken, Samtdeckenlage, 1.

Ein wenig gekräutertes prächtiges

### Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack

sofort trocknend und

geruchlos,

von Redermann leicht

anwendbar.

Allein nicht Dresden:

Weigel & Zech, Meiningen

Worms 12, Verm. Mohr,

Alma 5, A. Wollmann,

Kaptein 2, M. Engert,

Wohlgebärd. 11, Otto

Friedrich, Montabrieler

Mr. 16, G. Kreischmar,

Wiedenfeld 6, G. Vogel,

Wimpelkette, 1, Georg

Günther, Steinweg 2,

in Blumen: Otto Fried-

rich, in Grimma: C. Kaufmann, in Möl-

nchenbrücke Reinhold

Reichert, in Meißen: R.

Schweke, in Wittenberg: C.

Wittmann, in Görlitz: Reinhold

Reichert, in Meißen: R.

Schweke, in Wittenberg: C.

Wittmann, in Görlitz: Reinhold

Reichert, in Meißen: R.

Schweke, in Wittenberg: C.

Wittmann, in Görlitz: Reinhold

Reichert, in Meißen: R.

Schweke, in Wittenberg: C.

Wittmann, in Görlitz: Reinhold

Reichert, in Meißen: R.

Schweke, in Wittenberg: C.

Wittmann, in Görlitz: Reinhold

Reichert, in Meißen: R.

Schweke, in Wittenberg: C.

Wittmann, in Görlitz: Reinhold

Reichert, in Meißen: R.

Schweke, in Wittenberg: C.

Wittmann, in Görlitz: Reinhold

Reichert, in Meißen: R.

Schweke, in Wittenberg: C.

Wittmann, in Görlitz: Reinhold

Reichert, in Meißen: R.

Schweke, in Wittenberg: C.

Wittmann, in Görlitz: Reinhold

Reichert, in Meißen: R.

Schweke, in Wittenberg: C.

Wittmann, in Görlitz: Reinhold

Reichert, in Meißen: R.

Schweke, in Wittenberg: C.

Wittmann, in Görlitz: Reinhold

Reichert, in Meißen: R.

Schweke, in Wittenberg: C.

Wittmann, in Görlitz: Reinhold

Reichert, in Meißen: R.

Schweke, in Wittenberg: C.

Wittmann, in Görlitz: Reinhold

Reichert, in Meißen: R.

Schweke, in Wittenberg: C.

Wittmann, in Görlitz: Reinhold

Reichert, in Meißen: R.

Schweke, in Wittenberg: C.

Wittmann, in Görlitz: Reinhold

Reichert, in Meißen: R.

Schweke, in Wittenberg: C.

Wittmann, in Görlitz: Reinhold

Reichert, in Meißen: R.

Schweke, in Wittenberg: C.

Wittmann, in Görlitz: Reinhold

Reichert, in Meißen: R.

Schweke, in Wittenberg: C.

Wittmann, in Görlitz: Reinhold

Reichert, in Meißen: R.

Schweke, in Wittenberg: C.

Wittmann, in Görlitz: Reinhold

Reichert, in Meißen: R.

Schweke, in Wittenberg: C.

Wittmann, in Görlitz: Reinhold

Reichert, in Meißen

## S. Leiter's höhere Töchterschule

**Blasewitz, Prohliser-Strasse 7.**  
Laden eröffnet am Mittwoch den 21. März von 11—1 Uhr und von  
5—6 Uhr matinenden Prüfung ein.

Weitere Anmeldungen für das neue Schuljahr werden  
bis zu 2—3 Uhr erhalten.

### Bekanntmachung.

Bei dem kommenden Aufschwung ist es, umfassend die  
Geburten Schwerpunkt, Grüngräben, Hotel mit Güte-  
berichten, und eine Hebamme sofort geachtet. Anmeldungen  
bis 25. d. M. eingezogen.

Schwerpunkt, am 16. März 1896.

### Der Gemeinde-Vorstand.



### Feinste holländische Marke!

Vertrieben in den Nachläufen der vornehmsten Badeorte  
des Kontinentes. Zu haben bei:  
Louis Winkler, Zwingstr. 19. M. A. Wiedemann Nachl.,  
Rob. Wartner Nachl., Banholzstr. 12.  
G. Schulze, Mühlstraße 59.  
A. Weißling, Striezelmarkt 12.  
Albert Uhlig, Elisenstr. 18.  
Arthur Richter, Zwingstr. 12.  
Bruno Grossmann, Nicolai-  
nasse 18.



Goldfische 2 Stück von 15 Pf. an, 100 Stück Stein 5 Pf.  
mehr 7 Pf. eint. 10 Pf. 3 Seiten gestift 8 Pf. Verkauf  
nach Ausporto gegen Nachnahme. Goldfischklosen 1 Stück von  
10 Pf. Korallen 1 Stück von 5 Pf. Siderolith Unterseide  
1 Stück von 10 Pf. Dampfkesselflaschen 1 Stück von 65 Pf. an. lose  
Zurtheit nach Gewicht in Bartschulungen. Kreolen, Laubchen  
Ankerstücke nach Leidhanna. Korallen 1 Stück von 15 Pf.  
Fischknochen 1 Stück von 10 Pf. an entstehen in reichster Auswahl.

**Gebrüder Winkler,**  
Dresden, Zwingerstr., Ecke Gerbergasse 1.

### Jahrmarkts-Resultat.

Das war doch mal ein Jahrmarktsbetrieb! Wech-Schnibben, eine wohlt Bräut,  
Welsch hat Wimme, Eine im Bettet,  
Zogt d. Zornig hat geladet.  
Gleidat kann alle Alarmanen,  
Obrecht hat sich der Kämper-Zhaar,  
Sextt alles S. und uns verhindern,  
So manche Leute sind unterwegs,  
Um mehrzuhören aber hat entschieden  
die „Gold-Eins“ worden und gelacht,  
Zum diese hat — gäbt auch gelacht —  
Die viertes Geschäft gemacht.

### Frühjahrs-Saison 1896:

Herren-Paleots  
Mitt. 7., 9., 12., 15., 19., 22., 24., 28., 30.  
Herren-Mäntel  
Mitt. 7., 9., 10., 12., 14., 16., 18., 22., 24.  
Herren-Anzüge  
Mitt. 6., 7., 8., 10., 12., 16., 18., 23., 26., 30.  
Berschen-Anzüge  
Mitt. 4., 5., 6., 8., 10., 11., 12., 14., 16., 17., 21.  
Einzelne Jackets  
Mitt. 4., 5., 6., 7., 9., 11., 12., 14., 15., 17., 20.  
Einzelne Hosen  
Mitt. 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11.  
Kraubenh-Anzüge  
Mitt. 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11.

Konfirmanden-Anzüge  
Mitt. 5., 7., 9., 12., 15., 17., 19., 22., 25.  
Große, billige u. rechte Ginfanisquelle.

### „Goldene Eins“,

Gebrüder Georg Simon,

Dresden, Schloßstraße 1, 1., 2. u. 3. Et.

Einziges ein billigen Platz, welches zu solch  
billigen Preisen verkauf.

Geschäft Vorhant vor Nachahmungen!

**Wasserheilanstalt**  
**Bad Kreischa b. Dresden,**  
Sanatorium für Nervenleiden  
und chron. Krankheiten.  
Das ganze Jahr hindurch geöffnet. Wasserbaden nur eingedruckter  
Betrieb. Dr. med. F. Bartels.

### Erfindungen etc.

Schaut, verwerthet, bestet aus

**Civilingenieur Dickmann,**  
Berlin C., Seydelstr. 5.  
Gar. f. Recl. u. Erfolg. Von. f. d. Anmeldung  
10 Pf. Für die Berliner Gewerbe-Ausstellung  
werden noch Vertretungen angenommen.

**Leihhaus-Scheine** **Eafelbutter,** 10 Pf. natur,  
mit Werner, Kleinenpage 10. Pf. Butter u. 5 Pf. Koma 10 Pf.  
Gelingung Böhlemalzfrage. Nach 13. Tische, Oester.



### Paradies-Auf.

Pf. 160, 170, 180 u. 200 Pf.

Die meine seit 1881 geführten  
Special-Werlangen zeichnen sich  
in Folge der vielseitig erprobten  
Zusammensetzung aus den edeli-  
gen Sorten durch

**Löffliches Aroma**  
und feinsten, fräkt. Geistlichkeit  
hervorragend aus.

**Liebreich Schumann,**  
Kaffeefabrik,  
Fürstener, Ecke Gründerstraße.  
Zahnarzt 12.

Gratis Anstellung u. Berath:

### Livree-Anzüge

Überrocke  
in 18 bis 100 Mit.

zu Dener, Mühlacker,  
Heitnach, Böhl,

Leibnitzer, Bagen,

Verdiente Livree-

Regen-Mäntel,

Hutüberzüge,

Handschuhe, Hüte,

Wägen,

Binden, mit Schwanen abwechseln.

Stulpen.

Wildleder - Bekleidung.

Haus- u. Stalljacken,

Herrsch. Wagendecken,

Regen-Sockdecken,

Pferdedecken über Art.

W. Böhl. u. Co.

N. Hermann,

Warenhandlung 20, 1. Stock.

Livree-Stoffe und Knöpfe  
werden auch einzeln abgeliefert.

Mehrere Anhänger

Pferdedünger

wen. Mengen en Blas ganz billig

abnehmen, und kann zu jeder  
Tageszeit abgeliefert werden.

Rösch, Wiedehändler,

Planen.

Wagen.

Ein ganz kleiner

Halbverdester,

Von zum Abnehmen, fast

neu, nicht billig zum Verkauf.

Wiedehändler Rösch in Planen

bei Lübben.

Ein Baar egale Rappen, russ.

Abt. Eigentl. ganz vertraut,

ein u. zweit. gef. mit viel Gang,

fadellos, für 200 Pf. verl. Adr.

erb. mit. G. F. 583 Exp. d. Pf.

Ein ganz kleine

Halbdhaise

in sofort spottbillig, und

2 Ziegenböcke,

passend im Zuge, zu

verkaufen.

Waidhof zu Bützow bei

Wöppichenbroda. M. Bösch.

Ein ganz kleine

Große Betten

für nur 20 Mark.

Ein großes Zählhäuschen

Überbett nebst 2 guten

Kopftischen von Harten,

glattlackt, in 1. Klasse

ausgeführt, mit garantirt

neuen Bettfedern gefüllt,

Überbett 180 Cm. lang,

100 Cm. breit, mit 8 Pf.

und jedes Kopftisch mit

2 Pfund Seide neuheit,

verdient unter Vorname

noch das Bettengesetz

Carl Hoffmann,

Herborn in Nassau.

Ein ganz kleine

Dampfkessel

sieheb. 7 Atmohr Nebenring

u. 5 C. Mit. Heizfläche, jedoch

nicht unter 6 Atmohr zu kaufen

geachtet. Off. unter H. A. 588

in die Exp. d. Pf. niedergelassen.

Ein eleganter brauner

Wallach,

9 Jahre alt, 1.70 groß, sicher ein-

und zweipännig gefärbt, sowie

fern gerichtet, sehr ausdauerndes

Werd, sieht sehr preiswert zu

verkaufen. Georgstraße 6.

Tredden-N.

Turngerüst,

gut erholt, bill. zu verl. Auktion. 2.

Rover, Bremen, ff. M., sub. v. Pf.

Grundstraße 21, II.

Unter d. Protektorale Ihrer S. S. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August.

## Jahrmarkts - Bazar des Lehrerinnenheims

Mittwoch den 18. und Donnerstag den 19. März  
in Meinhold's Sälen.

Der Bazar ist geöffnet Mittwoch den 18. März von 10—12 Uhr bis 8 Uhr Nachmittags  
und Donnerstag den 19. März von Vormittag 11 Uhr bis 6 Uhr Nachmittags.

### Der Vorstand.

Meine Geschäftsstelle verlegte ich nach  
**Circusstr. 24, I., Ecke Gründerstraße.**  
Fernsprechanschluss Nr. 3316 und 3894 wie bisher.

Rechtsanwalt Dr. Tharandt.



## Goldfische

mehr als 100 Pf. an. Für die Nacht empfiehlt sich Goldfische in schönen und prächtigen Farben, wie den verschiedensten Größen.

### Verkauf von Goldfischen nach allen Gegenden:

100 Stück 6 Pf., 9 Pf. und 12 Pf.

Für Biedermeier und Teichbesitzer  
vorheilhaftestes Bezug.

Goldfischgestelle  
mit Glas (wie Zelluloid)  
sein vergoldet und mit  
Ringen: 2 Pf. Pf.

Goldfischgläser von 50 Pf. an. Aquarien von 3 M. 50 Pf. an. Burgruinen-  
Einsätze in Aquarien. Korallen, Goldfischnetz, Wetter-  
häuser, welche das Wetter anzeigen, von 50 Pf. an. Gartenkugeln in allen Größen,  
liegende Reihe aus Terracotta 18 Pf. empfiehlt als reizendes Gartendekor und Goldfisch-Züchterei

**F. G. Petermann,**  
Dresden, Galeriestraße 8, parterre u. 1. Etage.

## Quark,

## Warning vor Täuschung!

### Johann Scholz echt Orient. Kaffeeschrot

wird in der Packung laufend nachgezähmt. Man achtet deshalb  
reicht genau auf die den rothen Etiketten blauüberdrückte Nummer.

### Johann Scholz

und weiß alles andere energisch zurück.

Zu haben in allen Kolonialwaren- und Produkten-  
Handlungen — Haupt-Niederlage für Dresden u. Bezirk  
bei Hugo Simon, Dresden-Al., Kampfstraße 11.

### Cigarren

finden gegen Vaar billig zu ver-<